

## **Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen**

Die 30. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften findet am

**Donnerstag, 11.04.2024, 17:00 Uhr,**

in der Firma STS Siegener Technik Service, Wallhausenstr. 30, 57072 Siegen  
(Gewerbegebiet Heidenberg), statt.

---

### **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

#### **1.      Hinweise zu Niederschriften**

**1.1      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2023**

**1.2      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2023**

**1.3      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2024**

#### **2.      Fragestunde**

#### **3.      Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

#### **4.      Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**

#### **5.      Ausschreibung eines bebauten städtischen Grundstücks im Hainer Weg (Stadtteil Siegen-Mitte) zur Errichtung preiswerten Wohnraums**

#### **6.      Jahresbericht 2023 der AG 4/5-1 Stadtentwicklung und Ausblick 2024**

#### **7.      Rückblick „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“ Ausblick „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“**

#### **8.      Mitteilungen der Verwaltung**

### **B.      NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

#### **1.      Hinweise zu Niederschriften**

**1.1      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2023**

**1.2      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2023**

**1.3      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2024**

**WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG / STADTENTWICKLUNG**

2. Weihnachtsmarkt Siegen
3. Teilverkauf des städt. Grundstücks Obere Kaiserstraße
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Verschiedenes

**STADTHALLEN / BÜRGERHÄUSER**

6. Verschiedenes

**LIEGENSCHAFTEN**

7. Bestellung eines Erbbaurechts anlässlich des Neubaus einer Tageseinrichtung für Kinder im Stadtteil Eiserfeld
8. Verkauf eines Erbaugrundstückes
9. Ausschreibung eines bebauten städtischen Grundstücks - wirtschaftliche Betrachtung
10. Bestellung eines Erbbaurechts
11. Grundstücksangelegenheiten  
- mündlicher Bericht -
12. Verschiedenes
13. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen-stadt.de](http://www.siegen-stadt.de) abrufbar.



## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

**über die 30. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung,  
Stadthallen und Liegenschaften**

vom:           **11.04.2024**

von:           **17:00 Uhr**

bis:            **17:00 Uhr**

Ort:            **Firma STS Siegener Technik Service, Wall-  
hausenstr. 30, 57072 Siegen**

**Anwesend waren:**

Vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften:

|                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Stv Rujanski, Detlef           | Vorsitzender                  |
| Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie |                               |
| AM Born, Stefan                |                               |
| AM Champollion, Anselme        |                               |
| AM Flohren, Angelika           | vertritt Stv Schneider, Bernd |
| AM Klaas, Henner               |                               |
| Stv Klein, Marc                |                               |
| AM Korczak, Dominik            | vertritt AM Stoker, Daniela   |
| Stv Nüchtern, Markus           |                               |
| Stv Pfeifer, Joachim           | vertritt Stv Wagener, Tanja   |
| Stv Reifenrath, Frank          |                               |
| Stv Rompf, Jürgen              |                               |
| Stv Schneider, Silke           |                               |
| Stv Schulz, Jürgen             |                               |
| Stv Six, Annette               |                               |
| Stv Steffe, Roland             |                               |
| AM Sündermann, Egon            |                               |

Beratende Mitglieder:

AM Garcia Lopez, José-Antonio  
AM Scherzberg, Nicole  
Stv Schulz, Kenny

Von der Verwaltung:

StBR Schumann  
Städt. VD Runge  
VA Krippendorf  
VA Daschke  
StARin Münker

Schriftführung

Nicht anwesend waren:

Stv Schneider, Bernd  
AM Stoker, Daniela  
Stv Wagener, Tanja  
AM Leukel, Klaus Bernhard

vertreten durch AM Flohren, Angelika  
vertreten durch AM Korczak, Dominik  
vertreten durch Stv Pfeifer, Joachim

**A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

**1.      Hinweise zu Niederschriften**

**1.1      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**30. AfSWSL 11.04.2024**

**1.2      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**30. AfSWSL 11.04.2024**

**1.3      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2024**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

**30. AfSWSL 11.04.2024**

**2.      Fragestunde**

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

**30. AfSWSL 11.04.2024**

**3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

30. AfSWSL 11.04.2024

**4. Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**

Vorlage Nr. VL 1665/2024

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Erlass der der Vorlage beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen anlässlich des Stadtfestes Siegen am 01.09.2024 (Anlage 1) und des Bürgerfestes Geisweid am 13.10.2024 (Anlage 2).

**Beratungsergebnis: 13 Stimmen dafür, 4 dagegen, 0 Enthaltungen**

30. AfSWSL 11.04.2024

**5. Ausschreibung eines bebauten städt. Grundstücks im Hainer Weg (Stadtteil Siegen-Mitte) zur Errichtung preiswerten Wohnraums**

Vorlage Nr. VL 1676/2024

Auf die Fragen von Herrn K. Schulz und Herrn J. Schulz wird darauf hingewiesen, dass es der KEG unbenommen ist, sich um das Vorhaben zu bewerben. Allerdings wird dies von Herrn Klaas und Frau Krippendorf angesichts der derzeitigen Auslastung der KEG und dem Wunsch des Eigentümers nach schneller Umsetzung als wenig wahrscheinlich angesehen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen möchte nach Aussage von Herrn J. Schulz eine harmonische, sich in das Quartier einfügende Bebauung. Daher sollten die Konzeptionen dem Ausschuss vorgestellt werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt,

- das mit einem Erbbaurecht belastete und bebaute Grundstück „Hainer Weg 36“ (Gem. Siegen Flur 33 Nr. 1067) im Konzeptverfahren öffentlich zum Verkauf anzubieten;

- die Auswahl unter mehreren Bietern/Konzepten gemäß der beiliegenden Bewertungskriterien durchzuführen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**30. AfSWSL 11.04.2024**

**6. Jahresbericht 2023 der AG 4/5-1 Stadtentwicklung und Ausblick 2024**

Vorlage Nr. VL 1685/2024

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**30. AfSWSL 11.04.2024**

**7. Rückblick „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“  
Ausblick „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“**

Vorlage Nr. VL 1686/2024

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen nimmt

1. den Rückblick zum „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“ und
  2. den Ausblick zum Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“
- zur Kenntnis.

**30. AfSWSL 11.04.2024**

**8. Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Krippendorf informiert, dass im Bereich Eiserfeld 4 Standorte für Windenergieanlagen in Planung sind. Weitere 11 Anlagen werden auf dem Gebiet der Gemeinde Neunkirchen geplant.

**30. AfSWSL 11.04.2024**

gez.  
Vorsitzender

gez.  
Schriftführerin

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2  
Bereich: Gewerbe und Verkehrsüberwachung  
Bearbeitet von: Jennifer Rogel

Siegen,

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

|  |            |
|--|------------|
| Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung                                    | 09.04.2024 |
| Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften | 11.04.2024 |
| Haupt- und Finanzausschuss   | 17.04.2024 |
| Rat  | 24.04.2024 |

Kurzbezeichnung:

**Erlass von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt den Erlass der beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen anlässlich des Stadtfestes Siegen am 01.09.2024 (Anlage 1) und des Bürgerfestes Geisweid am 13.10.2024 (Anlage 2).

### Sachverhalt / Begründung:

#### **1) Rechtliche und beschlusstechnische Voraussetzungen**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen hat in seiner Sitzung am 06.09.2020 im Rahmen der Beratung über den Tagesordnungspunkt „Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass –Stadtfest Siegen/Bürgerfest Geisweid/Herbstfest Weidenau“ unter anderem beschlossen:

- Der Rat der Stadt Siegen spricht sich dafür aus, künftig eine zeitgleiche Durchführung von Veranstaltungen in den Stadtteilen Geisweid, Weidenau, Siegen-Mitte und Eiserfeld, die mit einem verkaufsoffenen Sonntag verbunden sind, nicht zuzulassen.

Darüber hinaus hat die Stadtmarketing GmbH angeregt, eine Entscheidung über die verkaufsoffenen Sonntage jeweils schon im Herbst des Vorjahres herbeizuführen, um die Planungssicherheit und den Planungsvorlauf für die Veranstaltung zu erhöhen. Diesem Ansinnen hat die Verwaltung auch in diesem Jahr Rechnung getragen und das Verfahren zur Genehmigung der verkaufsoffenen Sonntage 2024 bereits im September 2023 eingeleitet.

Zum 30.08.2018 ist das LÖG NRW geändert worden. Ziel dieser Änderung war es, im Einklang mit dem durch die Verfassung aufgegebenen Sonntagsschutz für die Gemeinden eine rechtssichere Lösung zu schaffen, eine ausnahmsweise Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zu genehmigen.

Zu diesem Zweck hat der Gesetzgeber die Anzahl der zulässigen Ladenöffnungen an Sonn- und Feiertagen auf acht (vorher vier) Tage beschränkt. Hierzu sind folgende Regelungen getroffen worden:

- Die Gemeinden können durch Verordnung eine Ladenöffnung an jährlich bis zu acht Sonn- und Feiertagen gestatten. Die Festsetzung kann dabei für das gesamte Gemeindegebiet oder bestimmte Bezirke bzw. Ortsteile erfolgen. Dabei dürfen innerhalb einer Gemeinde nicht mehr als 16 Sonn- und Feiertage je Kalenderjahr freigegeben werden.
- Die Freigabe darf ab 13:00 Uhr und auch dann nur für einen Zeitraum von bis zu fünf Stunden erfolgen.
- Die Freigabe ist, sofern sie das gesamte Gemeindegebiet betrifft, höchstens an einem Adventssonntag zulässig. Erfolgt eine beschränkte Freigabe –z.B. auf einzelnen Marktbezirken - dürfen nicht mehr als zwei Adventssonntage je Gemeinde freigegeben werden. Der erste und zweite Weihnachtstag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, die stillen Feiertage im Sinne des Feiertagsgesetzes NRW, der 1. Mai, der 3. Oktober und der 24. Dezember, wenn dieser auf einen Sonntag fällt, sind ausgenommen.

Neben diesen Änderungen hat der Landesgesetzgeber auch die Sachgründe neu gefasst, die vorliegen müssen, damit eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zugelassen werden kann. Dabei hat er sich von folgenden Erwägungen leiten lassen:

Das BVerfG hat in seiner Rechtsprechung (Urt. V. 01.12.2009 – 1 BvR 2857/07. BvR 2858/07, Rn. 152, 156, juris) betont, dass der Landesgesetzgeber verfassungsrechtlich zum Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe verpflichtet ist.

**Dabei muss er beachten, dass die Erwerbsarbeit in der Regel an Sonn- und Feiertagen ruhen muss; es gilt ein Regel-Ausnahme-Verhältnis. Ausnahmen vom Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe sind jedoch zum Schutz höherer, gleichwertiger oder sonstiger gewichtiger Rechtsgüter möglich, solange der Gesetzgeber die Mindestanforderungen an den Sonn- und Feiertagsschutz gewährleistet.**

Die Ausnahme vom Sonn- und Feiertagsschutz ist dabei nur zulässig, wenn es hierfür einen rechtfertigenden Sachgrund gibt und die Ausnahmen für die Öffentlichkeit weiterhin klar erkennbar bleiben.

Die Sachgründe hat der Gesetzgeber nunmehr im Ladenöffnungsgesetz benannt. Er lässt eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen zu, wenn hierfür ein öffentliches Interesse besteht und definiert die Sachgründe, die ein öffentliches Interesse darstellen können, beispielhaft.

Aufgabe der Gemeinden ist es, die Rechtsvoraussetzungen für die Genehmigung eines verkaufsoffenen Sonntags zu überprüfen. Hierbei ist darzulegen und zu begründen, warum im Einzelfall ein öffentliches Interesse aufgrund eines oder mehrerer der in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 bis 5 LÖG NRW benannten Sachgründe vorliegt und dieses hinreichend gewichtig ist, um die konkrete Ladenöffnung – auch

hinsichtlich ihres räumlichen Geltungsbereichs – zu rechtfertigen. Hierzu ist eine konkrete und einzel-fallbezogene Prüfung durch Rat und Verwaltung erforderlich. Von Verfassungswegen ist eine Abwägung zwischen den für eine Ladenöffnung sprechenden Gründen und dem Schutzgut des Sonn- und Feiertagsschutzes vorzunehmen. Es muss für das Gericht nachvollziehbar dargestellt werden, warum gerade an diesem Sonntag ein öffentliches Interesse vorliegt, so dass die grundsätzliche Arbeitsruhe am Sonntag hier ausnahmsweise in der Abwägung weniger schützenswert ist. Allgemeine Erwägungen zum Umsatzinteresse des örtlichen Handels bzw. zur allgemeinen Lage des Handels (z.B. Konkurrenz zu Onlinehandel) dürfen dabei ebenso keine Rolle spielen wie das allgemeine Einkaufsinteresse der Kundschaft, da diese Erwägungen an jedem Sonntag gelten. In der Regel dürfte es daher mit größeren Aufwänden verbunden sein, ein solches ausnahmsweise vorliegendes übergeordnetes öffentliches Interesse ohne Anlassbezug zu begründen.

§ 6 Abs. 1 Nr. 1 LÖG NRW sagt aus, dass ein öffentliches Interesse für eine Verkaufsstellenöffnung an Sonn- und Feiertagen insbesondere vorliegt, wenn die Öffnung im Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen erfolgt. Ein Zusammenhang mit einer örtlichen Veranstaltung wird vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt. Bei Werbemaßnahmen des Veranstalters muss die jeweilige Veranstaltung im Vordergrund stehen.

Aufgrund des oben genannten Regel-Ausnahmeverhältnisses sind auch an eine Sonntagsöffnung in Zusammenhang mit örtlichen Festen, Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen strenge gerichtliche Voraussetzungen geknüpft. So hat das Bundesverfassungsgericht 2009 im Rahmen einer verfassungskonform einschränkenden Auslegung „große Veranstaltungen“ die wegen ihrer Bedeutung für die ganze Stadt eine Geschäftsöffnung erforderlich machen, als hinreichende Anlässe genügen lassen. Bezogen auf die räumliche Reichweite hat das Bundesverfassungsgericht es für verfassungsrechtlich notwendig gehalten, dass zwischen Veranstaltung und Ladenöffnung ein angemessenes Verhältnis bestehen muss. Nur den Tag prägende Veranstaltungen sind für eine Verkaufsöffnung geeignet. Die öffentliche Wirkung der jeweiligen Veranstaltung muss gegenüber der typischen werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vordergrund stehen. Die Ladenöffnung muss nach den gesamten Umständen als bloßer Annex zur anlassgebenden Veranstaltung erscheinen. Einer Besucherprognose bedarf es nicht zwingend, sofern der Ausnahmecharakter einer sonn- oder feiertäglichen Ladenöffnung im Ergebnis gewahrt bleibt.

Dies konkretisierend hat das Bundesverwaltungsgericht im Urteil vom 22.06.2020 ausgeführt, dass eine prägende Wirkung der Veranstaltung in der Regel angenommen werden kann, wenn die im Zusammenhang mit einer Veranstaltung stehenden Sonntagsöffnungen auf das unmittelbare räumliche Umfeld der Veranstaltung beschränkt werden und innerhalb der zeitlichen Grenzen dieser stattfinden. Bei atypischen Sachverhaltsgestaltungen ist jedoch auch in diesen Fallkonstellationen weiterhin eine vergleichende Besucherprognose notwendig.

Ein atypischer Fall in diesem Sinne ist dann anzunehmen, wenn konkrete Tatsachen dafür sprechen, dass die Zahl der von der Ladenöffnung angezogenen Besucher die Zahl der Veranstaltungsbesucher überwiegt. Solche Indizien können sich etwa aus dem Umfang der von der Ladenöffnung betroffenen Verkaufsfläche oder der Zahl der erfassten Verkaufsstellen ergeben.

Die konkreten Anforderungen an die prognostische Beurteilung und der Maßstab für ihre Kontrolle werden durch die Notwendigkeit bestimmt, den Annexcharakter der anlassbezogenen Sonntagsöffnung zu überprüfen, und gehen nicht über das dazu Erforderliche hinaus. So ist bereits geklärt, dass die Prognose weder explizit vorgenommen noch dokumentiert werden muss; selbstständige Verfahrenspflichten sind insoweit aus revisiblem Recht nicht begründbar. Erforderlich ist nur, dass die dem

zuständigen Organ bei der Entscheidung über die Sonntagsöffnung vorliegenden Informationen und die ihm sonst bekannten Umstände die schlüssige und nachvollziehbare Prognose erlauben, die Zahl der von der Veranstaltung selbst angezogenen Besucher werde größer sein als die Zahl derjenigen, die allein wegen einer Ladenöffnung am selben Tag - ohne die Veranstaltung - kämen (BVerwG, Urteile vom 11. November 2015 - 8 CN 2.14 - BVerwGE 153, 183 LS 2 und Rn. 25 sowie vom 12. Dezember 2018 - 8 CN 1.17 - BVerwGE 164, 64 Rn. 21 ff.).

Daher haben sich die Gemeinden in einer für die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren und dokumentierten Weise Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung zu verschaffen und ihre Entscheidung im Hinblick, auf das Ob, den räumlichen Umfang und das Sortiment im Einzelnen darzulegen und zu begründen. Es ist auch hier die oben beschriebene Abwägung zwischen dem Interesse an einer Durchführung des verkaufsoffenen Sonntags und der grundgesetzlich geschätzten Sonntagsruhe vorzunehmen. Es muss klar werden, dass Hintergrund der Entscheidung immer das Regel-Ausnahme-Prinzip ist.

Über die gesetzlichen Voraussetzungen im Genehmigungsverfahren sowie die Konkretisierungen durch die Rechtsprechung sind die Vertreter der örtlichen Institutionen informiert worden.

## 2) **Angemeldete verkaufsoffene Sonntage**

Nach schriftlicher Anfrage wurden seitens der Vertreter der örtlichen Institutionen daraufhin folgende Termine für das Jahr 2024 **angemeldet**:

| Marktbezirk | Ortsteil | Termin              | Anlass           |
|-------------|----------|---------------------|------------------|
| Siegen      | Siegen   | Sonntag, 01.09.2024 | Stadtfest Siegen |
| Geisweid    | Geisweid | Sonntag, 13.10.2024 | Bürgerfest       |

### 2.1.1 Beschreibung der Veranstaltung

Vom 30.08.2024 bis 01.09.2024 wird die Stadt Siegen das Siegener Stadtfest veranstalten. Es handelt sich dabei um ein Kultur- und Bürgerfest, das 2016 anlässlich der Fertigstellung und Eröffnung der Siegener Innenstadt nach mehrjährigen Bauarbeiten zur städtebaulichen Erneuerung des Siegener Stadtzentrums erstmalig durchgeführt wurde. Vom Rat der Stadt Siegen wurde die jährliche Wiederholung der Veranstaltung im Sinne eines Festes mit breiter Bürgerbeteiligung und einem Programm, das geeignet ist, Anziehungskraft im Einzugsbereich des Oberstadtzentrums zu entfalten und imagefördernd für den Standort zu wirken, beschlossen.

Aufgrund dieser Zielrichtung wurde für das Stadtfest ein Konzept entwickelt, das sich räumlich auf die neu gestalteten Bereiche der Innenstadt erstreckt und gleichzeitig berücksichtigt, dass die sogenannte Oberstadt (=Altstadtbereich) einbezogen ist, da diese wegen ihrer Hanglage besonderer Förderung und Inszenierung bedarf, um Besucherströme zu erzeugen.

Das Stadtfestgelände orientiert sich an zwei Achsen, die Fußgängerzonen und innerstädtische Plätze einbinden bzw. tangieren. In West-Ost-Richtung ist dies die Achse zwischen Bahnhof und Marktplatz, in Nord-Süd-Richtung die Achse zwischen Sandstraße/Einmündung Europastraße (Hindenburgstraße) bzw. Kölner Tor / Einmündung Obergraben. Das Veranstaltungsgelände hat insgesamt eine Größe von 30.000 qm. Die Bühnen und Stände nehmen hiervon ca. 10.000 qm ein.

Bestandteil des Konzepts ist es, verteilt über das gesamte Veranstaltungsgelände Bühnen zu positionieren, sodann die Besucherströme sich verteilen. Feststehende Bühnenorte sind



- Siegbrücke,
- Kölner Tor,
- Sandstraße / Ecke Europastraße (Hindenburgstraße)
- Schlossplatz „Unteres Schloss“
- Marktplatz.

Daneben wird der Scheinerplatz vor dem Apollo-Theater als Spielfläche genutzt.

Die Straße Am Bahnhof, die Bahnhofstraße, die Brüder-Busch-Straße, die Sandstraße, das Kölner Tor, die Kölner Straße und die Straße Kornmarkt sind Stellflächen für Gastronomie-, Informations- und Aktionsstände. Die Gastronomiestände werden ausschließlich von Gastronomen aus dem Stadtgebiet betrieben. Zu den regelmäßigen Nutzern von Informations- und Aktionsständen gehören

- die Stadt Siegen,
- die Universität Siegen,
- die Feuerwehr Siegen,
- das THW,
- die Historische Feuerwehrgruppe Siegen,
- die AWO
- die NRW-Stiftung,
- der Heimat- und Geschichtsverein Siegen,
- die Jugendkunstschule Siegen-Wittgenstein,
- der Deutsche Alpenverein, Sektion Siegerland,
- die Bundeswehr,
- die Volkshochschule Siegen,
- die Verbraucherzentrale,
- Ariwa Animal Rights,
- Siegerländer Haustierrilfe
- Stadtmarketing Siegen GmbH

und andere mehr.

Präsentationsflächen werden darüber hinaus den Sponsoren des Stadtfestes angeboten, wie zum Beispiel:

- der Sparkasse Siegen für Hüpfburg und Kinderschminken,
- der Innogy SE für Backmobil, Hüpfburg,
- der SVB GmbH für ein Infomobil und
- der AOK für Gesundheitschecks an Fitness-Geräten.

Größere Flächen werden örtlichen Automobilhäusern für die Präsentation ihrer Modellreihen zur Verfügung gestellt.

Insgesamt wird das Veranstaltungsgelände mit ca. 20 Aktionsständen, 35 Infoständen und 47 Gastronomieständen bestückt. Hinzu kommen 5 – 8 Verkaufsstände mit (Kunst-) Handwerk aus örtlicher Produktion.

Aufgrund des 800-jährigen Jubiläums der Stadt Siegen wird das Veranstaltungsgelände in 2024 um die Straßen Neumarkt und Burgstraße, den Herrengarten, sowie den Schlosspark am Oberen Schloss erweitert.

Das Stadtfest 2024 wird räumlich und inhaltlich mit neuen Attraktionen für Familien und Senioren erweitert, auf den neu gestalteten und hinzukommenden Flächen noch schöner, größer und anziehender werden. Ergänzende Informationen können folgendem Plan entnommen werden. Ebenso wird das Stadtfest 2024 bereits freitags um 10:00 Uhr anstatt erst um 18:00 Uhr beginnen. Die Bühnenstandorte bleiben die gleichen wie in 2023.



Es werden folgende Veranstaltungszeiten gelten:

### **Bühnenprogramm**

Freitags: 10:00 bis 23:00 Uhr (Schlossplatz 18:00 bis 24:00 Uhr)

Samstags: 13:00 bis 23:00 Uhr (Schlossplatz 18:00 bis 24:00 Uhr)

Sonntags: 12:30 bis 19:00 Uhr

### **Gastronomie**

Freitags: 18:00 bis 24:00 Uhr

Samstags: 11:00 bis 24:00 Uhr

Sonntags: 11:00 bis 20:00 Uhr

Auf vier von fünf Bühnen wird beim Stadtfest Siegen zu den genannten Zeiten ein musikalisches Non-stop-Programm geboten werden. Dieses ist auf eine ausgewogene Mischung aus professionellen, semi-professionellen und Laiengruppen ausgerichtet. An den drei Veranstaltungstagen werden über 40 Gruppen auftreten.

Das Programm am Sonntag wird wiederum durch Chöre und Tanzgruppen aus Stadt und Region gestaltet werden. Auf dem Schlossplatz werden Spiel- und Mitmachangebote für Kinder, wie z.B.

Jonglier-Workshop, Graffiti-Gestaltung von Textilien, Hüpfburgen, der Inno Truck der Universität Siegen, Vorführungen des THW, stattfinden.

Im bzw. auch um den neu zur Veranstaltungsfläche gehörenden, neu gestalteten Herrengarten wird die „Green City“ errichtet. Die Green City wird ein Ausstellungsschwerpunkt für ehrenamtliche und hauptamtliche Institutionen, die sich den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz widmen.

Der ebenfalls neu zur Veranstaltungsfläche zählende Obere Schlosspark wird in Gänze für ein familienfreundliches Programm aus Spiel- und Mitmachangeboten genutzt. Am Freitag wird es während 10:00 Uhr und 18:00 Uhr ein Vormittagsprogramm für Schüler/innen geben.

Das übrige Bühnenprogramm für 2024 befindet sich noch in der Planung, es wird jedoch eine Vielfalt an neuen und tollen Programmpunkten für Jung und Alt geben.

Die oben beschriebenen Informations- und Aktionsstände werden auch am Sonntag in vollem Umfang öffnen. Gerade am Sonntag soll das Stadtfest Siegen für Familien und Senioren attraktiv durch Vorführungen, Gottesdienst, Spiel- und Mitmachangebote, Kaffee und Kuchen gestaltet werden.

#### 2.1.2 Umfang der beantragten Verkaufsöffnung

Die Verkaufsöffnung soll in dem wie folgt bezeichneten Gebiet der Siegener Innenstadt gelten:

- Alte Poststraße
- Am Bahnhof
- Bahnhofstraße
- Brüder-Busch-Straße
- Fürst-Johann-Moritz-Straße
- Europastraße (Hindenburgstraße)
- Herrengarten
- Kölner Tor
- Kölner Straße
- Kornmarkt
- Löhrstraße (ab Einmündung Donzenbachstraße)
- Marburger Straße (bis Einmündung Hinterstraße).
- Markt
- Sandstraße (bis Einmündung Hindenburgstraße (Europastraße))
- Scheinerplatz

#### 2.1.3 Räumliche und zeitliche Nähe

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 LÖG NRW wird das Vorliegen eines Zusammenhangs einer Verkaufsöffnung mit einem Fest vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt.

Die Verkaufsöffnung soll am gleichen Tag wie der dritte Tag des Stadtfestes erfolgen.

Bei den Straßen

- Am Bahnhof
- Bahnhofstraße

- Scheinerplatz
- Brüder-Busch-Straße
- Sandstraße (bis Einmündung Hindenburgstraße (Europastraße))
- Kölner Tor
- Kölner Straße
- Markt
- Kornmarkt
- Alte Poststraße
- Herrengarten
- Europastraße (Hindenburgstraße)
- Fürst-Johann-Moritz-Straße
- Neumarkt
- Burgstraße

handelt es sich um Straßenzüge, in denen die Veranstaltung unmittelbar stattfindet bzw. die, die einzelnen Veranstaltungsorte miteinander verbinden.

Die Straßen

- Löhrstraße (ab Einmündung Donzenbachstraße)
- Marburger Straße (bis Einmündung Hinterstraße).

dienen der fußläufigen Zuführung von Besuchern und Besucherinnen zum Veranstaltungsbereich bzw. verbinden ebenfalls einzelne Veranstaltungsorte miteinander.

Das räumliche Umfeld beschränkt sich auf den Bereich, der von der Ausstrahlungswirkung der Veranstaltung erfasst wird und in dem die Veranstaltung das öffentliche Bild des Sonntags prägt. Die prägende Wirkung geht von der 3-tägigen Veranstaltung aus. Die damit verbundene Ladenöffnung entfaltet nur eine lediglich geringe prägende Wirkung, da sie als bloßer Annex zur anlassgebenden Veranstaltung erscheint, da die Ladenöffnung innerhalb der zeitlichen Grenzen der Veranstaltung stattfindet und sich räumlich auf das unmittelbare Umfeld der Veranstaltung beschränkt. Außerhalb des Veranstaltungsgeländes liegende Wohn- und Geschäftsbereiche werden von der Veranstaltung in Verbindung mit dem Verkaufsoffenen Sonntag nicht erfasst und entfalten dort keine öffentlich wahrnehmbare werktägliche Geschäftigkeit, da sich das Veranstaltungsgelände lediglich auf die Innenstadt der Stadt Siegen bezieht.

Eine räumliche und zeitliche Nähe ist somit gegeben.

Ein Zusammenhang der Verkaufsöffnung nach § 6 Abs. 1 LÖG NRW mit der Ladenöffnung liegt vor.

#### 2.1.4 Abwägung

Wie oben ausgeführt, verlangt das stets zu wahrende Regel-Ausnahme-Verhältnis beim Sonn- und Feiertagsschutz, dass das mit der Ladenöffnung in Zusammenhang stehende Stadtfest ausreichend gewichtig ist, um eine Ausnahme von der Arbeitsruhe am Sonntag zu rechtfertigen. Die öffentliche

Wirkung des Stadtfestes muss gegenüber der typischen werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vordergrund stehen. Die Ladenöffnung entfaltet dann eine geringe prägende Wirkung, wenn sie nach den gesamten Umständen als bloßer Annex zur anlassgebenden Veranstaltung erscheint. Die Veranstaltung muss selbst einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen. In atypischen Fällen ist ggf. eine vergleichende Besucherprognose erforderlich. Diese muss jedoch weder explizit vorgenommen noch dokumentiert werden. Es ist ausreichend, dass die Stadt sich einen Überblick verschafft und sich die Annahme rechtfertigt, dass die Veranstaltung und nicht die Verkaufsöffnung im Vordergrund steht.

Das Siegener Stadtfest ist die mit Abstand größte und besucherstärkste und damit beliebteste Veranstaltung in Siegen. Hinsichtlich Flächenausdehnung, Programmausrichtung und Anziehungskraft gibt es in Siegen und auch in der Region nichts Vergleichbares. Das vielfältige Programm ist geeignet, für sich genommen sowohl eine große Zahl heimischer als auch auswärtiger Besucher anzuziehen. Gerade am Sonntag ist die Veranstaltung wegen der Programmgestaltung für Familien und Senioren durch Akteure, die in Stadt und unmittelbarem Umland ansässig sind, stark in der Region verwurzelt.

Es werden durch das vielfältige Programm, Gastronomie-, Informations- und Aktionsstände sowie Ausstellungen unterschiedliche Zielgruppen heimischer und auswärtiger Bürger angesprochen. Diese umfassen Menschen des gesamten Altersspektrums von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis hin zu Senioren. Die gegenüber den Vorjahren zusätzlichen Angebote aufgrund des Jubiläumsjahres der Stadt Siegen sprechen darüber hinaus noch zusätzliche Besucher, insbesondere im Bereich Familien und Senioren an. Es sollen gerade am Sonntag speziell mehr Angebote für die Zielgruppen der Familien und Senioren stattfinden. So sind an dem Sonntag diverse Spiel- und Mitmachangebote für Kinder geplant. Ebenso wird es auf dem Unteren Schlossplatz eine Bestuhlung vor der Bühne geben, auf welcher Vorführungen, Gottesdienst und die Geschichte der Stadt Siegen dargeboten werden. Hierzu werden Kaffee und Kuchen gereicht. Gerade durch die besonderen Attraktionen für Familien und Senioren wird am Sonntag mit einer Steigerung der Besucherzahlen gerechnet. Ebenfalls wird am Freitag des Stadtfestes aufgrund der neuen Betriebszeiten für das Siegener Stadtfest in Verbindung mit der Jubiläumsfeier 800-Jahre Siegen, dem neu hinzugekommenen Programm und der damit erhöhten Anziehungskraft für Familien und Senioren mit stärkerem Besucheraufkommen gerechnet.

Ziel der im Interesse der Stadt Siegen und der Besucher durchgeführten Veranstaltung ist es, die Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt zu stärken, das Image und die Anziehungskraft zu fördern, sowie Aufenthaltsqualität und kulturelles Angebot zu steigern.

Das geplante Stadtfest umfasst die gesamte Innenstadt bis hin zum Oberen Schlosspark und hat insgesamt eine Größe von 30.000 qm brutto. In den Straßen Am Bahnhof, Bahnhofstraße, Brüder-Busch-Straße, Sandstraße, Kölner Tor, Kölner Straße, Herrengarten, Fürst-Johann-Moritz-Straße, Schlosspark, Neumarkt, Europastraße (Hindenburgstraße), Burgstraße und Kornmarkt werden Gastronomie-, Informations- und Aktionsstände aufgebaut werden. Zusätzlich werden fünf Bühnen über das Stadtgebiet verteilt bespielt werden. Hinzu werden Automobilausstellungen kommen. Hierzu wird auf die Aufbaupläne 2023 verwiesen. Diese sind zur Klarstellung beigefügt, da noch kein aktueller Plan für die neue Veranstaltungsfläche im Jubiläumsjahr vorliegt. Die Veranstaltung soll in 2024 mit erweiterter Veranstaltungsfläche, mehr Bühnenprogramm und mehr Attraktionen für Familien und Senioren stattfinden. Bühne und Stände werden ca. 10.000 qm einnehmen. Das Stadtfest Siegen in Verbindung mit der 800 Jahr Feier wird bereits seit fast 2 Jahren beworben und konzeptionell entwickelt, es soll gegenüber den Vorjahren ein noch attraktiveres Fest für Groß und Klein darstellen.

Dabei ist festzustellen, dass alle vorhandenen Plätze der Innenstadt und zusätzlich der Oberstadt bis hin zum Oberen Schlosspark (Scheinerplatz, Kornmarkt, Markt, Herrengarten, Unterer Schlossplatz,

Schlosspark, Fissmer-Anlage) bespielt werden. Zusätzlich wird die die Veranstaltungsfläche schneidende Hauptverkehrsstraße (Sandstraße/Koblenzer Straße) für den Verkehr gesperrt und als Fläche für eine permanent bespielte Bühne, Stände und Aktionen genutzt. Die die Plätze verbindenden Laufwege werden ebenfalls als Stellflächen für Gastronomie, Informations- und Aktionsstände genutzt. Das zur Verfügung stehende Gelände wird damit bestmöglich und vollumfänglich genutzt.

Das räumliche Umfeld beschränkt sich auf den Bereich, der von der Ausstrahlungswirkung der Veranstaltung erfasst wird und in dem die Veranstaltung das öffentliche Bild des Sonntags prägt. Die prägende Wirkung des Tages geht von der 3-tägigen Veranstaltung aus. Die damit verbundene Ladenöffnung entfaltet nur eine lediglich geringe prägende Wirkung, da sie als bloßer Annex zur anlassgebenden Veranstaltung erscheint. Die Ladenöffnung wird innerhalb der zeitlichen Grenzen der Veranstaltung stattfinden und sich räumlich auf das unmittelbare Umfeld der Veranstaltung beschränken. Außerhalb des Veranstaltungsgeländes liegende Wohn- und Geschäftsbereiche werden von der Veranstaltung in Verbindung mit dem Verkaufsoffenen Sonntag nicht erfasst und entfalten dort keine öffentlich wahrnehmbare werktägliche Geschäftigkeit, da sich das Veranstaltungsgelände lediglich auf die Innenstadt bis hin zum Oberen Schlosspark der Stadt Siegen bezieht.

In 2018 fand das Stadtfest –hinsichtlich Programm, Ausdehnung, Öffnungszeiten und Angebot in geringerer Größe und mit weniger Attraktionen als dem geplanten Stadtfest 2024 – ohne Verkaufsöffnung- statt. In diesem Jahr wurde das Fest an drei Tagen von ca. 70.000 Menschen besucht. Nach Auswertung der Aufzeichnungen des Crowd-Managements ergab sich, dass auf den Sonntag ca. 15.000 Besucher entfielen, die nur aufgrund des Festes Siegen aufsuchten.

In den vergangenen Jahren ist die Besucheranzahl auf im Durchschnitt 100.000 Besucher an drei Tagen angestiegen. Hier ist aufgrund der Open-Air-Veranstaltung naturgemäß mit Witterungseinflüssen zu rechnen, so dass es zu Schwankungen hinsichtlich der Besucheranzahl kommen kann, weshalb es sich um einen Durchschnittswert handelt. Als Topwert bei 3 Tagen Sonnenschein konnte eine Besucherzahl von 130.000 Menschen ermittelt werden.

In 2023 konnten laut Auswertung des Crowd-Managements 100.000 Besucher trotz schlechtem Wetter verzeichnet werden. Die Siegener Zeitung berichtete, dass der Sonntag zwar mit Regen begann, die Stimmung auf dem Stadtfest trotz alledem fantastisch war. Die Tanzgruppen, welche einen Großteil des Tages gestalteten begeisterten das Publikum. Die Auslastung vor den Bühnen war sehr hoch.

In 2023 wurde erstmals die kostenlose Nutzung des ÖPNV im Kreisgebiet zur Verfügung gestellt. Weiterhin gab es Sonderlinien in Form von Shuttle-Bussen, welche die Besucher kostenlos zum Stadtfest Siegen verbrachten. Dieses Angebot soll auch 2024 wieder zur Verfügung stehen. Laut Aussage der VWS machten in den drei Tagen Stadtfest 2023 rund 20.000 Besucher von dem kostenlosen Angebot Gebrauch.

Die KEG Siegen als Betreiber der Parkhäuser am Rathaus/Löhrtor/Reichwalds Ecke und dem Apollotheater berichtet, dass allein durch das Stadtfestes im Vergleich zu einem normalen Wochenende die Parkhäuser eine wesentliche höhere Auslastung verzeichnen konnten. So wurde im Parkhaus am Rathaus ein Plus von 10 % (125 Autos) verzeichnet, am Parkhaus im Löhrtor konnte ein Plus von 60 % (1.548 Autos) verzeichnet werden, das Parkhaus an Reichwalds Ecke verzeichnete ein Plus gegenüber einem Wochenende ohne Stadtfest von 18 % (647 Autos) und das Apollotheater Parkhaus ein Minus von 98 % (1.322 Autos). Das Minus am Parkhaus des Apollotheaters ist damit zu erklären, dass dieses zuvor aufgrund eines Brands gesperrt worden war und nicht ausreichend kommuniziert wurde, dass dieses nunmehr wieder geöffnet ist. Es kann damit belegt werden, dass das Stadtfest an sich bereits 998 Autos angezogen hat. Das Parkhaus der City Galerie hingegen war zu keinem Zeitpunkt voll besetzt. Vor der Verkaufsöffnung wurden dort zwischen 12 und 13 Uhr 666 Fahrzeuge gemessen und

während der Verkaufsöffnung als höchsten Wert 958 Fahrzeuge zwischen 14 und 15:00 Uhr. Das Parkhaus der City Galerie verfügt über 1250 Parkplätze und ist an einem normalen Samstag gänzlich belegt. Alles in Allem kann schon allein aufgrund der Auslastung der Parkhäuser im Umkreis der Stadt Siegen und der starken kostenlosen Nutzung des ÖPNV die starke Anziehungskraft der Veranstaltung dargelegt werden. Die Belegung der Parkhäuser im Bereich der Innenstadt zeigt auf, dass die Veranstaltung an sich die Besucher anzieht und nicht der Verkaufsoffene Sonntag, denn es wurden vermehrt die Parkhäuser in der Innenstadt befahren und nicht das Parkhaus der City Galerie.

Für 2024 ist für den Sonntag bei Zugrundelegung der Durchschnittswerte der vergangenen Jahre von 100.000 Besuchern, bei einem Verhältnis von 20 % - 50 % - und 30 % an den Veranstaltungstagen Freitag, Samstag und Sonntag mit einer Anzahl an Besuchern von 20.000 Besuchern am Freitag, 50.000 Besuchern am Samstag und 30.000 Besuchern am Sonntag zu rechnen. Da die Stadt Siegen jedoch aufgrund des 800-jährigen Jubiläums eine noch größere und attraktivere Veranstaltung plant, mit noch längeren Öffnungszeiten, ist von einer Besucherzahl zu Topwerten von 130.000 Personen (wovon 40.000 Besucher auf den Sonntag entfallen) auszugehen. Die Abstufungen, bzgl. der einzelnen Veranstaltungstage, sind auch bedingt durch die unterschiedliche Veranstaltungslänge an den jeweiligen Stadtfesttagen. Es kann somit festgestellt werden, dass das Stadtfest für sich genommen aufgrund der größeren Veranstaltungsfläche, des ausgeweiteten Programms und der verstärkten Werbung aufgrund des Jubiläumsjahres erhebliche Besucherströme anzieht.

Dieser durch die Veranstaltung ausgelöste starke Besucherverkehr prägt den Veranstaltungstag. Zusätzlich durch die Verkaufsöffnung ggf. ausgelöste Besucherströme können hier allenfalls verstärkend wirken, jedoch aufgrund der gebotenen Attraktionen keinen prägenden Einfluss erlangen.

Im Juli 2021 wurde an fünf Standorten im Siegener Innenstadtzentrum (Bahnhofstraße, Brücke Am Kunstweg, Kölner Tor, Kölner Straße/Poststraße und am Eingang Marburger Straße) eine Passantenfrequenzmessung, aufgrund des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes für die Stadt Siegen vorgenommen. Diese Frequenzmessung verdeutlicht, dass sowohl zeitlich als auch räumlich deutliche Unterschiede bestehen. Zum einen ist zu konstatieren, dass die Bahnhofstraße unter der Woche und samstags den im Vergleich am stärksten frequentierten Standort darstellt. Dahingegen fallen die Frequenzen im Bereich der Sieg und insbesondere in der Oberstadt deutlich ab. Darüber hinaus wird ersichtlich, dass an allen Standorten samstags eine deutlich höhere Frequentierung als unter der Woche feststellbar ist, was insbesondere auf den Wochenendeinkauf zurückzuführen ist. Dies deutet an, dass Besuchende auch von außerhalb Siegens die Innenstadt am Samstag für ein Shopperlebnis aufsuchen und unterstreicht damit die Bedeutung Siegens im regionalen Kontext. Als Stärke der Innenstadt der Stadt Siegen wird hier aufgezeigt, dass eine sehr attraktive Aufenthaltsqualität mit einer Vielfalt an diversen Freizeitangeboten und Verweilmöglichkeiten geschaffen wurde. Durch die Corona-Pandemie konnten Veränderungen in der Innenstadt durch temporäre Betriebsschließungen und dem gesunkenen Konsumklima der Bevölkerung festgestellt werden.

Es konnte weiterhin festgestellt werden, dass an einem normalen Samstag in der Zeit von 10 – 16 Uhr im Bereich der Bahnhofstraße stündlich durchschnittlich 600 Personen, im Bereich Kölner Tor stündlich etwa 315 Personen, im Bereich Kölner Straße ca. 200 Personen und im Bereich der Oberstadt etwa 100 Personen verzeichnet wurden.

Dies ins Verhältnis zu dem Sonntag des Stadtfestes 2023, bei welchem in 9 Stunden etwa 30.000 Besucher verzeichnet werden konnten, würde es bedeuten, dass im Durchschnitt ca. 3.333 Besucher pro Stunde das Stadtfest aufgesucht haben, somit weit mehr Personen, als im Durchschnitt an einem Samstag die Innenstadt der Stadt Siegen aufsuchen.

Rückfragen beim Einzelhandel (einschließlich der City Galerie) haben ergeben, dass der verkaufsoffene Sonntag regelmäßig deutlich unter den Erwartungen liegt. Die Einzelhändler nehmen jedoch keine Zählungen vor, sondern können an den Umsatzzahlen erkennen, dass sie wenig eingenommen haben (im Vergleich zu einem normalen Samstag), weil die meisten Leute das Stadtfest aufsuchen und nicht einkaufen gehen.

Die Ladenöffnung entfaltet nur eine geringe prägende Wirkung und ist als bloßer Annex zur Veranstaltung zu verstehen. Die die Prägekraft entscheidende öffentliche Wirkung geht klar von der Veranstaltung aus, da die Ausstrahlungswirkung der Veranstaltung wegen ihres Umfangs und ihrer besonderen Attraktivität einen weiten räumlichen Bereich erfasst und die Verkaufsöffnung sich lediglich auf die Innenstadt bis hin zum Oberen Schlosspark bezieht. Es kann somit schlüssig darlegt werden, dass auch aufgrund der hohen Besucherzahl ohne Verkaufsöffnung in 2018, als auch aufgrund des Jubiläumsjahres mit mehr Attraktionen, größerer Veranstaltungsfläche und mehr Werbung, die Prognose der Veranstaltungsbesucher in 2024 ausreichend ist um aufzuzeigen, dass die Veranstaltung an sich bereits einen enormen Besucherstrom anzieht und der verkaufsoffene Sonntag lediglich als Annex zur Veranstaltung zu verstehen ist.

Ergänzend ist zu berücksichtigen, dass es sich um die einzige für das Jahr 2024 beantragte Sonntagsöffnung im Bereich des Stadtbezirks Siegen-Mitte handelt.

Den vorstehenden Ausführungen kann entnommen werden, dass mit dem Stadtfest aufgrund der vielfältigen Alleinstellungsmerkmale hinsichtlich Größe, Charakter, Zuschnitt, Einzugsgebiet, ausgelösten Besucherströmen und öffentlicher Wirkung ein ausreichend gewichtiger Sachgrund vorliegt, der eine Abweichung vom Grundsatz der Sonntagsruhe rechtfertigt.

Bei den Werbemaßnahmen und der Berichterstattung vom Veranstaltungswochenende wird die Veranstaltung und nicht die Verkaufsöffnung im Vordergrund stehen. Weiterhin wird das Stadtfest 2024 in Verbindung mit der Jubiläumsfeier der Stadt Siegen bereits seit fast zwei Jahren beworben. Speziell zu diesem Zweck ist die Internetseite „Siegen800.de“ online gestellt worden. Für das Jubiläumsfest wurde ebenfalls unter der Leitung von Dieter Falk ein Song komponiert „Siegen, Du bist das Krönchen für mich“, welcher seine Erstaufführung auf dem Stadtfest 2023 verzeichnen konnte und einen vollen Erfolg darstellte. Es wird in 2024 über das ganze Jahr verteilt kleinere Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr geben, dessen größtes Fest das Siegener Stadtfest sein wird.

Eine Sonntagsöffnung nach § 6 Absatz 1 Satz 2 Ziffer 1 LÖG NRW ist nach Abwägung aller Gesichtspunkte geboten. Selbst wenn man von einem atypischen Fall ausgehen würde, zeigen die Ausführungen, dass davon auszugehen ist, dass eine höhere Besucherzahl vom Stadtfest und nicht von der Verkaufsöffnung angezogen wird. Es handelt sich bei der Verkaufsöffnung lediglich um einen Annex zur anlassgebenden Veranstaltung, da sich die Verkaufsöffnung sowohl räumlich, als auch zeitlich auf die Veranstaltung erstreckt bzw. innerhalb dieser stattfindet. Die Interessen der Arbeitnehmer und Familien an der sonntäglichen Ruhe und Besinnungsmöglichkeit wurden berücksichtigt.

## **2.2 Bürgerfest im Marktbezirk Geisweid**

### **2.2.1 Beschreibung der Veranstaltung**

Die Werbegemeinschaft Geisweid in Zusammenarbeit mit der ARGE Klafeld-Geisweid-Dillnhütten beabsichtigt am 13.10.2024 ein Bürgerfest durchzuführen.



Beim 26. Geisweider Bürgerfest handelt es sich um ein großes Familien- und Bürgerfest, das parallel zur traditionellen Geisweider Kirmes stattfinden wird. Zielrichtung der Veranstaltung ist es, ein Fest von Bürgern für Bürger anzubieten.

Ablauf, Umfang und Gestaltung werden denen der Vorjahre entsprechen. Am Fest werden wiederum ca. 30 Vereine, 20 Marktstände, drei Autohäuser und fünf musikalische Gruppen beteiligt sein. Geplant sind zwei Bühnen, diverse mobile Musik- und Walk-Acts, Vorführungen der Vereine, eine historische Fahrzeugausstellung, Präsentationen der Feuerwehr, des Malteser Hilfsdienstes, des DRK und weitere Aktionen. Die Veranstaltungsfläche wird wiederum die Straßen Bahnstraße, Marktstraße, Röntgenstraße, Rijnsburger Straße, Rathausstraße und den Friedrich-Neuss-Platz umfassen. Gegebenenfalls wird der Lindenplatz ebenfalls genutzt werden. Zur Verdeutlichung sind Programm und Aufbauplan aus 2023 beigelegt. Die Geisweider Kirmes wird ihren Standort wieder auf dem Sparkassenvorplatz Am Klafelder Markt haben.

Die Verpflegungsstände werden ausschließlich von örtlichen Vereinen und ortsansässigen Unternehmen betrieben, um den Vereinen die Gelegenheit zu geben, ihre finanziellen Rahmenbedingungen zu verbessern und gleichzeitig Mitglieder werden zu können. Im Gegenzug gestalten die Vereine den Tag durch Vorführungen, Kinderbelustigungen, Mitmachaktionen, Infostände u.ä..

Durch die Beteiligung von Vereinen und Ausstellern mit Migrationshintergrund soll zudem ein aktiver Beitrag zur Integration geleistet werden.

#### 2.2.2 Umfang der beantragten Verkaufsöffnung

Die Verkaufsöffnung soll in dem wie folgt bezeichneten Gebiet gelten:

- Rijnsburger Straße
- Röntgenstraße
- Marktstraße 1-30
- Bahnstraße 1-15
- Rathausstraße
- Am Klafelder Markt
- Friedrichsplatz
- Friedrichs-Neuss-Platz
- Lindenplatz
- Sohlbacher Straße 16 – 35
- Geisweider Straße 27 – 61.

#### 2.2.3 Räumliche und zeitliche Nähe

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 LÖG NRW wird das Vorliegen eines Zusammenhangs einer Verkaufsöffnung mit einem Fest vermutet, wenn die Ladenöffnung in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung sowie am selben Tag erfolgt.

Die Verkaufsöffnung soll am gleichen Tag wie das Bürgerfest Geisweid erfolgen. Zeitgleich findet auch die Kirmes statt.

Bei den Straßen

- Rijnsburger Straße

- Röntgenstraße
- Marktstraße 1-30
- Bahnstraße 1-15
- Rathausstraße
- Am Klafelder Markt
- Friedrichsplatz
- Friedrich-Neuss-Platz
- Lindenplatz

handelt es sich um Straßenzüge, in denen die Veranstaltung unmittelbar stattfindet bzw. die einzelnen Veranstaltungsorte miteinander verbinden.

Die Straße Sohlbacher Straße 16 – 35 und die Geisweider Straße 27 – 61 dienen der fußläufigen Zuführung von Besuchern und Besucherinnen zum Veranstaltungsbereich.

Eine räumliche und zeitliche Nähe ist somit gegeben.

Ein Zusammenhang der Verkaufsöffnung nach § 6 Abs. 1 LÖG NRW mit der Ladenöffnung liegt vor.

#### 2.2.4 Abwägung

Wie oben aufgeführt, verlangt das stets zu wahrende Regel-Ausnahme-Verhältnis beim Sonn- und Feiertagsschutz, dass das mit der Ladenöffnung in Zusammenhang stehende Bürgerfest Geisweid einschließlich Kirmes ausreichend gewichtig ist, um eine Ausnahme von der Arbeitsruhe am Sonntag zu rechtfertigen. Die öffentliche Wirkung des Festes muss gegenüber der typischen werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vordergrund stehen. Die Ladenöffnung entfaltet dann eine geringe prägende Wirkung, wenn sie nach den gesamten Umständen als bloßer Annex zur anlassgebenden Veranstaltung erscheint. Die Veranstaltung muss selbst einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen.

Das vielfältige Programm sowie die Einbeziehung der einheimischen Vereine führt dazu, dass –auch unabhängig von der Verkaufsöffnung– ein beträchtlicher Besucherstrom angezogen wird. Hinzu kommt, dass lediglich Teile der Einzelhändlerschaft die Sonntagsöffnung nutzen. Einige Einzelhändler halten ihre Verkaufsstellen auch an diesem Tag geschlossen.

In den vergangenen Jahren wurde das Bürgerfest Geisweid von ca. 10.000 Besuchern aufgesucht. Da Ablauf, Umfang, Gestaltung und Termin des Festes wie in 2023 geplant werden, ist davon auszugehen, dass auch 2024 eine ähnlich große Besucherzahl zu erwarten ist. Demgegenüber besuchen an einem durchschnittlichen Freitag ca. 5.000 Besucher das Geisweider Einkaufszentrum. Samstags kommen ca. 2.500 Besucher (Quelle: stichprobenartige Befragung des Veranstalters aus 2016). In 2023 wurde durch den Veranstalter eine Befragung von 250 Besuchern im Einkaufszentrum Geisweid durchgeführt aus welchem Anlass die Besucher sich dort aufhalten. 62 Prozent der Befragten gaben an sich aufgrund des Bürgerfestes, der Vereins- und Marktstände, des Kinderprogramms und der Live-Musik im Geisweider Einkaufszentrum aufzuhalten, 24 % kamen wegen des Bürgerfestes in Verbindung mit der Verkaufsöffnung, 13 Prozent wegen der Geisweider Kirmes und 1 % gab an sich zufällig im Zentrum von Geisweid aufzuhalten.

Das von der Bevölkerung getragene Bürgerfest stellt daher die „Hauptsache“ dar, die Sonntagsöffnung ist lediglich der „Nebeneffekt“. Die Auswirkungen des Festes dominieren gegenüber der typisch

werktäglichen Geschäftigkeit. Der Tag wird durch das Bürgerfest und nicht durch die Ladenöffnung geprägt. Die Verkaufsöffnung stellt lediglich einen Annex zum Markt dar.

Ergänzend ist zu berücksichtigen, dass es sich um die einzige für das Jahr 2024 beantragte Sonntagsöffnung im Bereich des Stadtbezirks Geisweid handelt.

Den vorstehenden Ausführungen kann entnommen werden, dass mit dem Bürgerfest ein ausreichend gewichtiger Sachgrund vorliegt, der eine Abweichung vom Grundsatz der Sonntagsruhe rechtfertigt.

Bei den Werbemaßnahmen und der Berichterstattung zum Veranstaltungswochenende wird die Veranstaltung und nicht die Verkaufsöffnung im Vordergrund stehen.

Eine Sonntagsöffnung nach § 6 Absatz 1 Satz 2 Ziffer 1 LÖG NRW ist nach Abwägung aller Gesichtspunkte geboten. Die Interessen der Arbeitnehmer und Familien an der sonntäglichen Ruhe und Besinnungsmöglichkeit wurden berücksichtigt.

### 3. Verfahren

Im Verfahren sind die zuständigen Gewerkschaften, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände und Kirchen, die jeweilige Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer anzuhören. Am 20.11.2023 wurde dieser Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Hiervon haben die Institutionen wie folgt Gebrauch gemacht:

- **Die Industrie- und Handelskammer Siegen** führte Folgendes aus:  
„Aus Sicht der Industrie- und Handelskammer Siegen bestehen keine Bedenken gegen die Freigabe der Ladenöffnung am 01.09.2024 (Siegen) bzw. am 13.10.2024 (Geisweid), soweit die Anforderungen aus § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten in NRW eingehalten werden. Diese Anforderungen sind aus unserer Sicht erfüllt, da der von § 6 Abs. 1 Nr. 1 LÖG NRW geforderte Zusammenhang mit dem Fest zu vermuten ist. Die Ladenöffnung findet nach Ansicht der Industrie- und Handelskammer in räumlicher Nähe zur örtlichen Veranstaltung statt (§ 6 Abs. 1 Satz 3 LÖG NRW).“
- **Der Handelsverband Südwestfalen** Nordrhein-Westfalen Südwestfalen e.V. plädiert  
„ausdrücklich dafür, die Anträge in der vorliegenden Fassung positiv zu bescheiden. Dies wäre auch ein klares und unmissverständliches Bekenntnis nicht nur für die Stadt Siegen im regionalen Wettbewerb, sondern auch für den Erhalt und die Stärkung des örtlichen Einzelhandels. Es bestehen unsererseits keine Bedenken hinsichtlich der ausnahmsweisen Ladenöffnung an den genannten Sonntagen im Kalenderjahr 2024. Der Handel ist nach wie vor ein wichtiger Garant für das öffentliche Leben in jeder Stadt bzw. Gemeinde, er sichert darüber hinaus die Nahversorgung und belebt zentrale Versorgungsbereiche. Aus diesem Grund begrüßen wir ausdrücklich die von Ihnen geplanten Sonntagsöffnungen am 01.09.2024 und 13.10.2024 und wünschen Ihnen für Ihre Veranstaltungen eine zahlreiche Teilnahme der Händlerschaft und viel Erfolg.“
- **Das Dekanat Siegen** spricht sich aus grundsätzlichen Erwägungen gegen verkaufsoffene Sonntage aus:  
„Der Sonntag als Tag der Auferstehung Jesu hat im 4. Jahrhundert den jüdischen Sabbat als Ruhetag ersetzt. Seine Bedeutung ist jedoch die des biblisch belegten 7. Tages der Schöpfung: „Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.“ (Buch Genesis). Der Sonntag greift das Motiv der Ruhe und Erholung auf und dient auch als Zeichen des Widerstands gegen die Vereinnahmung des Menschen durch Arbeit und Profit. Zugleich ist er in Erinnerung an die Auferstehung Jesu ein wöchentlich wiederkehrendes Osterfest, welches die Christen mit dem Besuch des Gottesdienstes begehen. Dabei lassen sie die Arbeit ruhen. In der Auffassung, dass der Sonntag ein echter Dienst am Wohl der Gesellschaft ist, fordern wir katholischen Christen den staatlichen Schutz des Sonntags ein: Alle Menschen, auch die Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sollen an diesem Wochentag teilhaben am Aufatmen der Schöpfung.“

- Die **Abteilung Wirtschaftsförderung und Liegenschaften** befürwortet die beantragten Sonntage:

„Für die Innenstadt und die Stadtteilzentren besteht weiterhin die große Herausforderung in Zeiten von Konsumzurückhaltung und Preissteigerungen die Wettbewerbsfähigkeit (nach der Pandemie) wiederherzustellen und strategisch weiter auszubauen. Zentrale Schwerpunkte bilden aus Sicht der Wirtschaftsförderung die Zurückgewinnung und Bindung der Kundschaft, die Nachnutzung vorhandener Handelsflächen sowie eine abwechslungsreiche und attraktive „Bespielung“ des öffentlichen Raums. Überregional bedeutsame Festivitäten, wie 2024 das Stadtfest zum 800-jährigen Stadtjubiläum und das traditionelle Geisweider Bürgerfest, bieten in Kombination mit verkaufsoffenen Sonntagen ideale Voraussetzungen die Besonderheiten der lokalen Einzelhandelslage in der Innenstadt und im Stadtteilzentrum der Bevölkerung sowie den auswärtigen Gästen zu präsentieren. Dies trägt auch zur Steigerung der Stadtteil-Identität bei, neue Kundschaft wird gewonnen, Umsätze werden in der Region generiert und die Wirtschaftskraft wird gestärkt.“

- Der **Evangelische Kirchenkreis Siegen** äußert sich wie folgt:

„Die von Ihnen genannten 2 Termine und Anlässe liegen im Rahmen der rechtlichen Spielräume zur ausnahmsweisen Öffnung der Geschäfte an einem Sonntag gemäß § 6 des Ladenöffnungsgesetzes des Landes NRW. Hiervon unabhängig möchten wir bemerken, dass wir im Kirchenkreis grundsätzlich der Auffassung sind, dass möglichst jeder Sonntag im Jahr als freier Tag in der Woche geschätzt werden muss. Für unsere christliche Tradition bildet er den Ort, an dem wir uns unserer Geschöpflichkeit innwerden und an dem wir Menschen gemeinsam Zeit für einander haben und wir ausruhen können von der Arbeit. Diesem hohen kulturellen Gut, das auch unser Grundgesetz unter ausdrücklichen Schutz stellt, widersprechen verkaufsoffene Sonntage zumal dann, wenn sie von der Ausnahme zur Regel zu werden beginnen.“

- Die **Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Bezirk Siegen-Olpe**, erklärt mit Schreiben vom 13.12.2023 Folgendes:

„Die Öffnung von Verkaufsstellen am Sonntag bedeutet für die Beschäftigten des Einzelhandels Sonntagsarbeit, sie können an diesen Sonntagen nichts mit ihren Freunden und Familien unternehmen, nicht am kulturellen und politischen Leben teilnehmen. Deswegen werden verkaufsoffene Sonntage von uns aus grundsätzlichen Erwägungen heraus abgelehnt. Umgekehrt hat das Interesse der Verkaufsstelleninhaber an einer Öffnung der Geschäfte grds. ein geringeres Gewicht. Das Bundesverwaltungsgericht hat dazu ausgeführt:

„Weder das Umsatzinteresse der Verkaufsstelleninhaber, die von der Anziehungskraft der Veranstaltung profitieren, noch das Shopping-Interesse potenzieller Kunden kommen als Sachgründe einer Sonntagsöffnung in Betracht (vgl. oben Rn. 15). Dem Versorgungsinteresse kommt angesichts der völligen Freigabe werktäglicher Öffnungszeiten (§ 3 Abs. 1 LadÖG BW) und der weitreichenden Ausnahmen vom Verbot der Sonntagsöffnung, die nach §§ 4 bis 6 und 7 bis 9 LadÖG BW für dort näher bezeichnete Verkaufsstellen, Orte und Warengruppen gelten, kein nennenswertes Gewicht mehr zu.

Das gilt erst recht, wenn bereits die Anlassveranstaltung dem Warenverkauf und der Bedarfsdeckung dient. Veranstaltungen im Sinne des § 8 Abs. 1 Satz 1 LadÖG BW können daher nur Ladenöffnungen von geringer prägender Wirkung für den öffentlichen Charakter des betreffenden Sonntags rechtfertigen (vgl. BVerfG, Urteil vom 1. Dezember 2009 - 1 BvR 2857, 2858/07 - BVerfGE 125, 39 <100>).

Dazu muss die öffentliche Wirkung der anlassgebenden Veranstaltung größer sein als die der Ladenöffnung und der dadurch ausgelösten werktäglichen Geschäftigkeit, sodass die Ladenöffnung als bloßer Annex der Veranstaltung erscheint (BVerwG, Urteile vom 11. November 2015 - 8 CN 2.14 - BVerwGE 153, 183 LS 2 und Rn. 23 f. und vom 12. Dezember 2018 - 8 CN 1.17 - BVerwGE 164, 64 Rn. 19) und zugleich als anlassbedingte Ausnahme vom Sonntagsschutz erkennbar wird“.

BVerwG, Urteil vom 22. Juni 2020 – 8 CN 1/19 –, BVerwGE 168, 338-356, Rn. 21.

Bei Ladenöffnungen im Zusammenhang mit örtlichen Veranstaltungen nach § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 LÖG NRW muss nach höchstrichterlicher Rechtsprechung gewährleistet sein, dass die Veranstaltung – und nicht die Ladenöffnung – das öffentliche Bild des betreffenden Sonntags prägt.

Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, Beschluss vom 10. Dezember 2021 – 4 B 1857/21.NE –, Rn. 16, juris.

Dies erfordert zunächst eine räumliche Beschränkung des Bereichs, in dem die Ladenöffnung gestattet wird.

Das BVerwG hat mit Urteil vom 22. Juni 2020 die Anforderungen an die räumliche Ausdehnung einer Ladenöffnung präzisiert. Die Ladenöffnung darf sich danach nicht auf Gebiete erstrecken, in denen der Bezug zum Veranstaltungsgeschehen für die Öffentlichkeit nicht mehr zu erkennen ist.

„Um diese Erkennbarkeit zu gewährleisten, müssen anlassbezogene Sonntagsöffnungen in der Regel auf das räumliche Umfeld der Anlassveranstaltung beschränkt werden (BVerwG, Urteile vom 11. November 2015 - 8 CN 2.14 - BVerwGE 153, 183 Rn. 25 und vom 12. Dezember 2018 - 8 CN 1.17 - BVerwGE 164, 64 Rn. 20).

Zu erkennen ist der Bezug zum Veranstaltungsgeschehen in dem räumlichen Bereich, der von der Ausstrahlungswirkung der Veranstaltung erfasst wird. Das ist der Bereich, in dem die Veranstaltung das öffentliche Bild des betreffenden Sonntags prägt (VGH München, Beschluss vom 21. März 2018 - 22 NE 18.204 - juris Rn. 25, 28 f.). Die prägende Wirkung muss dabei von der Veranstaltung selbst und nicht nur von dem durch sie ausgelösten Ziel- und Quellverkehr ausgehen. Die Ausstrahlungswirkung erstreckt sich also nicht auf den gesamten Einzugsbereich der Veranstaltung und auch nicht auf alle vom Ziel- und Quellverkehr genutzten Verkehrswege und Parkflächen. Werbemaßnahmen oder Hinweisschilder in einem nicht vom Veranstaltungsgeschehen geprägten Bereich können den erforderlichen Bezug ebenfalls nicht vermitteln.“

BVerwG, Urteil vom 22. Juni 2020 – 8 CN 1/19 –, BVerwGE 168, 338-356, Rn. 24 - 25

Ausnahmen von diesem Erfordernis gibt es nach der Rechtsprechung nur von besonderen Veranstaltungen:

„Ausnahmen vom Regelerfordernis der räumlichen Begrenzung auf das Umfeld der Veranstaltung kommen beispielsweise bei mehrtägigen Großveranstaltungen von nationalem oder internationalem Rang in Betracht, wenn deren Besucher im gesamten Gebiet der Kommune untergebracht und versorgt werden (vgl. BVerfG, Urteil vom 1. Dezember 2009 - 1 BvR 2857, 2858/07 - BVerfGE 125, 39 <98>).“

BVerwG, Urteil vom 22. Juni 2020 – 8 CN 1/19 –, BVerwGE 168, 338-356, Rn. 26.

Kommunale Veranstaltungen mit mehrjähriger Tradition rechtfertigen es also nicht den Bereich der Ladenöffnung auszuweiten.

Das OVG NW folgt dieser Rechtsprechung, vgl. Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, Beschluss vom 10. Dezember 2021 – 4 B 1857/21.NE –, Rn. 39, juris.

In diesem räumlichen Umfeld der Veranstaltungen ist eine Ladenöffnung nur möglich, wenn das Geschehen durch die Veranstaltung und nicht durch die Ladenöffnung geprägt ist. Dies ist grds. durch eine vergleichende Besucherprognose zu ermitteln. Die Vermutungsregel des § 6 Abs. 1 Satz 3 LÖG, wonach ein öffentliches Interesse an der Ladenöffnung vermutet wird, wenn sie in zeitlichem und räumlichem Zusammenhang mit der Veranstaltung stattfindet, bezieht sich nach der Rechtsprechung des OVG NW nur im unmittelbaren Umfeld der Veranstaltungen.

„Gerade bei Veranstaltungen, die einen „beträchtlichen Besucherstrom“ anziehen, ist diese Vermutungsregel verfassungsrechtlich ohne Verletzung des Regel-Ausnahme-Verhältnisses dann zulässig, wenn sich die Ladenöffnungsmöglichkeit im Wesentlichen auf das unmittelbare Umfeld der Veranstaltung bezieht und zeitgleich mit ihr stattfindet.“

Das gilt erst recht, wenn sich eine Veranstaltung, gerade wenn sie auf Grund ihrer konkreten Ausgestaltung die Eindrücke in einem eng gefassten Veranstaltungsbereich maßgeblich prägen kann, räumlich im Wesentlichen auf einen begrenzten Straßeneinzugsbereich beschränkt und sie wegen ihrer engen räumlichen Begrenzung ohnehin von vergleichsweise geringer prägender Wirkung für den öffentlichen Charakter des Tages ist, die Ruhe insbesondere in angrenzenden und entfernteren Bereichen gewahrt bleibt.

Vgl. BVerfG, Urteil vom 1.12.2009 – 1 BvR 2857/07 u. a. –, BVerfGE 125, 39 = juris, Rn. 187; OVG NRW, Beschluss vom 25.4.2019 – 4 B 517/19.NE –, juris, Rn. 41; siehe hierzu auch BVerwG, Urteil vom 11.11.2015 – 8 CN 2.14 –, BVerwGE 153, 183 = juris, Rn. 22.

Die durch die Vermutungsregelung mögliche Vereinfachung der den örtlichen Ordnungsbehörden aufgegebenen Prüfung eines Sachgrundes von hinreichendem Gewicht ergibt sich nur dann, wenn sich die Ladenöffnung räumlich und zeitlich im Wesentlichen an der Veranstaltung orientiert. In Fällen dieser Art trägt die durch die Veranstaltung vorgegebene Begrenzung nach Auffassung des Landesgesetzgebers die auch vor dem Hintergrund der zu wahren Wettbewerbsneutralität und mit Blick auf die Durchbrechung der Sonn- und Feiertagsruhe verfassungsrechtlich erforderliche, aber auch ausreichende Rechtfertigung in sich.

b) Soweit die Ladenöffnung wegen der weiterreichenden Ausstrahlungswirkung einer besonders attraktiven oder umfangreichen Veranstaltung nicht nur auf ihr Umfeld begrenzt werden oder zeitlich von der Veranstaltung abweichen soll, greift die Vermutungsregelung zur Nachweiserleichterung hingegen nicht mehr ein.“

Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, Urteil vom 17. Juli 2019 – 4 D 36/19.NE –, Rn. 63 - 66, juris

Diese Beschränkung der Vermutungsregel in der Rechtsprechung des OVG NW hat durch das BVerwG eine weitere Beschränkung erfahren, als die Vermutungsregel nur in typischen Fallkonstellationen gelten könne. In atypischen Fällen sei eine Besucherprognose erforderlich:

„Ein atypischer Fall in diesem Sinne ist dann anzunehmen, wenn konkrete Tatsachen dafür sprechen, dass die Zahl der von der Ladenöffnung angezogenen Besucher die Zahl der Veranstaltungsbesucher überwiegt. Solche Indizien können sich etwa aus dem Umfang der von der Ladenöffnung betroffenen Verkaufsfläche oder der Zahl der erfassten Verkaufsstellen ergeben.“

BVerwG, Urteil vom 22. Juni 2020 – 8 CN 3/19 –, BVerwGE 168, 356-368, Rn. 25.

Zusammengefasst lassen sich also drei Bereiche unterscheiden: das unmittelbare Umfeld der Veranstaltung, in denen eine Ladenöffnung bei Veranstaltungen zulässig ist, die einen beträchtlichen Besucherstrom auslösen, sofern nicht aufgrund der Verkaufsfläche eine Besucherprognose erforderlich ist. Daran anschließend der Bereich, in

dem die Veranstaltung als solche für die Besucher erkennbar ist. Hier ist stets eine Besucherprognose erforderlich. Schließlich ein Bereich, in dem der Bezug zur Veranstaltung nicht mehr erkennbar ist. Hier sind Ladenöffnungen nur ausnahmsweise bei Veranstaltungen von nationaler Bedeutung zulässig.

Dies voraus geschickt, fehlt es bei der Öffnung am 01.09.2024 in der gesamten Innenstadt von Siegen an einer vergleichenden Besucherprognose. Die Vermutungsregel des § 6 Abs. 1 Satz 3 LÖG greift hier nicht ein, da es in Siegen u.a. die City-Galerie Siegen gibt, ein Einkaufszentrum mit 23 500 qm Verkaufsfläche und einer starken Ausstrahlungskraft und über 900 Beschäftigten. Hinzu kommt noch das Sieg Carre und die weiteren Verkaufsstätten. Vor diesem Hintergrund bedarf es zwingend einer vergleichenden Besucherprognose.“

Mit Schreiben vom 12.01.2024 wurden der Ver.di überarbeitete Ausführungen übersandt in welchen auch auf die Hinweise des Schreiben der Ver.di eingegangen wurde. Weiterhin wurde angefragt, ob die Ver.di zu einem Gespräch mit der Stadt Siegen über die Verkaufsoffenen Sonntage bereit sei.

Mit Schreiben vom 24.01.2024 schrieb die Ver.di folgendes:

„ich danke Ihnen für Ihre ergänzenden Ausführungen mit Ihrem Schreiben vom 12.01.2024. Im Hinblick auf die vergleichende Besucherprognose ist die Zahl der Kunden in den Blick zu nehmen, die an den verkaufsoffenen Sonntagen die Verkaufsstätten aufsuchen. Diese Prognose ist hier gerade wegen der Einkaufszentren mit beachtlichen Verkaufsflächen erforderlich. Die Betreiber dieser Einkaufszentren erfassen die Zahl der Besucher regelmäßig, sodass die Zahlen der Kunden an einem VoS abgerufen werden können – das OVG fordert diese Zahlen regelmäßig an. Die Passantenfrequenzen sind demgegenüber von geringer Aussagekraft.

An einem runden Tisch können wir nicht teilnehmen. Unsere Rolle besteht in der Wahrnehmung der Rechte der Beschäftigten im Zusammenhang mit sonntäglichen Ladenöffnungen im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Anhörung. Eine Zustimmung zu einer Ladenöffnung können Sie von uns nicht erwarten, da wir Sonntagsarbeit aus grundsätzlichen Erwägungen heraus ablehnen. Wo es möglich ist, versuchen wir dies auf politischem Weg, ggf. auch auf juristischen Weg.“

- **Die Handwerkskammer Südwestfalen teilt folgendes mit:**

„Unsererseits bestehen keine Bedenken gegen die Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage aufgrund der nachfolgend benannten Anträge:

1. Marktbezirk Siegen, Antrag durch Stadtmarketing Siegen GmbH, am 01.09.2024, anlässlich des Stadtfestes Siegen
2. Marktbezirk Geisweid, Antrag durch Werbegemeinschaft Geisweid, am 13.10.2024, anlässlich des Bürgerfestes Geisweid.“

Die **Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd und die Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein** haben keine schriftliche Stellungnahme abgegeben.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Ver.di als einziger Sozialpartner Bedenken hinsichtlich der Rechtmäßigkeit der Verkaufsoffenen Sonntage geäußert hat.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--|
|                           |                       |                          |  |  |

Veranschlagung

|  |  |                               |                                  |                                   |
|--|--|-------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode |
|  |  |                               |                                  | Sachkonto                         |

**Klimaschutz**

| Klimarelevanz   | Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen  | Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen                               | Bestehen alternative Handlungsoptionen?                                 |
|---|--|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf | <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <input type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterung Klimarelevanz</b><br><br>  |  |  |   |
| <b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b><br><br>   |  |  |   |

In Vertretung

gez.

Arne Fries  
 Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Ordnungsbehördliche Verordnung Siegen](#)
2. [Ordnungsbehördliche Verordnung Geisweid](#)
3. [Bühnenprogramm Stadtfest 2023](#)
4. [Pläne Stadtfest 2023](#)
5. [Anlage 4 a](#)
6. [Anlage 4 b](#)
7. [Anlage 4 c](#)
8. [Anlage 3 d](#)
9. [Anlage 4 e](#)

10. [Plan Veranstaltungsfläche 2024](#)
11. [Programm Geisweider Bürgerfest 2023](#)
12. [Bürgerfest Geisweid 2023](#)



# Ordnungsbehördliche Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen

vom \_\_\_\_\_

Aufgrund des § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2006 (GV NRW S. 516), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.03.2018 (GV NRWS. 172), in Verbindung mit den §§ 25 ff. des Gesetzes über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NRW A. 528), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GV NRW S. 762), wird durch Beschluss des Rates der Universitätsstadt Siegen vom \_\_\_\_\_ folgende Ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

## § 1

Der Geltungsbereich der Ordnungsbehördlichen Verordnung umfasst folgende Straßen des Marktbezirks Siegen:

Alte Poststraße

Am Bahnhof

Bahnhofstraße

Scheinerplatz

Brüder-Busch-Straße

Sandstraße (ab Einmündung Hindenburgstraße (Europastraße))

Kölner Tor

Markt

Kornmarkt

Hindenburgstraße (Europastraße)

Herrengarten

Fürst-Johann-Moritz-Straße

Löhrstraße (ab Einmündung Donzenbachstraße)

Marburger Straße (bis Einmündung Hinterstraße).

## § 2

- (1) Verkaufsstellen für den Verkauf von Waren aller Art dürfen im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Stadtfest Siegen am Sonntag, den 01.09.2024 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr öffnen.
- (2) Im Übrigen bleiben die Vorschriften des Ladenöffnungsgesetzes unberührt.

## § 3

Gemäß § 6 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes dürfen die Verkaufsstellen am 01.09.2024 nur im Zusammenhang mit dem Stadtfest Siegen geöffnet sein. Sollte dieses örtliche Fest als Grundlage des öffentlichen Interesses an der Sonntagsöffnung nicht stattfinden, gilt § 2 nicht.

## § 4

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der §§ 1 und 2 dieser Verordnung Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten oder außerhalb der zugelassenen Bereiche offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 12 des Ladenöffnungsgesetzes mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

## § 5

Die Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 30.09.2024 außer Kraft.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Universitätsstadt Siegen

als örtliche Ordnungsbehörde

Der Bürgermeister

Steffen Mues

# Ordnungsbehördliche Verordnung

über das Offenhalten von Verkaufsstellen

vom \_\_\_\_\_

Aufgrund des § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2006 (GV NRW S. 516), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.03.2018 (GV NRWS. 172), in Verbindung mit den §§ 25 ff. des Gesetzes über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV NRW A. 528), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GV NRW S. 762), wird durch Beschluss des Rates der Universitätsstadt Siegen vom \_\_\_\_\_ folgende Ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

## § 1

Der Geltungsbereich der Ordnungsbehördlichen Verordnung umfasst folgende Straßen des Marktbezirks Geisweid:

Rijnsburger Straße

Röntgenstraße

Marktstraße 1 – 30

Bahnstraße 1 – 15

Rathausstraße

Am Klafelder Markt

Friedrich-Neuss-Platz

Sohlbacher Straße 16 – 35

Friedrichsplatz

Lindenplatz

Geisweider Straße 27 – 61

## § 2

- (1) Verkaufsstellen für den Verkauf von Waren aller Art dürfen im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Bürgerfest Geisweid am Sonntag, den 13.10.2024 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr öffnen.
- (2) Im Übrigen bleiben die Vorschriften des Ladenöffnungsgesetzes unberührt.

### § 3

Gemäß § 6 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes dürfen die Verkaufsstellen am 13.10.2024 nur im Zusammenhang mit dem Bürgerfest Geisweid geöffnet sein. Sollte dieses örtliche Fest als Grundlage des öffentlichen Interesses an der Sonntagsöffnung nicht stattfinden, gilt § 2 nicht.

### § 4

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der §§ 1 und 2 dieser Verordnung Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten oder außerhalb der zugelassenen Bereiche offen hält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 12 des Ladenöffnungsgesetzes mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

### § 5

Die Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 31.10.2024 außer Kraft.

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung wird hiermit verkündet.

Universitätsstadt Siegen

als örtliche Ordnungsbehörde

Der Bürgermeister

Steffen Mues

| 00:15 | Bühne 1<br>RaSi-SZ<br>(Siegbrücke)                                     | Bühne 2<br>Sparkasse<br>(Kölner Tor) | Bühne 3<br>Westenergie<br>(Sandstr.) | Bühne 4<br>Willer Watz<br>(Schlossplatz) | Bühne 5<br>Szenenfläche<br>(Marktplatz)  | Scheinerplatz | Walk Act |
|-------|--|--------------------------------------|--------------------------------------|--|--|---------------|----------|
| 10:00 | 9x6m   | 9x6m                                 | 8x6m                                 | 7x6m                                     |  |               |          |
| 10:15 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 10:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 10:45 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 11:00 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 11:15 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 11:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 11:45 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 12:00 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 12:15 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 12:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 12:45 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 13:00 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 13:15 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 13:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 13:45 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 14:00 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 14:15 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 14:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 14:45 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 15:00 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 15:15 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 15:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 15:45 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 16:00 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 16:15 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 16:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 16:45 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 17:00 |  | Aufbau &<br>Soundchecks              |                                      |  |  |               |          |
| 17:15 |  |                                      | Aufbau &<br>Soundchecks              |  |  |               |          |
| 17:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 17:45 | Aufbau &<br>Soundchecks  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 18:00 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 18:15 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 18:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 18:45 | Musik von CD   | Musik von CD                         | Musik von CD                         |  |  |               |          |
| 19:00 | RaSi Kulthit-<br>Party<br>(ca. 19:45 Uhr<br>Premiere<br>Jubiläumssong) |                                      |                                      | Willer Watz                              |  |               |          |
| 19:15 |  | Bail Out                             | NaK Acoustic                         |  |  |               |          |
| 19:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 19:45 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 20:00 |  | Umbaupause                           | Umbaupause                           |  |  |               |          |
| 20:15 |  | unArt                                | Kölsch Gedäh                         |  | Schmittsingen<br>(Offenes<br>Singen mit<br>Christina<br>Schmitt und<br>Christian<br>Schmidt) |               |          |
| 20:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 20:45 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 21:00 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 21:15 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 21:30 |  | Pause                                |                                      |  |  |               |          |
| 21:45 |  | unArt                                | Pause                                |  |  |               |          |
| 22:00 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 22:15 | Kölsch Gedäh   |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 22:30 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 22:45 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |
| 23:00 | Abbau  | Abbau                                |                                      |  |  |               |          |
| 23:15 |  |                                      | Abbau                                |  |  |               |          |
| 23:30 | Vorbereitung /<br>Notbesetzung   |                                      | Abbau                                |  |  |               |          |
| 23:45 | Vorbereitung   | Vorbereitung                         |                                      |  |  |               |          |
| 00:00 |  |                                      |                                      |  |  |               |          |

| 00:15 | Bühne 1<br>RaSi-SZ<br>(Siegbrücke)          | Bühne 2<br>Sparkasse<br>(Kölner Tor) | Bühne 3<br>Westenergie<br>(Sandstr.) | Bühne 4<br>Willer Watz<br>(Schlossplatz) | Bühne 5<br>Szenenfläche<br>(Marktplatz) |  | Walk Act        |  |
|-------|---|--------------------------------------|--------------------------------------|--|---|--|-----------------|--|
| 10:00 | 9x6m  | 9x6m                                 | 8x6m                                 | 7x6m                                     |   |  |                 |  |
| 10:15 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 10:30 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 10:45 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 11:00 | Musik von CD                                | Musik von CD                         | Musik von CD                         |  |   |  |                 |  |
| 11:15 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 11:30 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 11:45 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 12:00 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 12:15 | Aufbau &<br>Soundcheck                      | Musik von CD                         | Musik von CD                         |  |   |  |                 |  |
| 12:30 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 12:45 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 13:00 | Eröffnung BM                                |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 13:15 | Platzkonzert<br>"Siegener<br>Blasorchester" | Musik von CD                         | Musik von CD                         |  |   |  |                 |  |
| 13:30 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 13:45 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 14:00 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 14:15 |   |                                      |                                      | Umbau &<br>Soundcheck                    | Umbau &<br>Soundcheck                   |  | Felice & Cortes |  |
| 14:30 | Umbau &<br>Soundcheck                       | The Lucky<br>Guess                   | SoloSette                            |  |   |  |                 |  |
| 14:45 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 15:00 | Latino Chant                                |                                      |                                      |  | Theater Elabö<br>"Schachmatt"           |  |                 |  |
| 15:15 |   |                                      | Umbau &<br>Soundcheck                |  |   |  |                 |  |
| 15:30 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 15:45 |   | Umbau &<br>Soundcheck                | Kimberly                             |  | Tridiculous<br>(HighSpeedArti<br>stik)  |  |                 |  |
| 16:00 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 16:15 | Umbau &<br>Soundcheck                       |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 16:30 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 16:45 | Sway  | Ticket to<br>Happiness               |                                      |  |   |  |                 |  |
| 17:00 |   |                                      | Umbau &<br>Soundcheck                |  |   |  |                 |  |
| 17:15 |   |                                      |                                      | Felice & Cortes                          |   |  |                 |  |
| 17:30 |   | Pause                                | Mavero                               |  |   |  |                 |  |
| 17:45 |   | Pause                                |                                      |  |   |  |                 |  |
| 18:00 | Sway  | Ticket to<br>Happiness               |                                      | Willer Watz                              | Theater Elabö<br>"Schachmatt"           |  |                 |  |
| 18:15 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 18:30 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 18:45 |   | Umbau &<br>Soundcheck                |                                      |  | Tridiculous<br>(HighSpeedArti<br>stik)  |  |                 |  |
| 19:00 |   |                                      | Umbau &<br>Soundcheck                |  |   |  |                 |  |
| 19:15 | Umbau &<br>Soundcheck                       |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 19:30 |   | Kontrollverlust                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 19:45 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 20:00 | The<br>Monotypes                            |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 20:15 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 20:30 |   |                                      | Pause                                |  |   |  |                 |  |
| 20:45 | Pause                                       |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 21:00 | The<br>Monotypes                            | Kontrollverlust                      |                                      | Willer Watz                              | Gankino Circus                          |  |                 |  |
| 21:15 |   |                                      | Pause                                |  |   |  |                 |  |
| 21:30 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 21:45 |   | Pause                                |                                      |  |   |  |                 |  |
| 22:00 |   | Pause                                | Bogga                                |  |   |  |                 |  |
| 22:15 | Kontrollverlust                             |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 22:30 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 22:45 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 23:00 | Abbau                                       |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 23:15 |   | Abbau                                |                                      |  |   |  |                 |  |
| 23:30 | Tanzteppich<br>verlegen                     |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 23:45 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |
| 00:00 |   |                                      |                                      |  |   |  |                 |  |

|       | Bühne 1<br>RaSi-SZ<br>(Siegbrücke) | Bühne 2<br>Sparkasse<br>(Kölner Tor) | Bühne 3<br>Westenergie<br>(Sandstr.) | Bühne 4<br>Familienstag<br>(Schlossplatz) | Bühne 5<br>Szenenfläche<br>(Marktplatz) |  | Walk Act |
|-------|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|---|---|--|----------|
| 00:15 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 10:00 | 9x6m                               | 9x6m                                 | 8x6m                                 | 7x6m                                      |   |  |          |
| 10:15 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 10:30 |                                    |                                      |                                      | Gottesdienst                              |   |  |          |
| 10:45 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 11:00 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 11:15 | Musik von CD                       | Musik von CD                         | Musik von CD                         |   |   |  |          |
| 11:30 |                                    |                                      |                                      | Spiel & Spaß<br>für Familien              |   |  |          |
| 11:45 | Aufbau                             | Aufbau &<br>Soundcheck               | Aufbau &<br>Soundcheck               |   |   |  |          |
| 12:00 | Tanzblock                          | Musik von CD                         | Musik von CD                         |   |   |  |          |
| 12:15 |                                    | Akkordeon-<br>Orchester              | The Magic<br>Four                    |   |   |  |          |
| 12:30 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 12:45 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 13:00 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 13:15 |                                    |                                      |                                      |   | Felice & Cortes                         |  |          |
| 13:30 |                                    |                                      | Pause                                |   |   |  |          |
| 13:45 |                                    | Umbaupause                           |                                      |   |   |  |          |
| 14:00 |                                    | Frauenchor                           |                                      |   |   |  |          |
| 14:15 |                                    | Cantabile<br>Wilnsdorf               | The Magic<br>Four                    |   | Theater Elabö<br>"Bagage"               |  |          |
| 14:30 |                                    | Umbaupause                           |                                      |   |   |  |          |
| 14:45 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 15:00 |                                    | TonRebellion                         |                                      |   |   |  |          |
| 15:15 |                                    |                                      | Umbaupause +<br>Soundcheck           |   | Tridiculous<br>(HighSpeedArti<br>stik)  |  |          |
| 15:30 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 15:45 |                                    | Umbaupause +<br>Soundcheck           |                                      |   |   |  |          |
| 16:00 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 16:15 |                                    |                                      | Samuel Rösch                         |   | Felice & Cortes                         |  |          |
| 16:30 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 16:45 |                                    | Lohmann R&B<br>Kapelle               | Pause                                |   |   |  |          |
| 17:00 | Puffer                             |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 17:15 | Umbaupause +<br>Soundcheck         |                                      |                                      |   | Theater Elabö<br>"Bagage"               |  |          |
| 17:30 |                                    |                                      | Samuel Rösch                         |   |   |  |          |
| 17:45 |                                    |                                      |                                      |   | Matthias Romir                          |  |          |
| 18:00 | Ladykiller                         | Abbau                                | Abbau                                |   |   |  |          |
| 18:15 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 18:30 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 18:45 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 19:00 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 19:15 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 19:30 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 19:45 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 20:00 | Abbau                              |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 20:15 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 20:30 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 20:45 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 21:00 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 21:15 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 21:30 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 21:45 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 22:00 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 22:15 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |
| 22:30 |                                    |                                      |                                      |   |   |  |          |



## Anlage 1 - Allgemeine Definition der Veranstaltungsfläche



Textliche Markierungen  
bitte ignorieren!  
Hierfür gilt die Anlage 3f



Lageplan Marktplatz  
Siegener Stadtfest 2023  
(Stand: 27.07.2023)

→ = Fluchtwege



UNIVERSITÄTSSTADT  
SIEGEN

Lageplan  
Marktplatz

Maßstab i.O.: 1:250

- Bäume
- Lampen
- Spots
- Verkehrsschilder
- Schild/ Wegweiser
- Fahnenmast
- Fahnenmasthalterung
- Mülleimer
- Schirm
- Poller (herausnehmbar)
- Pollerhalterung
- Kanaldeckel
- Wasserschieber
- Gasschieber

- M Müllinsel
- Schieberkappe (undefiniert)
- Regeneinläufe
- Hydranten
- Pumpe
- Parkplatz
- Überdachungen/ Balkone
- Schaltkasten
- Lichtschächte
- Baumscheibe
- Bank
- Brunnen
- Treppen/ Podeste
- Innenliegende Eingänge
- Schacht
- Baumkrone

Universitätsstadt Siegen, Vermessung und Geoinformation



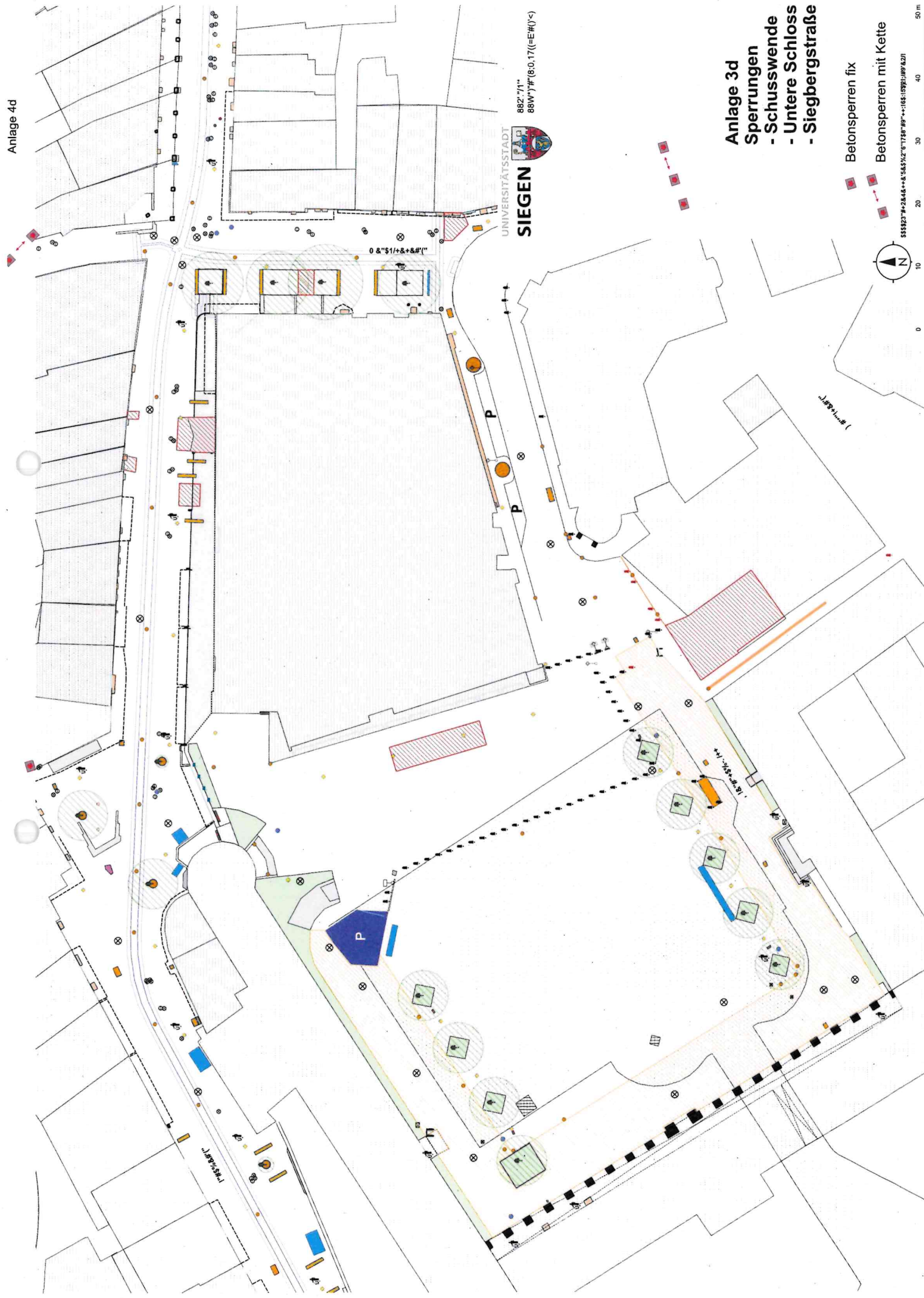
Schrank bis 80A Ab  
möglich + nötig











882° 71' 11"  
88W 71' 11" (60.17) (=E#) (-)

- Anlage 3d**  
**Sperrungen**  
 - Schusswende  
 - Untere Schloss  
 - Siebergstraße

Betonsperren fix

Betonsperren mit Kette



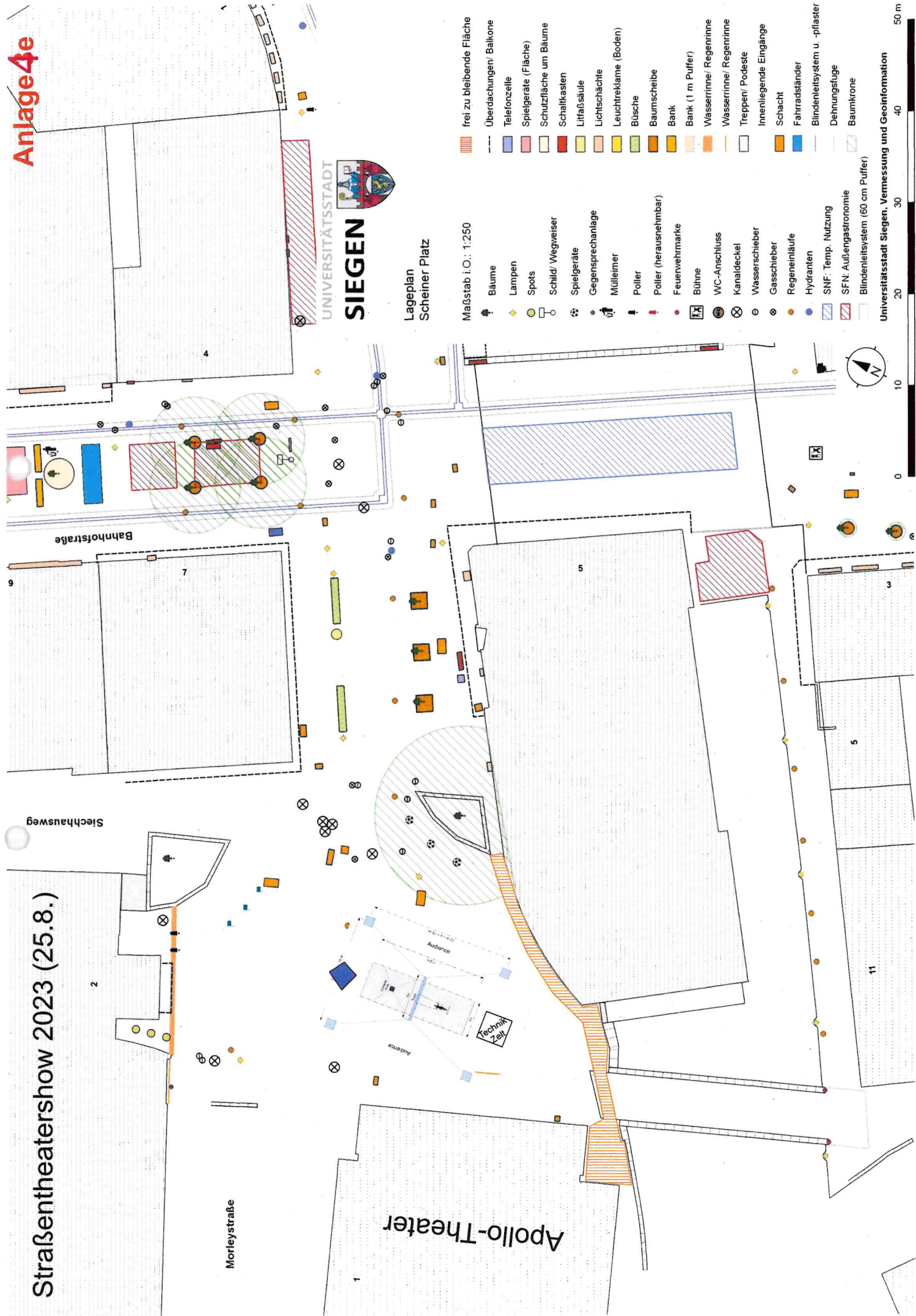
0 10 20 30 40 50 m

551827°N+2646++8°355'2"O+785°W°+18515951/894201

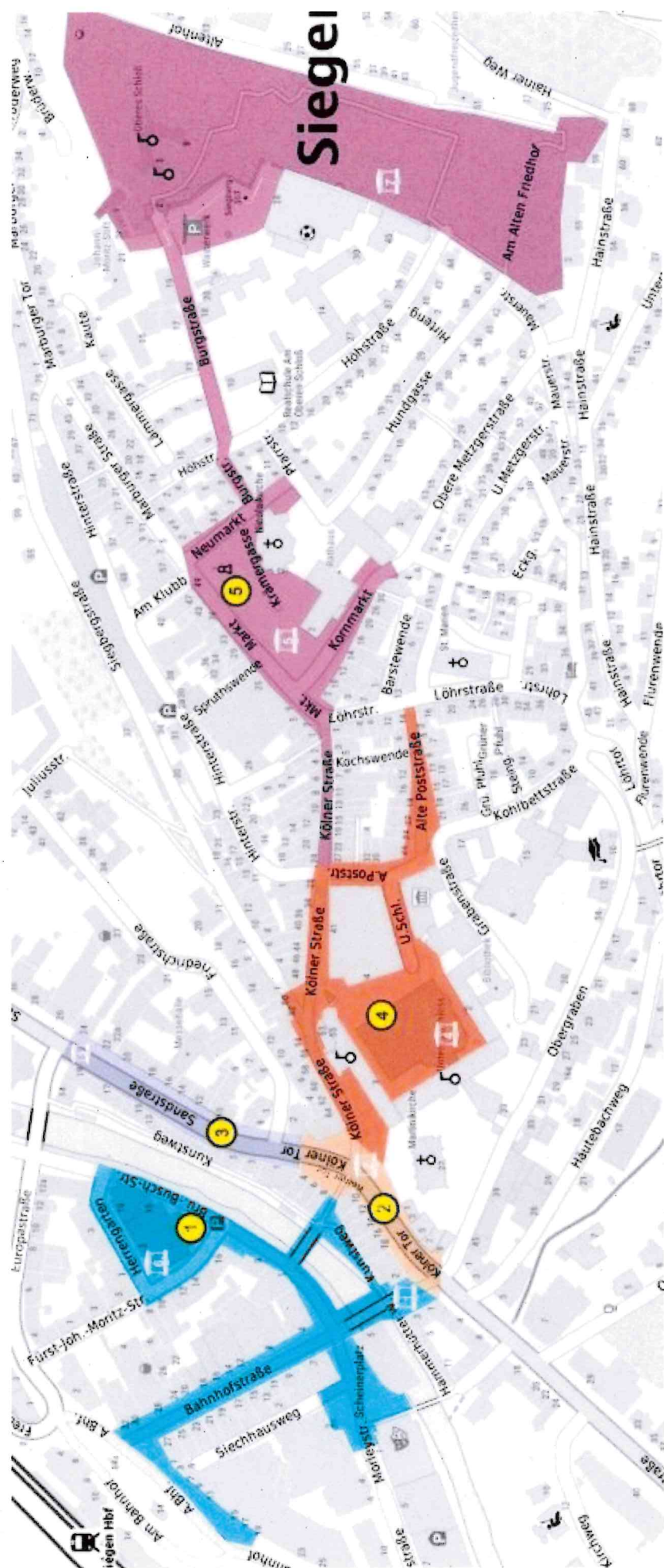


# Straßentheatershow 2023 (25.8.)

## Anlage 4e



## Anlage 5





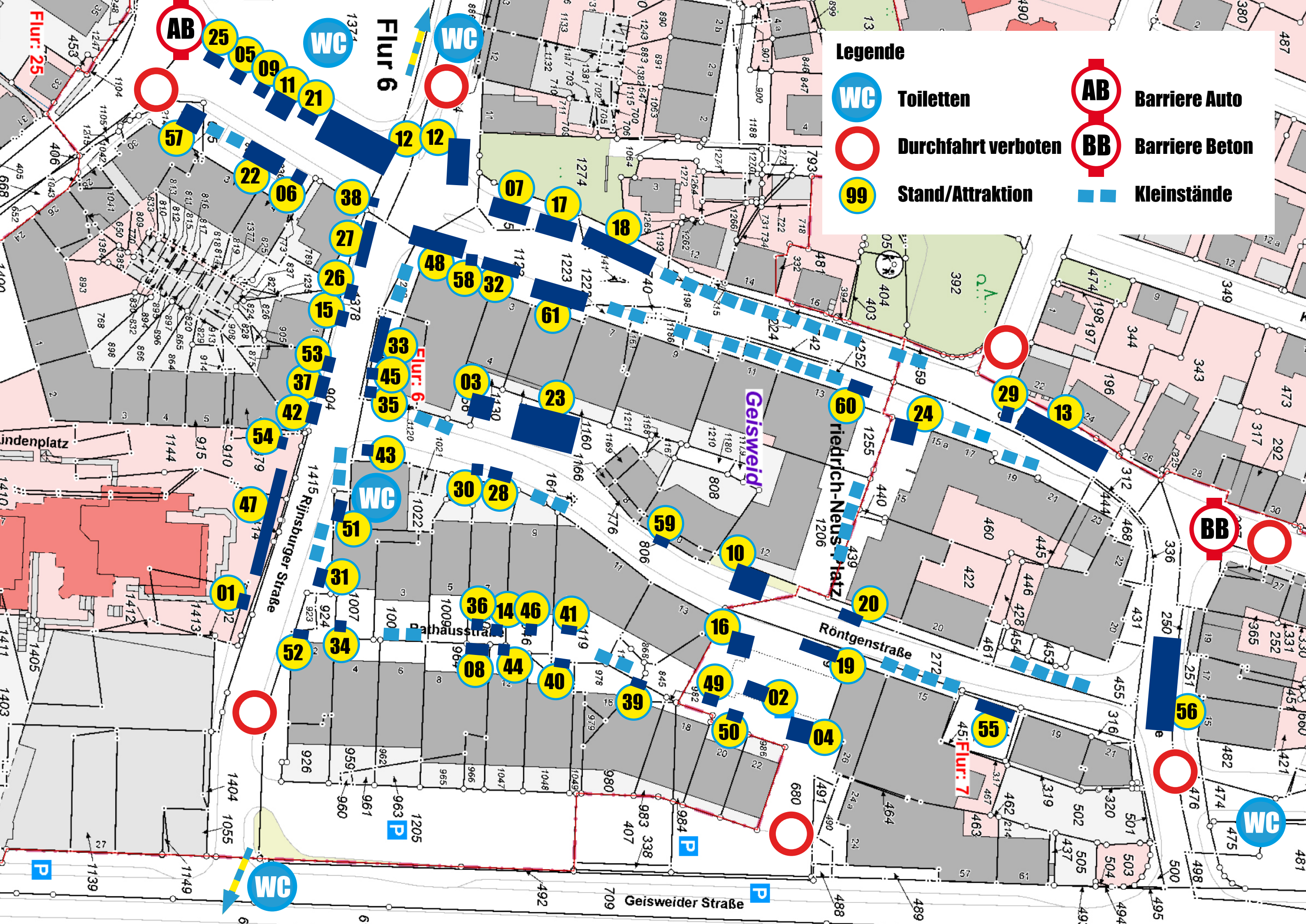
**Programm zum Geisweider Bürgerfest  
mit verkaufsoffenem Sonntag  
am 8. Oktober 2023**

Stand: 7. Juni 2023

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>11.00 Uhr</b>         | <p><b><u>Am Rathaus</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Offizielle Eröffnung des Bürgerfestes durch den Bürgermeister der Stadt Siegen, Herrn Steffen Mues, dem Vertreter der Werbegemeinschaft Geisweid, Herrn Mario Görög sowie dem 1. Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Vereine Klafeld-Geisweid-Dillnhütten, Herrn Karl-Heinz Grebe. Anschließend Fassbieranstich und Platzkonzert mit dem Spielmannszug Dreis-Tiefenbach unter der Stabführung von Herrn Siegfried Henrich.</li> </ul> |
| <b>13.00 - 18.00 Uhr</b> | <p><b><u>Am Rathaus (Bühne)</u></b></p> <p>Die Hitsköpfe, Live-Musik<br/>Stephan Karnath, Alleinunterhalter</p>   |
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b> | <p><b><u>Rijnsburger Straße / Rathausstraße</u></b></p> <p>Krammarkt<br/>Präsentation diverser Vereine</p>  |
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b> | <p><b><u>Röntgenstraße / Bahnstraße</u></b><br/>Historische Traktorausstellung bei Fleischerei Weber<br/>Sportvorführungen und Mitmachaktionen, TG Friesen<br/><b>Deutsches Rotes Kreuz / Erbsensuppe</b><br/>Hüpfburg</p>  |
| <b>14.30 – 18.00 Uhr</b> | <p><b><u>Auf der großen Bühne</u></b><br/><b>Band JoJo Weber / Cover-Rock, Live-Musik</b></p>   |
| <b>14.00 Uhr</b>         | <p>Tanzvorführungen Tanzschule Akzep-Tanz</p>   |
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b> | <p><b><u>Marktstraße / Bahnstraße</u></b><br/><b>Freiwillige Feuerwehr Klafeld-Geisweid</b><br/>Fahrzeugausstellung<br/>Kinderspiele<br/><b>Malteser Hilfsdienst e.V.</b><br/>Ausstellungen, Händler und Vereine</p>  |
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b> | <p><b><u>Gesamtes Zentrum</u></b></p> <p><b>Teilnahme von etwa 25 Geisweider Vereinen u. Institutionen mit Kinderunterhaltung und attraktiven Aktionen.</b></p>   |

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b> | <b>Kulinarische Genüsse, präsentiert von Geisweider Vereinen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fleisch und Fisch in allen Variationen, Internationale Spezialitäten, Waffeln, Klöße mit Speck und Zwiebeln, Erbsensuppe, Krustenbraten, Zwiebelkuchen &amp; Federweiser, Käsebrett, Folienkartoffeln, Alkoholfreie Mixgetränke, u.v.m.</li> </ul> |
| <b>13.00 – 18.00 Uhr</b> | <b>Die Geisweider Geschäfte sind geöffnet und warten mit diversen Angeboten und Überraschungen</b>   |
| <b>11.00 – 18.00 Uhr</b> | <b>Autoausstellung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundenzentrum Schneider VW und Skoda<br/>Opel Hoppmann, Opel und Fiat</li> </ul>   |
| <b>13.00 – 18.00 Uhr</b> | <u><b>Wechselnde Standorte</b></u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielmannszug Dreis-Tiefenbach</li> </ul>  |
| <b>11.00 – 22.00 Uhr</b> | <b>Geisweider Kirmes</b>   |





## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Liegenschaften  
Bearbeitet von: Frau Oberländer

Siegen, 07.03.2024

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen  
und Liegenschaften**

**11.04.2024**

Kurzbezeichnung:

**Ausschreibung eines bebauten städt. Grundstücks im Hainer Weg (Stadtteil Siegen-Mitte)  
zur Errichtung preiswerten Wohnraums**

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt,

- das mit einem Erbbaurecht belastete und bebaute Grundstück „Hainer Weg 36“ (Gem. Siegen Flur 33 Nr. 1067) im Konzeptverfahren öffentlich zum Verkauf anzubieten;
- die Auswahl unter mehreren Bietern/Konzepten gemäß der beiliegenden Bewertungskriterien durchzuführen.

### Sachverhalt / Begründung:

#### **1. Beschreibung des Vorhabens**

Das Grundstück der Gemarkung Siegen Flur 33 Flurstück 1067, Hainer Weg 36, ist mit einem Erbbaurecht belastet. Erbbauberechtigter ist der DRK Bereitschaftsdienst Siegen-Mitte e.V. (DRK). Aufgrund einer geplanten und teilweise bereits durchgeführten Standortverlagerung wird der Standort Siegen-Mitte seitens des DRK aufgegeben.

Da es sich bei dem Grundstück um ein mit einem Erbbaurecht belastetes Grundstück handelt, die Aufbauten demnach nicht in städtischem Eigentum stehen, wird die Vermarktung gemeinsam mit dem DRK durchgeführt.

Das bebaute Flurstück hat eine Gesamtgröße von 1.717 m<sup>2</sup>. Auf dem Grundstück befinden sich

- vier Garagen mit je zwei Stellplätzen (Einfahrtshöhe jeweils für Klein-LKW/Rettungswagen (mit Dachaufbau) geeignet);
- darüber befindlich ein Gemeinschaftsraum, zwei Lagerräume, eine Küche, Sanitäranlagen sowie ein großer Saal mit Bühne.
- Angrenzend daran ein „Zwischengeschoss“, welches aktuell als Hausmeisterwohnung genutzt wird (Ausstattung: 2 Räumen und Küche (Einbauküche) und zeitgemäßem Badezimmer, Flur / Treppenhaus Ausgang zur Terrasse.
- 1. OG: Schulungssaal, Gemeinschaftsraum/Besprechungsraum mit Schiebetüre zum Schulungssaal), großer Abstellraum, zwei kleinere Abstellräume, Heizraum sowie Ausgang zur Front-Treppenanlage,
- 2. OG: weiterer Schulungsraum/Gemeinschaftsraum mit Barbereich, eine große Küchenanlage, ein kleiner Büroraum, ein größerer Büroraum, Sanitäranlage, Zugang zum Speicher mit zwei weiteren Räumen, Hinterausgang.

Für den in Rede stehenden Bereich liegt kein rechtskräftiger Bebauungsplan vor. Demnach ist die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben gemäß § 34 BauGB zu beurteilen, wonach sich ein Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt muss, das Ortsbild nicht beeinträchtigen darf und die Erschließung gesichert sein muss.

Aus der Betrachtung der Umgebungsbebauung lässt sich feststellen (Anlage „Übersicht/Erörterung“), dass es sich entlang der Straßen Altenhof und Hainer Weg jeweils um Straßenrandbebauungen handelt, deren vordere fiktive Baugrenze – hergeleitet aus der Bestandsbebauung - mit der öffentlichen Verkehrsfläche zusammenfällt, um so die topografisch anspruchsvollen Grundstücke gut ausnutzen zu können.

Das Grundstück ist erschlossen. Straßenbauliche Maßnahmen, die eine Beitragspflicht nach § 8 KAG NRW (Kommunalabgabengesetz NRW) auslösen könnten, stehen derzeit nicht an. Abwassertechnisch ist das Grundstück voll erschlossen.

Das Grundstück wird mit der Vorgabe angeboten, bedarfsgerechte Mietwohnungen herzustellen. Hierbei muss gemäß politischer Beschlussfassung auf mindestens 25 % der zu errichtenden Bruttogeschossfläche Wohnraum mit öffentlichen Fördermitteln geschaffen werden.

Der Bodenrichtwert beträgt 160 €/m<sup>2</sup> für ein erschließungsbeitragsfreies Grundstück.

Als Eigentümerin des Grundstücks bestimmt die Stadt Siegen beim Verkauf weitreichende Regelungen - wie beispielsweise Bauverpflichtungen. Darüber hinaus sollen bei der Bewertung eingehender Angebote mittels zuvor aufgestellter Kriterien auch noch weitere Ziele erreicht werden. Der Kaufpreis nimmt daher wie bereits in der Vergangenheit mit 20 % nur



einen relativ geringen Anteil an der Gesamtbewertung ein. Die restlichen 80 % der Gesamtbewertung beziehen sich daher auf das eingereichte Konzept.

Die beiliegenden Bewertungskriterien legen den Schwerpunkt auf die Erreichung wohnungspolitischer Ziele. Zweiter Baustein sind die städtebaulichen Kriterien, um gestalterisch hochwertige Konzepte zu bevorzugen. Hinzu kommen energetische Kriterien, nach denen ein höherer Effizienzstandard der Gebäude zu einer besseren Bewertung führt. Details hierzu finden sich im in der Anlage beigefügten Exposé, welches Gegenstand der Ausschreibung wird.

## 2. Abweichung vom Grundsatzbeschluss zum Thema Erbbaurecht

Gemäß des Grundsatzbeschlusses des Rates vom 18.10.2023 ist ein Grundstück, welches für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses geeignet wäre, grundsätzlich über ein Erbbaurecht zu vermarkten, um die dauerhafte und strategische Verfügbarkeit des Grundstücks für die Stadt Siegen zu sichern.

Aufgrund dessen, dass die Vorgespräche mit dem DRK schon lange vor dem Grundsatzbeschluss unter der Prämisse des Verkaufs geführt wurden und weil die Stadt Siegen perspektivisch keine andere Nutzbarkeit des Grundstücks sieht, wird angeregt, von den Bestimmungen des Grundsatzbeschlusses abzuweichen und den Verkauf des Grundstücks anzustreben.

## 3. Fazit

Die Verwaltung schlägt vor, das städtische Grundstück der Gemarkung Siegen Flur 33 Flurstück 1067, Hainer Weg 36 mit dem beiliegenden Exposé zum Verkauf auszuschreiben. Die Bewertung eingehender Angebote soll gemäß den im Exposé enthaltenen Kriterien erfolgen und der Verkauf sodann an denjenigen Bieter erfolgen, der die höchste Gesamtpunktzahl aus Konzeptbewertung und Kaufpreis erreicht.

Die Stadt Siegen behält sich die Entscheidung vor, von einer Veräußerung abzusehen, falls keines der eingehenden Angebote dem Anforderungsprofil in ausreichendem Maße entspricht.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

|                           |                       |                          |  |  |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--|
| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--|

### Veranschlagung

|  |  |                               |                                  |  |
|--|--|-------------------------------|----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode<br><br>Sachkonto |
|--|--|-------------------------------|----------------------------------|--|

## Klimaschutz

| Klimarelevanz  | Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen   | Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen  | Bestehen alternative Handlungsoptionen?                                 |
|--|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input checked="" type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf  | <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input checked="" type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <input checked="" type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterung Klimarelevanz</b><br><br><b>Bis dato ist das betroffene Grundstück bebaut und mit Vegetation und schützenswertem Baumbestand versehen. Diese Vegetation wird zumindest zum Teil zu entfernen sein, um eine sinnvolle Neubebauung ermöglichen zu können. Im Falle einer Sanierung könnte der Baumbestand weitestgehend erhalten bleiben. Dem Bedarf an dringend gesuchtem, preiswertem Wohnraum soll mit der Ausschreibung Rechnung getragen werden.</b> |   |   |   |
| <b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  |   |   |   |

Im Auftrag

gez.

Marlene Krippendorf  
Abteilungsleiterin

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [1676 2024 Anlage1 - Übersicht Erörterung Hainer Weg](#)
2. [1676 2024 Anlage2 - Exposé Hainer Weg](#)





## Hainer Weg 36

### Erörterung

### Übersicht / Erörterung



Erstellt am: 06.07.2023

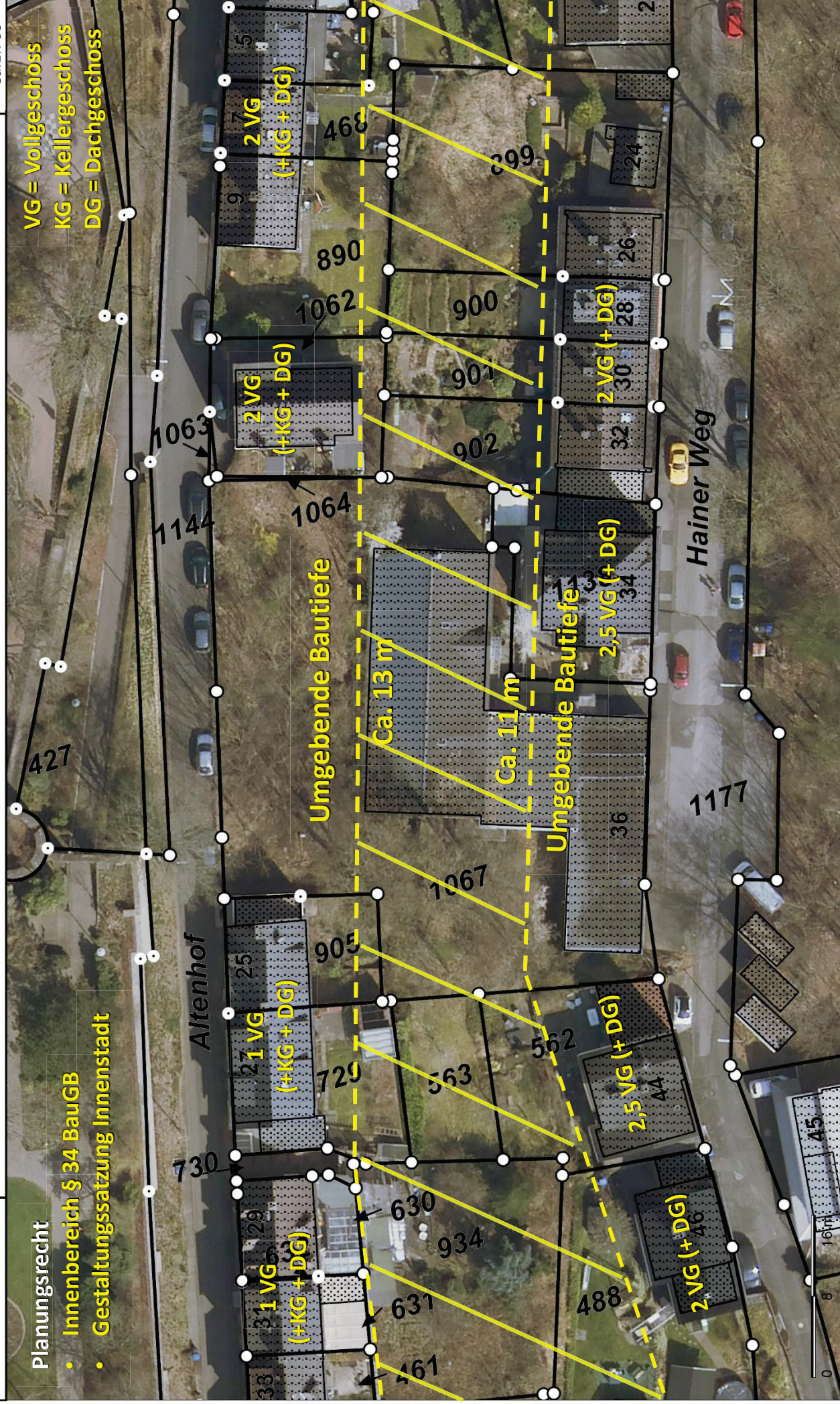
© Land NRW / Kreis Siegen-Wittgenstein / Universitätsstadt Siegen (2021) Datenlizenz Deutschland - Zero (www.govdata.de/dl-de/zero-2.0)

Ca. 1:700

#### Planungsrecht

- Innenbereich § 34 BauGB
- Gestaltungssatzung Innenstadt

VG = Vollgeschoss  
KG = Kellergeschoss  
DG = Dachgeschoss





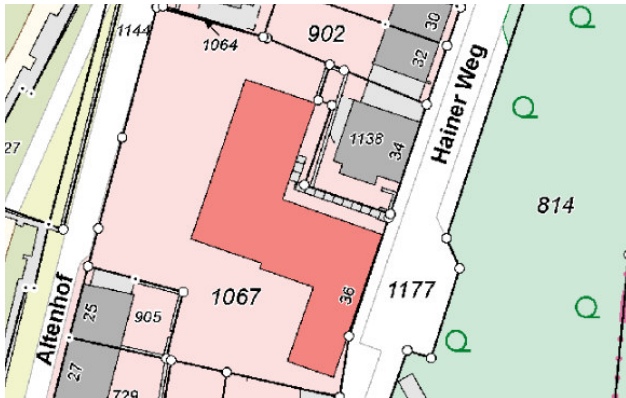


# Exposé

Für ein bebautes Grundstück  
im Stadtteil Siegen-Mitte  
zur Errichtung  
von preiswertem Wohnraum







Lage des Grundstücks im Stadtgebiet



Ausschnitt Luftbild

### 1. Vorbemerkung:

In der Universitätsstadt Siegen besteht ein langfristiger Bedarf an bezahlbarem Wohnraum, da unterschiedliche Nutzergruppen dieses Segment nachfragen. Nicht zuletzt durch die enorme Entwicklung der Universität Siegen in den letzten Jahren werden kleine, bezahlbare Wohnungen stark nachgefragt.

Nähere Informationen zum Wohnungsmarkt können dem aktuellen Wohnungsmarktbarometer 2022 entnommen werden, das unter [www.siegen.de/womba](http://www.siegen.de/womba) abrufbar ist.

### 2. Lagebeschreibung:

Die Universitätsstadt Siegen liegt im Westen des Kreises Siegen-Wittgenstein, südlich des Rothaargebirges. Als modernes Oberzentrum bietet die Stadt Siegen mit über 105.000 Einwohnern sämtliche öffentliche und private Versorgungseinrichtungen.

Siegen ist junge Universitätsstadt, Tagungsort von überregionaler Bedeutung und Zentrum für Wirtschaft und Kultur in Südwestfalen.

Noch heute liegt die wirtschaftliche Stärke und Kernkompetenz in der mittelständischen Industrie mit den Leitbranchen Metallverarbeitung und Maschinenbau. Viele regionale Unternehmen gehören zu den Weltmarktführern. Auch innovative Schlüsseltechnologien zählen zu den Leistungsträgern.

Für Hessen und Rheinland-Pfalz hat die Stadt im südlichen Grenzraum von Nordrhein-Westfalen als Wirtschafts-, Einkaufs-, Kongress- und Universitätsstadt ihre feste Bedeutung. Der unmittelbare Anschluss an die A 45 und die direkte Verbindung zu verschiedenen Bundesstraßen sowie die Bundesbahnanbindung ermöglichen eine gute Erreichbarkeit.

### 3. Anlass und Ziel der Ausschreibung

Zu Lasten des Grundstücks besteht derzeit ein Erbbaurecht zu Gunsten des DRK Bereitschaftsdienst Siegen-Mitte e.V. (DRK). Auf dem Grundstück befinden sich Aufbauten, die in der Anlage zu diesem Exposé beschrieben werden. Die Gebäude stehen derzeit leer.

Die Gebäude stehen jeweils im Eigentum des DRK Bereitschaftsdienst Siegen-Mitte e.V..

Aufgrund einer geplanten Standortverlagerung wird der Standort Siegen-Mitte aufgegeben.

Die Stadt Siegen schreibt die Grundstücksfläche gemeinsam mit dem DRK (als Gebäudeeigentümer) im Wege einer Konzeptvergabe aus.

Ziel der Vermarktung ist die Errichtung bedarfsgerechter Mietwohnungen mit mindestens 25% Prozent der Bruttogrundfläche im Bereich des öffentlich geförderten Wohnungsbaus.

### 4. Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück ist bebaut und befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Siegener Oberstadt (5-10





Füllbild

Gehminuten), gelegen zwischen den Straßen „Altenhof“ und „Hainer Weg“. Es grenzt östlich an die Grünanlage des Oberen Schlosses an und befindet sich damit im Herzen Siegens. Eine sehr gute Anbindung durch den ÖPNV ist gewährleistet.

### 5. Grundbuchangaben:

Größe:

Das Grundstück hat eine Größe von 1.717 Quadratmetern.

Katasterbezeichnung:

Gemarkung: Siegen, Flur 33, Flurstück 1067

Dingliche Belastungen: keine

### 6. Planungs- und baurechtliche Situation:

Für den in Rede stehenden Bereich liegt kein rechtskräftiger Bebauungsplan vor. Demnach ist die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben gemäß § 34 BauGB gilt es zu beurteilen, wonach sich ein Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt muss, das Ortsbild nicht beeinträchtigt darf und die Erschließung gesichert sein muss. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben. Sprich, Vorhaben müssen sich mit der geplanten Grundfläche und den absoluten Trauf- und Firsthöhen an die vorhandene Bebauung anpassen. Dabei dürfen die Tatbestände nicht einzeln betrachtet werden, sondern diese müssen gemeinsam, einem Vorbild entsprechen. Als Art der baulichen Nutzung ist ein Allgemeines



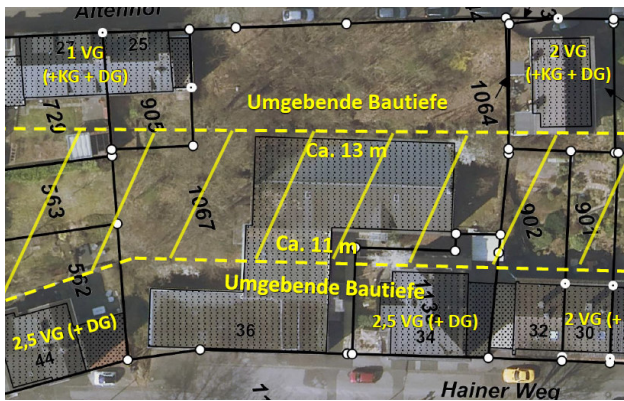
Füllbild

Wohngebiet anzunehmen und die geplanten Nutzungen haben dem Spektrum des § 4 BauNVO zu entsprechenden.

Aus der Betrachtung der Umgebungsbebauung lässt sich feststellen (Anlage „Übersicht/Erörterung“), dass es sich entlang der Straßen Altenhof und Hainer Weg jeweils um Straßenrandbebauungen handelt, deren vordere fiktive Baugrenzen – hergeleitet aus der Bestandsbebauung - mit der öffentlichen Verkehrsfläche zusammenfällt, um so die topografisch anspruchsvollen Grundstücke gut ausnutzen zu können. Eine fiktive hintere Baugrenze wurde im Plan kenntlich gemacht und dient als Orientierung. Damit ist noch keine bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung vorweggenommen. Durch die fiktiven Baugrenzen ergibt sich ein zusammenhängender Bereich, der von einer Überbauung (Hauptanlage) freizuhalten ist und lediglich untergeordnet durch Nebenanlagen bebaut werden kann.

Die umgebende Bebauung ist ausschließlich durch Wohngebäude mit 2-3 Vollgeschossen und einem Dachgeschoss als Satteldach geprägt. Die Bebauung tritt zwar teilweise als Grenzbebauung zusammenhängend in Erscheinung. Aber durch Parzellierung und unterschiedliche Eigentümerschaft wirkt die Fassadengestaltungen eher kleinteilig. Als Anlage zum Exposé sind Bebauungsvarianten aufgezeigt.

Im Falle der Nutzung im Bestand besteht für die vorhandenen Baukörper Bestandsschutz und in dem Sinne können bauliche und nutzungsmäßige Veränderungen genehmigt werden, sofern es sich nicht um wesentliche Änderungen handelt und sie sich an den vorgenannten Anforderungen des § 34 BauGB orientieren.



Darstellung Bautiefe



Füllbild

Anhand der vorgenannten Parameter ist die Neukonzeption sowohl bei der Nutzung im Bestand als auch bei der Neubebauung herzustellen und zu entwickeln, damit eine Realisierung ohne Aufstellung eines Bebauungsplanes genehmigungsfähig ist. Dabei sind als Örtlichen Bauvorschriften die Vorgaben der Gestaltungssatzung „Innenstadt“ zu beachten. Für den Bereich entlang der der Straße Altenhof sind die speziellen Vorgaben für den Teilbereich E zu beachten.

Bei der Planung ist die Stellplatzsatzung der Stadt Siegen zu berücksichtigen (Link angeben). Die geringe Fahrbahnbreite der Straße Altenhof sowie das Fehlen von Ausweichmöglichkeiten lassen Liefer- und Besucherverkehr bereits im Bestand an Grenzen stoßen. Aufgrund der Topographie und den Erschließungsrahmenbedingungen ist bei der Planung ein besonderer Augenmerk auf die Lage/ Zufahrt der erforderlichen Stellplätze zu legen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich in direkter Nähe die denkmalrechtlich geschützte Anlage „Oberes Schloss“ befindet und somit im Verfahren die untere Denkmalbehörde mit einbezogen werden muss.

Auf Grund der Nähe zum Oberen Schloss sind archäologische Funde nicht auszuschließen, folglich ist hier der Landschaftsverband-Westfalen-Lippe mit einzubeziehen.

Aufgrund der Komplexität werden die eingehenden Angebote als Bauvoranfrage zur Prüfung und Bescheidung der Bauaufsicht der Stadt Siegen vorgelegt, bevor eine Entscheidung über die Angebote ergeht.

## 7. Erschließungssituation

### a) Straße:

Die Erschließungsanlagen „Hainer Weg“ ist endgültig hergestellt und damit erschließungsbeitragsfrei. Das Grundstück unterliegt aber nach der zurzeit geltenden Rechtslage der Straßenbaubeitragspflicht, die als wiederkehrende öffentliche Last mit dem Grundstück verbunden ist.

### b) Kanal:

Abwassertechnisch ist das Grundstück erschlossen. Auf dem Grundstück verläuft ein öffentlicher Kanal (siehe Anlage). Der Kanal bzw. der Schutzstreifen ist grundbuchlich (spätestens) bei Verkauf zu sichern. Mögliche Anschlusskosten werden zu einem späteren Zeitpunkt separat abgerechnet und sind zusätzlich zum Kaufpreis zu zahlen.

## 8. Nutzungsmöglichkeiten und Anforderungsprofil:

Das Grundstück wird mit der Vorgabe angeboten, bedarfsgerechte Mietwohnungen, nach Möglichkeit im Bereich des öffentlich geförderten Wohnungsbaus, herzustellen.

Dies kann in Form eines Neubaus, der sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in der näheren Umgebung einfügt, umgesetzt werden.

Alternativ zu einem Neubau kann auch ein Angebot über eine Sanierung im Bestand abgegeben werden.

Die Ansprechpartner der Kreisverwaltung Siegen-Wittgenstein beraten Interessenten gerne zu den aktuellen Förderbedingungen (siehe Ziffer 14). Die Grundstückaufbereitung kann im Einzelfall auch



Füllbild

Gegenstand der Förderung sein.

### 9. Ökologische Situation und Baumbestand:

Auf dem Grundstück befinden sich 5 Bäume, die unter die städtische Baumschutzsatzung fallen. Die genaue Lage auf dem Grundstück ist auf dem in der Anlage beigefügten Vermessungsplan zu entnehmen. Folgende Bäume, welche unter den Schutzcharakter gemäß Baumschutzsatzung fallen, sind bei einer ersten Begehung auf dem Grundstück festgestellt worden:

- Baum Nr. 1: Berg-Ahorn, Höhe 20m, Stammumfang 270cm
- Baum Nr. 2: 4-stämmige Gemeine Esche, Höhe 14m, Stammumfang 300cm
- Baum Nr. 3: 3-stämmige Hainbuche, Höhe 14m, Stammumfang 220cm
- Baum Nr. 4: 2-stämmige Hainbuche, Höhe 14m, Stammumfang 110cm
- Baum Nr. 5: Berg-Ahorn, Höhe 15m, Stammumfang 130cm

Grundsätzlich ist der Erhalt aller auf dem Grundstück befindlichen Bäume anzustreben.

Im Einzelfall kann von § 6 b) der Baumschutzsatzung Gebrauch gemacht werden, um die Ziele der Innenentwicklung zu verfolgen.

Sollte es im Zuge der Bauentwicklung zu Konflikten mit dem bestehenden Baumbestand kommen, wird hierzu ein Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Entfernung eines oder mehrerer Bäume im Rahmen der Bauvoranfrage/Baugenehmigung an die Umweltabteilung der Stadt Siegen zugeleitet. Dort findet, wie üblich bei privaten Baugrundstücken, eine Abwägung der Sachverhalte statt.



Füllbild

### 10. Altlasten und Kampfmittel:

Das Grundstück befindet sich innerhalb eines Bombenabwurfgebietes des 2. Weltkriegs. Die Auswertung vorhandener Luftbilder durch den Kampfmittelräumdienst Arnsberg hat vereinzelte Bombenabwürfe erkennen lassen. Weist bei Durchführung von Bauvorhaben der Erdaushub auf außergewöhnliche Färbung hin oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und Arbeitsgruppe 2/2-1 Ordnung der Stadt Siegen bzw. die Kreispolizeibehörde des Kreises Siegen-Wittgenstein in Siegen zu verständigen.

### 11. Bergbau:

Für diesen Bereich ist außerdem die Bezirksregierung Energie-Bergbau zu beteiligen. Hier liegen die Bergwerksfelder mehrerer Stollen, u.a. jenes des bekannten Hainer Stollens (auch Alte Silberkaute) bzw. eigens ausgebauter großer Tiefbunkeranlagen.

### 12. Kaufpreis:

Eine Vorgabe erfolgt nicht, da der anzubietende Kaufpreis als Kriterium im Rahmen der Richtlinie zur Bewertung der eingehenden Angebote mit 20 % in die Gesamtbewertung einfließt. Der in 2023 gültige Bodenrichtwert (BRW) für ein erschließungsbeitragsfreies Grundstück gemäß Feststellung des Gutachterausschusses der Universitätsstadt Siegen beläuft sich auf 160,- Euro/Quadratmeter.





Füllbild

Sämtliche Kosten im Rahmen der Beurkundung des Kaufvertrages übernimmt der Käufer/die Käuferin.

### 13. Bewerbung

Interessenten für das angebotene Grundstück können sich unter folgendem Link für den Erwerb der Grundstücke bewerben:

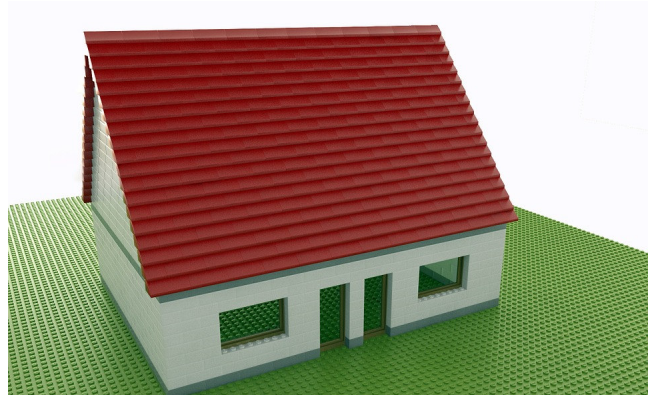
[Online-Service "Bewerbung um ein städtisches Grundstück"](#)

Dabei sind die Leistungsfähigkeit, eine allgemeine Betriebs- und Konzeptbeschreibung sowie Entwurfsskizzen (Lageplan 1:500, je Haustyp: Grundrisse, Ansichten, Straßenansicht, Schnitt/e mindestens in 1:200) mit einzureichen und ein Kaufpreisangebot abzugeben.

Die Bewertung der eingereichten Konzepte richtet sich nach der Bewertungsrichtlinie, die diesem Exposé beigelegt ist (siehe Anlage 1). Die Stadt erwartet im Rahmen der Angebotsabgabe ein schlüssiges Gesamtkonzept, dessen Realisierung und Festschreibung Gegenstand der vertraglichen Regelung wird.

Die Universitätsstadt Siegen behält sich die Entscheidung vor, ob, wann, an wen und zu welchen Bedingungen das Grundstück veräußert wird.

Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Exposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Dies schließt auch die im Exposé abgebildeten Pläne ein.



Füllbild

### 14. Ansprechpartner/Ansprechpartnerinnen:

*Auskunft zur Angebotsabgabe:*

**Universitätsstadt Siegen**

Arbeitsgruppe Liegenschaften

Sachbearbeiter: Svenja Oberländer

Telefon: 0271 404-2406

E-Mail: [s.oberlaender@siegen-stadt.de](mailto:s.oberlaender@siegen-stadt.de)

Fax: 0271 404-36 2406

*Baurechtliche Informationen:*

**Universitätsstadt Siegen**

Servicestelle Bauberatung

Herr Hahn, Telefon: 0271 404-3286

Frau Rubertus, Telefon: 0271 404-3291

Hausanschrift:

Rathaus Geisweid

Lindenplatz 7

57078 Siegen

*Fördermöglichkeiten für sozialen Wohnungsbau:*

(Mietwohnraumförderung und Eigentumsförderung)

**Kreisverwaltung Siegen-Wittgenstein**

Frau Pohl, Telefon: 0271 333-1903,

E-Mail: [a.pohl@siegen-wittgenstein.de](mailto:a.pohl@siegen-wittgenstein.de)

Frau Wuntke, Telefon: 0271 333-1903,

E-Mail: [i.wuntke@siegen-wittgenstein.de](mailto:i.wuntke@siegen-wittgenstein.de)

- 1 Bewertungsrichtlinie eingehender Angebote
- 2 Bebauungsplanausschnitt
- 3 Gestalterische Vorgaben
- 4 Kanalbestandsplan
- 5 Grundriss und Seitenansichten
- 6 Lageplanausschnitt Maßstab 1:1.000 (DIN A4)
- 7 Luftbildausschnitt Maßstab 1:1.000 (DIN A4)

#### Quelle

Bilder Seite 3 links u. rechts oben, Seite 4 rechts oben,  
Seite 5 links u. rechts oben, Seite 6 links und rechts oben :  
[www.pixabay.com/](http://www.pixabay.com/)

|                         |       | Kriterium   | Bewertung  |           |
|-------------------------|-------|---|--|-----------|
| 80 %<br>Konzeptqualität | A     | Wohnungspolitische Kriterien  | bis zu 330 Punkte  |           |
|                         |       | Vorausgesetzt wird die Schaffung von öffentlich gefördertem Wohnraum auf 25 % der Bruttogeschossfläche. Je weitere 25 % der BGF, die mit öffentlichen Fördermitteln errichtet wird, werden 75 Punkte erzielt.<br>Zur Ermittlung der Quote wird kaufmännisch gerundet. | bis zu 225 Punkte  |           |
|                         |       | Bonus: längere Bindungsdauer<br>Konzepte, die eine Bindung von 30 Jahren vorsehen, erhalten 30 Punkte zusätzlich.   | bis zu 30 Punkte   |           |
|                         |       | Besondere Nutzungskonzepte wie beispielweise Mehrgenerationenwohnen etc. werden besser bewertet.  | bis zu 75 Punkte   |           |
|                         | B     | Städtebauliche Kriterien  | bis zu 270 Punkte  |           |
|                         |       | Städtebauliche Qualität   | bis zu 100 Punkte  |           |
|                         |       | Architektonische Qualität, Barrierefreiheit   | bis zu 100 Punkte  |           |
|                         |       | Qualität der Freiraum- und Außenflächen (öffentliche Bereiche, Straße und Vorgärten)  | bis zu 20 Punkte   |           |
|                         |       | Qualität der Erschließung, Mobilitätskonzept ( Stellplätze/Tiefgarage/E-Ladesäulen/Sharing-Angebote)  | bis zu 50 Punkte   |           |
|                         | C     | Nachhaltigkeit und Klimaschutz  | bis zu 200 Punkte  |           |
|                         |       | KFW-Effizienzhaus 55 (Mindeststandard)  | 0 Punkte   |           |
|                         |       | KFW-Effizienzhaus 40  | 60 Punkte  |           |
|                         |       | Passivhaus  | 120 Punkte   |           |
|                         |       | Effizienzhaus Plus  | 125 Punkte   |           |
|                         | Bonus |   | Einsatz nachhaltiger Dämmstoffe mit Gütesiegel (Blauer Engel/natureplus)                       | 10 Punkte |
|                         |       |   | Einsatz von mindestens 50 % Holzbaustoffen in der Baukonstruktion (FSC oder PEFC-zertifiziert) | 20 Punkte |
|                         |       |   | Einsatz innovativer Techniken oder Zertifikat für nachhaltiges Bauen (DGNB od. NaWoh)          | 10 Punkte |
|                         |       | Dach- und Fassadenbegrünung (mindestens 20 % der Dach- bzw. Fassadenfläche)   | 15 Punkte  |           |
|                         |       | Gebäudeenergiebedarf für Wärme wird zu 100 % aus erneuerbaren Energien gedeckt, der Allgemeinstrombedarf wird zu mindestens 50 % aus vor Ort aus erneuerbaren Energien gedeckt (PV-Anlagen direkt am Gebäude)   | 20 Punkte  |           |
|                         |       | Maximal erreichbare Punktzahl:  | 800 Punkte   |           |
| 20 %<br>Kaufpreis       |       | Alle eingegangenen Kaufpreisangebote werden zwischen 0 € als fiktivem Gebot und dem höchsten abgegebenen Gebot rechnerisch interpoliert.  | bis zu 200 Punkte  |           |



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Stadtentwicklung  
Bearbeitet von: Herrn Daschke

Siegen, 07.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen  
und Liegenschaften**

**11.04.2024**

Kurzbezeichnung:

**Jahresbericht 2023 der AG 4/5-1 Stadtentwicklung und Ausblick 2024**

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

Die Arbeitsgruppe Stadtentwicklung bearbeitet unterschiedliche Themenbereiche der Stadtteil- und Quartiersentwicklung sowie der übergeordneten gesamstädtischen Planung. Daraus resultiert die Erstellung von (integrierten) Handlungskonzepten sowie thematischen Entwicklungskonzepten (Wohnen, Gewerbe, Einzelhandel, Vergnügungsstätten etc.) für die Universitätsstadt Siegen.

Zu den laufend durchzuführenden Leistungen zählen stadtentwicklungspolitisch abgestimmte Stellungnahmen zu den jeweiligen Landes-, Regional- und Raumordnungsplanungen.

Hierbei hat das Thema der erneuerbaren Energien im vergangenen Jahr durch neue gesetzliche Bestimmungen deutlich an Fahrt aufgenommen und zu vermehrtem Arbeitsaufkommen und Abstimmungsbedarf geführt, so dass durch die AG ein Grundsatzbeschluss zur Steuerung des Ausbaus der Windenergie erarbeitet und der Politik vorgelegt wurde.

Auch für zahlreiche Bauleitplanverfahren in Nachbarkommunen werden Stellungnahmen erarbeitet, um die Interessen der Stadt Siegen zu vertreten.

Der Aufgabenbereich der AG Stadtentwicklung umfasst ferner Standort- und Strukturuntersuchungen, die Erstellung städtebaulicher Rahmenplanungen, die Vorbereitung, Durchführung und Steuerung von Städtebauförderungsmaßnahmen und die Planung und Umsetzung städtebaulicher Wettbewerbe/Gutachten. Die Betreuung der laufenden Städtebauförde-



ungsmaßnahmen (insbesondere "Rund um den Siegburg", zudem "Siegen - zu neuen Ufern", Stadtumbau West Geisweid und Soziale Stadt Fischbacherberg), die Beantragung und Koordinierung weiterer Fördermaßnahmen sowie die strategische Vorbereitung und Begleitung der städtebaulichen Maßnahmen der Universität Siegen einschließlich der Durchführung von Bürgerbeteiligungsformaten nehmen fortlaufend viele Ressourcen in Anspruch. Zudem wurde in einem integrierten Prozess mit vielen Akteuren ein gesamtstädtisches WC-Konzept erarbeitet, das im November vom Rat beschlossen wurde.

Die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt (IHaKo) wurde Anfang des Jahres vom Rat beschlossen.

In Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Akteuren und Multiplikatoren wird die Umsetzung der politisch beschlossenen, behördeninternen verbindlichen Entwicklungskonzepte begleitet und koordiniert.

Des Weiteren wurden auch konkrete Projekte auf der Basis integrierter Stadtteilentwicklungsplanungen für die eher ländlich geprägten Stadtteile Siegens konkretisiert und realisiert. Dies betraf vor allem die Umsetzung der DIEKs in Trupbach (u.a. Bau einer Rampe als barrierearmer Zugang zum Backes) und Seelbach.

Nach einer umfangreichen Analyse konnte zudem die Erstellung aktueller Steckbriefe für alle Stadtteile abgeschlossen werden. Auf dieser Basis wurde durch die Politik beschlossen, für Gosenbach und Feuersbach zwei weitere Entwicklungskonzepte zu erarbeiten. In beiden Stadtteilen konnten bereits zum Auftakt des Prozesses Bürgerbeteiligungsveranstaltungen durchgeführt werden.

Zum Thema der Wohnbaulandentwicklung wurde im Juni die 111. Änderung des Flächennutzungsplans eingeleitet, die vornehmlich die Anpassung der Siedlungsflächenreserven an laufende Planungen der Wohnbaulandentwicklung zum Ziel hat. Konkrete Planungen von Wohngebieten fokussierten sich 2023 auf die Gebiete Wellersberg und Sportplatz Schießbergstraße. Abstimmungen zu den weiteren, priorisierten Gebieten (z. B. in Gosenbach, Trupbach) laufen mit allen beteiligten Abteilungen weiter.

Innerhalb der aufgeführten Themenbereiche wurden verschiedene (Teil-)Projekte bearbeitet und koordiniert, die meist in enger Abstimmung mit anderen Abteilungen umgesetzt wurden und teilweise noch werden. Die Aufstellung in der Anlage 1 gibt einen Überblick über die wichtigsten Projekte, die im Jahr 2023 durch die Arbeitsgruppe bearbeitet wurden und deren aktuellen Umsetzungsstand.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Bearbeitung aller Aufgaben Ende des Jahres aufgrund des Cyberangriffes verständlicherweise nicht nach Plan erfolgen konnte. Mehrere Beschlüsse mussten so auf den Jahresanfang 2024 verschoben werden oder können erst seit kurzem wieder weiterbearbeitet werden, da die nötigen Datengrundlagen nicht vorlagen.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

|                           |                       |                          |  |  |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--|
| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer<br><input type="checkbox"/> ist erfolgt.<br><input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--|

## Veranschlagung

|  |  |                               |                                  |  |
|--|--|-------------------------------|----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> im Finanzplan | <input type="checkbox"/> im Ergebnisplan | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode<br><br>Sachkonto |
|--|--|-------------------------------|----------------------------------|--|

## Klimaschutz

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <b>Klimarelevanz</b><br><br><input checked="" type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf | <b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b><br><br><input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b><br><br><input type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b><br><br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  |  |   |  |
| <b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>   |  |   |  |

Im Auftrag

gez.

Marlene Krippendorf  
Abteilungsleitung 4/5

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [1685 2024 - Anlage 1 - Jahresbericht Stadtentwicklung 2023](#)
2. [1685 2024 - Anlage 2 - Ausblick 2024](#)

## Jahresbericht 2023 der AG 4/5-1 Stadtentwicklung

Innerhalb der nachfolgend aufgeführten Themenbereiche wurden verschiedene (Teil-)Projekte bearbeitet und koordiniert, die meist in enger Abstimmung mit anderen Abteilungen umgesetzt wurden und teilweise noch werden. Die Aufstellung gibt einen Überblick über die wichtigsten Projekte, die im Jahr 2023 durch die Arbeitsgruppe bearbeitet wurden und deren aktuellen Umsetzungsstand:

| Aufgabe / Thema   |   | Erläuterung / Umsetzungsstand  | Vorlage   | Status |
|---|---|--|-----------|--------|
| <b>1. Übergeordnete Planungen und Planungen benachbarter Kommunen</b> |   |  |           |        |
| <b>1.1</b>  | <b>Neuaufstellung Regionalplan MK-OE-SI</b> | - Aufgrund der Vielzahl an Stellungnahmen, die u. a. von der Stadt Siegen im Rahmen der Beteiligung 2021 in das Verfahren eingebracht wurden, dauert die Aufbereitung bei der Bezirksregierung nach wie vor an. Als nächstes stehen Erörterungsgespräche zwischen der Bezirksregierung und den Kommunen an, die bisher noch nicht terminiert wurden.   |           | I      |
| <b>1.2</b>  | <b>Siedlungsflächenmonitoring</b>           | - Im Rahmen der Regionalplanung sind alle Kommunen verpflichtet, ihre Siedlungsentwicklung regelmäßig in einem Online-Monitoring-System zu pflegen. Die planerisch verfügbaren Flächenreserven (Wohnbau- und Gewerbeflächen) wurden vor einigen Jahren erstmalig erfasst und müssen seitdem fortgeschrieben werden.<br><br>- In der AG Stadtentwicklung werden (durch Bebauung) in Anspruch genommene Reserveflächen daher fortlaufend erfasst und parzellenscharf im Siedlungsflächenmonitoring eingepflegt.  |           | I      |
| <b>1.3</b>  | <b>Stellungnahmen</b>                       | - Im Rahmen von förmlichen Verfahren anderer Kommunen hat die AG Stadtentwicklung zahlreiche Stellungnahmen abgegeben. Dies betrifft bspw. Bauleitplanverfahren in Nachbarkommunen, aber ebenso genehmigungspflichtige Vorhaben auf Siegenger Stadtgebiet (z. B. Immissionsschutz).  |           | I      |
| <b>2. Flächennutzungsplanung</b>                                      |   |  |           |        |
| <b>2.1</b>  | <b>Windkraft</b>                            | - Um den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen, wurden im Jahr 2022 neue Gesetze auf den Weg gebracht, die die Zulässigkeit von Windkraftanlagen zukünftig neu regeln.<br>- Hierzu wurde das Verfahren zur Änderung des Landesentwicklungsplanes durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen durchgeführt.<br>- Die Bezirksregierung beabsichtigt, die Vorgaben über den in Aufstellung befindlichen Regionalplanentwurf umzusetzen.<br>- Um zukünftig sprech- und handlungsfähig zu sein, wurde ein Grundsatzbeschluss zur Steuerung des Ausbaus der Windenergie in Siegen erarbeitet und im November 2023 beschlossen. | 1559/2023 | I      |

| Aufgabe / Thema                         | Erläuterung / Umsetzungsstand   | Vorlage   | Status |
|---|---|-----------|--------|
| <b>2.2 FNP-Änderung/-Neuaufstellung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Flächennutzungsplan stellt einen deutlichen Überhang an Wohnbauflächen dar. Auf diesen Umstand wird in Bauleitplanverfahren im Zuge der Anpassung der Bauleitplanung an die Ziele der Raumordnung gemäß § 34 LPlG durch die Bezirksregierung Arnsberg verwiesen, sofern Flächen zu wohnbaulichen Zwecken entwickelt werden sollen, die im FNP nicht als Wohnbauflächen dargestellt sind. Für die zukünftige Darstellung neuer Wohnbauflächen wird ein Konzept erforderlich, welches zum einen die neuen Bauflächen darstellt und zum anderen den Überhang an Wohnbauflächen deutlich reduziert.</li> <li>- Um die tatsächlichen Überhänge zu ermitteln, wurde im Jahr 2022 das Siedlungsflächenmonitoring überarbeitet und mittlerweile in Anspruch genommene Bauflächen aus den Wohnbaulandreserven entfernt.</li> <li>- Darauf aufbauend wurde ein Konzept erarbeitet, welches neue Entwicklungen wie z. B. die Solarsiedlung Eiserfeld (FNP: Gewerbefläche) berücksichtigt und gleichzeitig den Überhang an Wohnbaureserven reduziert, um die Vereinbarkeit mit den Zielen der Raumordnung sicherzustellen.</li> <li>- Zur Umsetzung wurde die 111. Änderung des Flächennutzungsplanes im Juni 2023 eingeleitet.</li> </ul> | 1401/2023 | I      |
| <b>2.3 Überführung in CAD</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neudigitalisierung des FNP in CAD-Software Vektorworks: Der rechtskräftige FNP wird zurzeit in einem neuen CAD-System vollständig neu digitalisiert, da bislang kein Vektordatensatz vorliegt. Dies ist im Hinblick auf die Einführung des neuen Austauschstandards "XPlanung" jedoch von großer Bedeutung.</li> </ul>   |           | I      |
| <b>3. Gesamtstädtische Projekte</b>     |   |           |        |
| <b>3.1 Allgemeines</b>                  | <p>Arbeitskreis Stadtentwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Arbeitskreis Stadtentwicklung hat im Jahr 2023 einmal im Frühjahr und einmal im Herbst getagt. Folgende Themen wurden besprochen: Photovoltaik-Anlagen in Gestaltungssatzungen, Integriertes Handlungskonzept Innenstadt, Fassadenprogramm Innenstadt, Stadtteilsteckbriefe, WC-Konzept, Windenergie</li> <li>- Die Arbeitsgruppe Stadtentwicklung übernimmt bei der Planung und Durchführung der Arbeitskreise die Rolle der Geschäftsführung sowie die inhaltliche Vorbereitung und Durchführung.</li> </ul>   |           | I      |
| <b>3.2 Einzelhandel</b>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Stellungnahmen:</u> Bei Bauantragstellungen zu Neuansiedlungen, Erweiterungen und Umnutzungen im Zusammenhang mit Einzelhandelsvorhaben wurden Stellungnahmen durch die AG erarbeitet.</li> </ul>   |           | I      |
| <b>3.3 Vorkaufsrechte</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eingehende Anträge auf die Ausstellung einer Vorkaufsrechtsverzichtserklärung werden in Abstimmung mit der AG Liegenschaften auf ihre städtebauliche Relevanz geprüft.</li> </ul>  |           | I      |

| Aufgabe / Thema                            | Erläuterung / Umsetzungsstand  | Vorlage   | Status |
|--|--|-----------|--------|
| <b>3.4 Photovoltaik-Freiflächenanlagen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es melden sich immer wieder interessierte Grundstückseigentümerinnen und –eigentümer zwecks Auskunft zur Realisierung von Freiflächenanlagen. Daraufhin wird der vom Rat im Jahr 2022 beschlossene Prozess ausgelöst und die Flächen einer internen Bewertung zugeführt, bevor die Eignung der Flächen der Politik vorgestellt wird.</li> </ul>   |           | I      |
| <b>3.5 WC-Konzept</b>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im März wurden die Ratsfraktionen, der Inklusionsbeirat, der Seniorenbeirat und das Jugendparlament mittels Fragebogen zum Thema öffentliche WCs in Siegen beteiligt. Die Ergebnisse sind in das Konzept eingeflossen. Die Erarbeitung des Konzepts wurde Anfang September abgeschlossen. Ende September wurde das Konzept im AK-Stadtentwicklung vorgestellt und besprochen. Der Beschluss erfolgte durch den Rat am 22. November 2023.</li> <li>- Zur Umsetzung des Konzeptes wurde die Hauptzuständigkeit nunmehr an die Zentrale Gebäudewirtschaft übergeben.</li> </ul>  | 1556/2023 | a      |
| <b>3.6 Wärmeplanung</b>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze wurde Ende 2023 vom Bundestag verabschiedet und ist mit dem 01.01.2024 in Kraft getreten. Es verpflichtet die Länder, eine flächendeckende kommunale Wärmeplanung umzusetzen. Im Anschluss werden die Länder die Kommunen durch ein Landesgesetz verpflichten, die Wärmeplanung für ihr Gebiet durchzuführen. In Nordrhein-Westfalen ist für die erste Jahreshälfte 2024 die Schaffung eines gesetzlichen Rahmens für die kommunale Wärmeplanung vorgesehen.</li> <li>- Die Kommunen sollen dazu verpflichtet werden, einen kommunalen Wärmeplan als informelles Planungsinstrument zur langfristigen Gestaltung der Wärmeversorgung zu erstellen.</li> <li>- Die kommunale Wärmeplanung gilt als zentrales Instrument für eine klimaneutrale Stadtentwicklung. Die Kommunen sind aufgefordert, die Potenziale in der Region zu identifizieren und Maßnahmen zu planen, um die Wärmeversorgung vor Ort zu dekarbonisieren. Aufbauend auf einer Bestands- und Potenzialanalyse werden dazu Maßnahmen zur Senkung des Wärmeenergiebedarfs und zur klimaneutralen Deckung des nicht vermeidbaren Wärmeenergiebedarfs entwickelt. Der kommunale Wärmeplan definiert die langfristige Strategie zur Verwirklichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung in der ganzen Kommune.</li> <li>- Die AG Stadtentwicklung und die Stabsstelle Klimaschutz befassen sich fortlaufend mit dem Thema, um eine Umsetzungsstrategie für Siegen vorzubereiten und den politischen Gremien vorzustellen.</li> </ul> |           | I      |

|  |   |           |            |
|--|---|-----------|------------|
| <b>3.7 Städtebaulicher Masterplan Innenentwicklung Siegen (sMIS)</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen hat sich verschoben, da zunächst interne Abstimmungen zu inhaltlichen Detailfragen des Projektes nötig waren. Vor dem Cyberangriff stand eine Ausschreibung kurz bevor, die jedoch aufgrund der Verfügbarkeit von Daten in den vergangenen Monaten nicht durchgeführt werden konnte.</li> <li>- Die Zeit des Cyberangriffs wurde genutzt, um einen wesentlichen Inhaltlichen Teil des städtebaulichen Masterplans selbst zu erarbeiten und so den inhaltlichen Schwerpunkt der Ausschreibung mehr in Richtung der Erstellung von Entwürfen verlegen zu können. Diese bieten einen wesentlichen Mehrwert für die zukünftige Stadtentwicklung.</li> </ul>  | 1122/2022 |            |
| <b>4. Wohnen</b>   |   |           |            |
| <b>4.1 Allgemeines</b>   | <p><u>Politischer Arbeitskreis Wohnbauflächenentwicklung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der AK hat im Jahr 2023 einmal getagt. Hierbei wurden folgende Themen durch die Verwaltung vorbereitet und diskutiert:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit bestehenden Erbbaurechten und inhaltliche Ausgestaltung der Neubestellung von Erbbaurechten: Vorstellung des verwaltungsseitig, abgestimmten Entwurfes</li> <li>- 111. Änderung des Flächennutzungsplanes</li> <li>- Sachstandsbericht Baulandentwicklung</li> </ul> </li> <li>- Insbesondere das Thema Erbbaurechte erforderte umfangreiche Vorarbeiten und Abstimmungen</li> <li>- Durch die AG Stadtentwicklung wird der Arbeitskreis geschäftsführend sowie inhaltlich betreut.</li> </ul>  |           | I          |
| <b>4.2 Wohnbaulandentwicklung</b>                                    | <p><u>Wellersberg:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf Grundlage der bisherigen Beschlüsse wurde 2023 das Büro prosa Architektur + Stadtplanung   Quasten Rauh PartGmbH (kurz: prosa) aus Darmstadt über die Rahmenvertragsinitiative vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (kurz: RVI NRW) beauftragt, die städtebauliche Rahmenplanung hinsichtlich der Topografie zu überprüfen und zu konkretisieren sowie drei Varianten mit unterschiedlicher Verteilung der Baumasse zu erarbeiten.</li> <li>- Neben einer Besichtigung der Fläche im Sommer 2023 wurden digitale Abstimmungen durchgeführt.</li> <li>- Ferner wurde im September 2023 ein verwaltungsinterner Workshop und im Dezember 2023 ein Workshop mit jeweils einer Vertreterin oder einem Vertreter der im Rat der Stadt Siegen vertretenden Fraktionen durchgeführt.</li> <li>- Parallel wurde ein Verkehrsgutachten beauftragt.</li> </ul> <p><u>Sportplatz Schießbergstraße:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen wurden im laufenden Prozess noch offene Fragestellungen festgestellt, die abschließend geklärt werden mussten.</li> </ul> |           | I<br><br>L |

|   |  |              |                     |
|---|--|--------------|---------------------|
|   | <p><u>Trupbach – Wolfsgrow; Gosenbach - Am Stein:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung einer städtebaulichen Kalkulation</li> </ul>  |              | I                   |
| <b>4.3 Wohnungsmarktbeobachtung</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im September wurde wieder Befragung der Wohnungsmarktakeure zur aktuellen Situation auf dem Siegener Wohnungsmarkt durchgeführt. Die Auswertung wurde leider genau in der Woche vor dem Cyberangriff, so dass alle Daten verloren sind. Die erneute Auswertung wird Anfang 2024 erfolgen, anschließend erfolgt die Veröffentlichung des Wohnungsmarktbarometers 2023.</li> <li>- Die AG hat an Online-Veranstaltungen des Forums "Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung" teilgenommen.</li> </ul>  |              | I                   |
| <b>4.4 Projektgruppe zur Einführung „Grundsteuer C“</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die verwaltungsinterne Projektgruppe hat sich 2023 intensiv mit der inhaltlichen Aufbereitung des Themas „Einführung der neuen Grundsteuer C als städtebauliches Instrument zur Aktivierung von Baulücken“ befasst. Im September wurde ein Abschlussbericht vorgelegt und im Verwaltungsvorstand diskutiert.</li> <li>- Für Frühjahr 2024 ist die politische Beratung vorgesehen.</li> <li>- Die AG übernimmt hierbei die geschäftsführende und koordinierende Rolle.</li> </ul>  |              | a<br><br>I          |
| <b>4.5 Baulückenkataster</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das im Jahr 2014 aufgebaute Baulückenkataster wird durch die AG fortlaufend gepflegt (Aufnahme neuer Grundstücke, Löschung verkaufter Grundstücke). Den überwiegenden Anteil des anfallenden Aufwandes macht die Korrespondenz / Informationsgespräche mit Interessierten aus.</li> </ul>   |              | I                   |
| <b>5. Stadtteilentwicklungsplanung</b>                  |  |              |                     |
| <b>5.1 Allgemeines</b>                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die AG hat Stadtteilsteckbriefe erstellt, auf deren Grundlage die künftige Entwicklung der Stadtteile aktiv begleitet und unterstützt werden kann. Die Stadtteilsteckbriefe wurden nach Abstimmung mit dem Arbeitskreis Stadtentwicklung im April 2023 dem AfSWSL vorgestellt.</li> <li>- Auf Grundlage der vorgestellten Stadtteilsteckbriefe wurde die Verwaltung damit beauftragt, im Anschluss an das Entwicklungskonzept Gosenbach ein Entwicklungskonzept für den Stadtteil Feuersbach zu erarbeiten.</li> <li>- Aufgrund der bereits fortgeschrittenen Überlegungen durch ESi für den Bereich rund um den Weiher in Feuersbach wurde beschlossen, die Entwicklungskonzepte Gosenbach und Feuersbach parallel 2023/24 zu erarbeiten.</li> </ul> | VL 1334/2023 | a<br><br>I<br><br>I |
| <b>5.2 Siegen. Wissen verbindet</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit September 2022 ist die Projektarbeit „eingefroren“. Die vorbereitenden Planungen (z.B. städtebaulicher Masterplan, Raumprogramme, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Bebauungsplan und funktionale Leistungsbeschreibung) sind soweit gereift, dass eine weitere Bearbeitung erst nach einer eindeutigen Mittelfreigabe für die baulichen Maßnahmen am Campus Nord durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) möglich ist.</li> </ul>   |              | I                   |

|                                    |   |          |                                 |
|------------------------------------|---|----------|---------------------------------|
|                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie die grundlegende Projektarbeit, ist auch das Bebauungsplanverfahren vorerst „eingefroren“.</li> <li>- Beauftragung der Kanzlei CBH zur dauerhaften und <u>bedarfsabhängigen</u> rechtlichen Begleitung des Projekts. Im Mai hat ein Kick-Off-Termin stattgefunden. Aufgrund des eingefrorenen Projektstatus fallen aktuell keine konkreten Aufgaben für die Kanzlei an.</li> </ul>   |          |                                 |
| <b>5.3 Umsetzung DIEK Seelbach</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Innensanierung</u>: Nach dem Beschluss des im Rahmen einer Bürgerbeteiligung erarbeiteten Nutzungskonzeptes wurde durch die AG 4/4 ein Sanierungskonzept erarbeitet. Die Umsetzung soll in den Jahren 2024/2025 erfolgen. Ein Antrag beim Heimatförderprogramm des Landes NRW (Baustein „Heimat-Zeugnis“) wurde eingereicht und befand sich 2023 noch in der Prüfung.</li> <li>- <u>Weitere Ruhebänke</u>: Standorte wurden gemeinsam mit 4/6 und der Bankkommission des Heimatvereins Seelbach vor Ort besichtigt und abgestimmt. Die Aufstellung erfolgte im Frühjahr/Sommer 2023.</li> </ul>   | 596/2021 | <p><b>I</b></p> <p><b>a</b></p> |
| <b>5.4 Umsetzung DIEK Trupbach</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Barrierearme Anbindung des Backes</u>: Um eine barrierearme Verbindung zwischen Backes und Turnhalle herzustellen, wurde der Bau einer Rampe, die anschließende Ertüchtigung des Weges bis zum Backes sowie die Umgestaltung des Spielplatzes 2023 durch die Abteilung 4/6 umgesetzt. Das Vorhaben wurde mit einer Förderung von 85 % der zuwendungsfähigen Kosten durch das Förderprogramm „Dorferneuerung“ unterstützt.</li> <li>- <u>Weitere Ruhebänke</u>: Ebenso wie in Seelbach sind Standorte für weitere Ruhebänke vor Ort besichtigt und abgestimmt worden. Die Aufstellung erfolgte im Frühjahr/Sommer 2023.</li> </ul>   | 463/2021 | <p><b>a</b></p> <p><b>a</b></p> |
| <b>5.5 STEK Gosenbach</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Juli und August 2023 wurden erste Abstimmungsgespräche mit den Fachabteilungen geführt, bei denen erfragt wurde, wie die jeweiligen Fachabteilungen die Situation in Gosenbach einschätzen und ob von Ihrer Seite Bedarfe bestehen, die in das Entwicklungskonzept mit aufgenommen werden sollen.</li> <li>- Zudem wurden Abstimmungsgespräche mit der Beauftragen für Menschen mit Behinderung und dem Integrationsbeauftragten geführt. Zudem wurden mit einer Vertreterin des Seniorenbeirats gesprochen.</li> <li>- Mit Vertretern des Seniorenbeirates und des Inklusionsbeirates fand am 01.08.2023 eine Ortsbegehung in Gosenbach statt.</li> <li>- Am 26.09.2023 fand ein Treffen mit Vereinsvertretern aus Gosenbach statt, bei denen über deren Wünsche, Bedürfnisse und Ideen in Bezug auf die Entwicklung Gosenbachs diskutiert wurde.</li> <li>- Die Bürgerinnen und Bürger wurden im Rahmen einer öffentlichen Beteiligungsveranstaltung am 21.11.2023 aufgefordert, sich an der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes zu beteiligen. An Stellwänden wurde in Gruppen zu den Themen „Stadtteileleben, Freizeit und Kultur“, „Ortsbild und öffentlicher Raum“ sowie „Mobilität“ diskutiert.</li> </ul> |          | <p><b>I</b></p>                 |



|  |   |           |   |
|--|---|-----------|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zudem bestand die Möglichkeit zwischen dem 06.11.2023 und dem 01.12.2023 Wünsche, Ideen und Anregungen bei einer Online-Beteiligung einzubringen. Diese Möglichkeit wurde mit 62 Meldungen rege genutzt.</li> <li>- Im Anschluss an die Beteiligungen wurden die vorgebrachten Ideen zusammengefasst und den Fachabteilungen mit der Bitte zur Abstimmung weiterer Schritte und um Prüfung auf Machbarkeit zur Verfügung gestellt.</li> </ul>  |           |   |
| <b>5.6 STEK Feuersbach</b>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Juli und August 2023 wurden erste Abstimmungsgespräche mit den Fachabteilungen geführt, bei denen erfragt wurde, wie die jeweiligen Fachabteilungen die Situation in Feuersbach einschätzen und ob von Ihrer Seite Bedarfe bestehen, die in das Entwicklungskonzept mit aufgenommen werden sollen.</li> <li>- Zeitgleich wurden Gespräche mit der Beauftragen für Menschen mit Behinderung, dem Integrationsbeauftragten und einem Vertreter des Seniorenbeirats geführt.</li> <li>- Mit Vertretern des Seniorenbeirates fand am 10.10.2023 eine Ortsbegehung in Feuersbach statt.</li> <li>- Am 17.10.2023 fand ein Treffen mit Vereinsvertretern aus Feuersbach statt, bei denen über deren Wünsche, Bedürfnisse und Ideen in Bezug auf die Entwicklung Feuersbachs diskutiert wurde.</li> <li>- Die Bürgerinnen und Bürger wurden im Rahmen einer öffentlichen Beteiligungsveranstaltung am 16.11.2023 aufgefordert, sich an der Erarbeitung des Entwicklungskonzepts zu beteiligen. An Stellwänden wurde in Gruppen zu den Themen „Stadtteileleben, Freizeit und Kultur“, „Ortsbild und öffentlicher Raum“ sowie „Mobilität“ diskutiert.</li> <li>- Zudem bestand die Möglichkeit zwischen dem 06.11.2023 und dem 01.12.2023 Wünsche, Ideen und Anregungen bei einer Online-Beteiligung einzubringen. (13 Meldungen)</li> <li>- Im Anschluss an die Beteiligungen wurden die vorgebrachten Ideen zusammengefasst und den Fachabteilungen mit der Bitte zur Abstimmung weiterer Schritte und um Prüfung auf Machbarkeit zur Verfügung gestellt.</li> </ul> |           | I |
| <b>5.7 Städtisches Förderprogramm zur Dorferneuerung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Neufassung der Richtlinie zum „Förderprogramm zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz“ trat am 01.01.2023 in Kraft.</li> <li>- Im Laufe des Jahres wurde ein Bedarf an Unterstützung für Gemeinschaftseinrichtungen mit nicht historischer Bausubstanz von Vereinen festgestellt. In Abstimmung mit dem Verwaltungsvorstand wurde die Aufnahme eines zusätzlichen Fördertatbestandes in die Richtlinie ausgearbeitet. Durch den Cyber-Angriff konnte die 1. Novellierung nicht wie geplant in der letzten Sitzungsfolge 2023 beraten werden. Die Beratung erfolgt nun in der ersten Sitzungsfolge 2024.</li> <li>- Anträge 2023 (Umsetzung 2023): Von den im Antragsjahr 2023 eingereichten Anträgen, wurden drei Anträge bewilligt und eine Maßnahme bereits umgesetzt. Die entsprechenden Fördermittel wurden ausgezahlt. Die Fördermittel für die beiden weiteren bewilligten Maßnahmen können noch bis Ende November 2024 abgerufen werden.</li> </ul>   | 1648/2024 | I |

| 6. Fördermittelmanagement / Förderprogramme |   |                                   |                            |
|---|---|-----------------------------------|----------------------------|
| <b>6.1 Städtebauförderung</b>               |   |                                   |                            |
| <b>6.1.1 Allgemeines</b>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abarbeitung der im Jahresverlauf auftauchenden Elemente von Städtebaufördermaßnahmen zur Vorlage bei der Bezirksregierung Arnsberg. Dazu zählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Verwendungsnachweisen für die zum Ende des Vorjahres abgelaufenen Fördermaßnahmen</li> <li>• Verfassen von Sachberichten der laufenden Fördermaßnahmen</li> <li>• Einreichung der Ausgabenplanung und Meldung von Mittelabrufen für die laufenden Fördermaßnahmen</li> </ul> </li> <li>Für die Bearbeitung ist die Kooperation mit verschiedenen Fachabteilungen sowie die Koordination erforderlich.</li> <li>- Tag der Städtebauförderung: Am 14.05.2023 fand der jährliche Tag der Städtebauförderung statt. Im Rahmen des „Tages der offenen Universität“ war die AG Stadtentwicklung mit einem eigenen Stand auf dem Schlossplatz vertreten. In diesem Jahr wurde ein Fotowettbewerb durchgeführt, bei dem die Siegerinnen und Sieger ihre Lieblingsorte im Stadtgebiet einreichen konnten. Am „Tag der offenen Uni“ hatten die Besuchenden die Möglichkeit über die eingereichten Bilder abzustimmen. Begleitet wurde dies von einer Online-Umfrage.</li> </ul> |                                   | <p>I</p> <p>a</p>          |
| <b>6.1.2 Stadtumbau West/Geisweid</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Verfügungsfonds Geisweid wurde im Jahr 2023 erfolgreich vorbereitet und gestartet, sodass die ersten Anträge bereits bewilligt werden konnten.</li> <li>- Die Fördermittel für das Quartiersmanagement mussten aufgrund fehlender Bewerbungen zurückgegeben werden.</li> </ul>   | <p>1394/2013</p> <p>1489/2023</p> | <p>a</p> <p>I</p>          |
| <b>6.1.3 Rund um den Siegberg</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle im Folgenden aufgezählten Maßnahmen erfordern, abhängig vom jeweiligen Sachstand, regelmäßige Abstimmungen mit den jeweils baubegleitenden städtischen Fachabteilungen zur Erbringung der beim Fördergeber einzureichenden Elemente (vgl. 6.1.1).</li> <li>- <u>Rathaus Oberstadt</u><br/>Der Bau des Außenaufzugs wurde zum Jahresende abgeschlossen.</li> <li>- <u>WC-Anlage Schlosspark</u><br/>Nach Ausschreibung der Bauleistung im Frühjahr wurde im Sommer mit vorbereitenden Arbeiten begonnen. Die Lieferzeit der Bauteile der WC-Anlage betrug mehrere Monate, sodass die Hauptbauphase im Oktober und November erfolgte. Zum Jahresende wurde die Maßnahme, bis auf ein Gewerk (Türschwellen), abgeschlossen.</li> </ul>   |                                   | <p>I</p> <p>a</p> <p>a</p> |

|  |  |           |                              |
|--|--|-----------|------------------------------|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Sanierung Stadtmauer 6. Bauabschnitt</u><br/>Der Mauerabschnitt erstreckt sich vom kleinen Krebs bis zum Hexenturm (oberhalb Straße Altenhof) und von dort Richtung Parkplatz Hasengarten (Quermauer trennt Museumswiese und Schlosswiese). Die Maßnahme wurde von Februar bis Oktober durchgeführt und ist damit abgeschlossen.</li> <li>- <u>Sanierung Stadtmauer 7. Bauabschnitt</u><br/>Die Ausschreibung der Sanierungsmaßnahme erfolgte zum Jahresende. Die Vergabe ist für den Februar 2024 vorgesehen.</li> <li>- <u>Komplettierung Wegesanierung Schlosspark</u><br/>Der Antrag aus dem Vorjahr wurde im August bewilligt. Die Umsetzung der Maßnahme soll unmittelbar nach Beendigung der Veranstaltungen des Kultursommers 2024 im Schlosspark beginnen. Die Planung und Ausschreibung/Vergabe der Maßnahme wird mit entsprechendem Vorlauf durch die Abteilung Grünflächen durchgeführt.</li> <li>- <u>Neuaufgabe Fassadenprogramm Innenstadt</u><br/>Der Antrag aus dem Vorjahr wurde im August bewilligt. Im November wurde eine Aktualisierung der Richtlinie zum Fassadenprogramm durch den Rat beschlossen. Durch den Cyberangriff musste der Start des Programms für die Öffentlichkeit auf 2024 verschoben werden.</li> </ul> |           | a<br><br>I<br><br>P<br><br>I |
| <b>6.1.4 Siegen – Zu neuen Ufern; Herrengarten</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Jahr 2023 wurden die Leistungsbeschreibungen für die Neugestaltung des Herrengartens von der Fachabteilung erarbeitet sowie das Projekt ausgeschrieben und vergeben. 4/5-1 betreut dabei in engmaschiger Abstimmung die fördertechnische Seite des Projektes. Mit dem Bau wurde im August 2023 begonnen.</li> </ul>  |           | I                            |
| <b>6.1.5 Erfahrungsfeld Schön &amp; Gut</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Bau des Werkstattgebäudes für Gartenlandschaftsbau wurde im Mai fertiggestellt. Die Fördermaßnahme wurde damit abgeschlossen.</li> </ul>  |           | a                            |
| <b>6.1.6 BlueBox</b>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgrund des schlechten Gebäudezustandes kommt langfristig nur ein Neubau infrage. Aus diesem Grund musste der Förderbescheid zum Jahresende 2022 zurückgegeben werden. Seitdem ist die AG Stadtentwicklung nicht mehr vorrangig mit dem Thema befasst. Die Neuplanung liegt im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Zentrale Gebäudewirtschaft.</li> </ul>  |           | a                            |
| <b>6.1.7 Fortschreibung IHaKo</b>                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt wurde im ersten Quartal 2023 politisch beschlossen und dient nun als Grundlage für weitere Städtebauförderanträge in dem Projektgebiet.</li> </ul>  | 1309/2023 | a                            |

|   |   |  |            |
|---|---|--|------------|
| <b>6.2 Weitere Förderprogramme</b>            |   |  |            |
| <b>6.2.1 Bau.Land.Partner NRW</b>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau.Land.Partner ist das Unterstützungsangebot der Landesinitiative Bau.Land.Leben, um Brachflächen oder ungenutzte Flächen wieder zu „Bauflächen“ zu machen. Bau.Land.Partner hilft, Nachfolgenutzungen zu prüfen und Standorte zu aktivieren. Im Fokus stehen hierbei Bereiche, die sich in privatem Eigentum befinden und zu denen bislang keine Einigung hinsichtlich einer neuen Entwicklungsperspektive erzielt werden konnte.</li> <li>- Die Stadt Siegen hatte sich im Jahr 2021 mit drei Standorten um das Förderprogramm beworben. Mit Bau.Land.Partner NRW fanden auch im Jahr 2023 mehrere Abstimmungstermine statt, um gemeinsam mit den Eigentümerinnen und Eigentümern Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten.</li> <li>- Federführend ist hierbei für zwei Standorte die Abteilung Wirtschaftsförderung, die AG Stadtentwicklung für einen Standort.</li> </ul>  |  | I          |
| <b>7. Verschiedenes</b>                       |   |  |            |
| <b>7.1 Deutsch-Französisches Zukunftswerk</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit 2022 ist die Stadt Siegen neue Kooperationspartnerin des Deutsch-Französischen Zukunftswerks. Das Netzwerk erforschte in einem 18-monatigen Arbeitszyklus das Thema „Nachhaltige Stadt- und Raumentwicklung“ anhand von praktischen Beispielen deutscher und französischer Kommunen. Ziel war es, sowohl den Austausch zwischen den teilnehmenden Kommunen über die Landesgrenzen hinaus zu stärken als auch Empfehlungen für die nationale Politik beider Staaten zu erarbeiten.</li> <li>- Die AG Stadtentwicklung hat die Stadt Siegen im Zukunftswerk vertreten und seine Arbeit unterstützt. Konkret beinhaltete das die aktive Teilnahme an Netzwerk- und Austauschtreffen, die sowohl online als auch analog stattfanden. Zudem unterstützte die Stadt Siegen mit Informationen und Netzwerkarbeit die Mitarbeitenden des Deutsch-Französischen Zukunftswerkes sowie die Lokalkoordinatoren vor Ort in Siegen.</li> <li>- Im Jahr 2023 wurde die Arbeit mit dem Deutsch-Französischen Zukunftswerk vertieft und die angestrebten Handlungsempfehlungen für die nationale Politik erarbeitet. Mit einer Abschlussveranstaltung im September 2023 wurde der Arbeitszyklus erfolgreich abgeschlossen. Die Handlungsempfehlungen werden im ersten Quartal 2024 veröffentlicht. Über die Ergebnisse der Zusammenarbeit wurde im AfSWSL mündlich berichtet.</li> </ul> |  | I<br><br>a |

## Ausblick der AG 4/5-1 Stadtentwicklung auf das Jahr 2024

Die folgende Auflistung gibt einen - nicht abschließenden - Ausblick auf wichtige Projekte, die im Jahr 2024 durch die AG Stadtentwicklung bearbeitet werden.

| Aufgabe / Thema  | Anstehende Tätigkeiten  |
|--|---|
| <b>1. Übergeordnete Planungen</b>                                |   |
| <b>Neuaufstellung Regionalplan MK-OE-SI</b>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erörterungsgespräch(e) zwischen BR Arnsberg und Stadtverwaltung</li> <li>- Beurteilung der städtischen Belange im Rahmen der erneuten Beteiligung (Stellungnahme mit politischer Beratung).</li> </ul>   |
| <b>3. Änderung des Landesentwicklungsplans</b>                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilung der Auswirkungen auf städtische Belange im Rahmen der Beteiligung (Stellungnahme mit politischer Beratung)</li> </ul>  |
| <b>2. Flächennutzungsplanung</b>                                 |   |
| <b>Windkraft</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Stellungnahmen im Rahmen von Genehmigungsverfahren für projektierte Standorte</li> <li>- Aus dem gefassten Grundsatzbeschluss zur Steuerung des Ausbaus der Windenergie kann sich die Notwendigkeit für Änderungen des FNP ergeben.</li> </ul>   |
| <b>FNP-Änderung/-Neuaufstellung</b>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- 111. Änderung des Flächennutzungsplanes<br/>Vorbereitung und Durchführung der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung sowie Vorbereitung der Offenlage</li> </ul>   |
| <b>3. Gesamtstädtische Projekte</b>                              |   |
| <b>WC-Konzept</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Hauptverantwortlichkeit zur Umsetzung des beschlossenen Konzeptes wurde an die Zentrale Gebäudewirtschaft (4/4) übertragen.<br/>Die AG Stadtentwicklung wird den weiteren Prozess begleiten und insbesondere bei der Auswahl neuer Standorte den Abgleich mit anderen Entwicklungsmaßnahmen durchführen.</li> </ul>  |
| <b>Wärmeplanung</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie in Abstimmung mit der Stabsstelle Klimaschutz</li> </ul>   |
| <b>Städtebaulicher Masterplan Innenentwicklung Siegen (sMIS)</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Erstellung des Masterplans soll in der ersten Jahreshälfte 2024 vergeben und seitens des Büros mit der Erstellung begonnen werden.</li> <li>- Die Abteilung Stadtentwicklung, -planung und Liegenschaften wird den Prozess dabei maßgeblich koordinieren und begleiten.</li> </ul>   |
| <b>4. Wohnen</b>   |   |
| <b>Wohnbaulandentwicklung</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schießbergstraße: Die Konzeptvergabe zum Baugebiet Schießbergstraße wird in der ersten Jahreshälfte 2024 starten. Nach der Jurysitzung zur Entscheidung über die eingereichten Konzepte sowie dem anschließenden Ratsbeschluss wird die Fläche im Erbbaurecht vergeben.</li> <li>- Wellersberg: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Politische Beratung über die konkretisierte Rahmenplanung und Vorgabe von Eckpunkten für Erarbeitung des städtebaulichen Entwurfes</li> <li>o Vergabe der Ausarbeitung des finalen städtebaulichen Entwurfes</li> <li>o Vergabe, Vorbereitung und Durchführung von Bürgerbeteiligungsformaten</li> <li>o Vergabe einzelner Gutachten für die anstehende Bauleitplanung</li> <li>o Grundstückserwerb</li> </ul> </li> <li>- Trupbach, Wolfsgrow / Gosenbach, Am Stein / Meiswinkel, Berghofstraße: Städtebauliche Kalkulation und Grundstückserwerb</li> </ul> |



| Aufgabe / Thema                                      | Anstehende Tätigkeiten   |
|--|--|
| <b>Wohnungsmarktbeobachtung</b>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es ist vorgesehen, erstmals einen Wohnungsmarktbericht zu erarbeiten. Dabei handelt es sich um eine faktenbasierte Analyse des Wohnungsmarktes und stellt eine wichtige Ergänzung zum jährlichen Wohnungsmarktbarometer da, welches die Stimmungslage zu verschiedenen Wohnungsmarktthemen der lokalen Branchenakteure darstellt.</li> <li>- Das Wohnungsmarktbarometer 2023 konnte, aufgrund des Cyberangriffs nicht wie geplant zum Jahresende 2023 veröffentlicht werden. Dies wird im Frühjahr 2024 nachgeholt.</li> </ul>  |
| <b>Einführung „Grundsteuer C“</b>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Abschlusspapier der Projektgruppe wird der Politik im 1. Quartal zur Beratung vorgestellt.</li> </ul>   |
| <b>5. Stadtteilentwicklungsplanung</b>               |  |
| <b>Siegen. Wissen verbindet</b>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Für das Projekt bleibt abzuwarten, ob die Planungen durch die Universität wieder aufgenommen und weitergeführt werden können. Dies ist von der Mittelzusage des NRW-Wissenschaftsministeriums abhängig. Bei Fortführung des Projekts durch die Universität werden auch durch die AG wieder projektbezogene Aufgaben zu bearbeiten sein, hier insbesondere das Erstellen konkretisierender Konzepte sowie das Erarbeiten von Anträgen zur Städtebauförderung.</li> </ul>   |
| <b>Umsetzung DIEK Seelbach</b>                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird nicht damit gerechnet, dass die Maßnahme - wie beantragt - über das Förderprogramm „Heimat-Zeugnis“ umgesetzt werden kann, daher müssen alternative Fördermöglichkeiten geprüft werden.</li> </ul>  |
| <b>STEK Gosenbach</b>                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen und Projektideen in Hinblick auf Umsetzbarkeit, Priorisierung, Kosten- und Zeitpläne konkretisieren</li> <li>- Durchführung einer Kinder- und Jugendbeteiligung durch Partizipationstrainer bis Sommer 2024</li> <li>- Durchführung einer weiteren Bürgerbeteiligungsveranstaltung im Sommer 2024</li> <li>- Fertigstellung des Entwicklungskonzeptes</li> </ul>  |
| <b>STEK Feuersbach</b>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe STEK Gosenbach</li> </ul>   |
| <b>Städtisches Förderprogramm zur Dorferneuerung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die 1. Novellierung der Richtlinie zum Förderprogramm „Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz“ wurde in der 1. Sitzungsfolge des Jahres 2024 beschlossen. Auf dieser Grundlage werden gestellte Anträge nun durch die AG bearbeitet.</li> </ul>  |
| <b>Bahnhofsumfeld Eiserfeld</b>                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung des weiteren Vorgehens in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen / DB-Netz AG / NWL</li> </ul>  |
| <b>6. Fördermittelmanagement / Förderprogramme</b>   |  |
| <b>Städtebauförderung</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abarbeitung der im Jahresverlauf auftauchenden Elemente von Städtebaufördermaßnahmen zur Vorlage bei der Bezirksregierung Arnsberg. Dazu zählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung von Verwendungsnachweisen für die zum Ende des Vorjahres abgelaufenen Fördermaßnahmen</li> <li>• Verfassen von Sachberichten der laufenden Fördermaßnahmen</li> <li>• Einreichung der Ausgabenplanung und Meldung von Mittelabrufen für die laufenden Fördermaßnahmen</li> </ul> </li> </ul> <p>Für die Bearbeitung ist die Kooperation mit verschiedenen Fachabteilungen sowie die Koordination erforderlich.</p> |

| Aufgabe / Thema                              | Anstehende Tätigkeiten  |
|--|---|
| <b>Stadtumbau West/Geisweid</b>              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterhin Begleitung des Verfügungsfonds in Geisweid. Dabei steht konkret die Unterstützung der Antragsstellenden sowie die fördertechnische Begleitung im Vordergrund.</li> </ul>   |
| <b>Rund um den Sieberg</b>                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle im Folgenden aufgezählten Maßnahmen erfordern, abhängig vom jeweiligen Sachstand, regelmäßige Abstimmungen mit den jeweils baubegleitenden städtischen Fachabteilungen zur Erbringung der beim Fördergeber einzureichenden Elemente.</li> <li>- <u>Komplettierung Wegesanierung Schlosspark</u><br/>Die Umsetzung der Maßnahme soll unmittelbar nach Beendigung der Veranstaltungen des Kultursommers 2024 im Schlosspark beginnen. Die Planung und die Ausschreibung/Vergabe liegt in der Zuständigkeit der Abteilung Grünflächen.</li> <li>- <u>Neuaufgabe Fassadenprogramm Innenstadt</u><br/>Seit Mitte Februar 2024 können Anträge für das Fassadenprogramm eingereicht werden, solange bis die Gesamtmittel von 250.000 € erreicht sind.</li> <li>- <u>Sanierung Stadtmauer 7. Bauabschnitt</u><br/>Die Sanierungsarbeiten wurden im Februar vergeben. Die Durchführung der Maßnahme ist von Februar bis Oktober vorgesehen.</li> <li>- <u>Sanierung Stadtmauer 8. Bauabschnitt</u><br/>Die Ausschreibung der Sanierungsmaßnahme ist zum Jahresende geplant. Die Umsetzung ist in 2025 vorgesehen.</li> </ul> |
| <b>Siegen – Zu neuen Ufern; Herrengarten</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Neugestaltung des Herrengartens soll bis August 2024 abgeschlossen sein. Die AG Stadtentwicklung begleitet dabei weiterhin die fördertechnische Seite des Projektes.</li> </ul>  |

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1  
Bereich: Wirtschaftsförderung  
Bearbeitet von: Diana Zilz

Siegen, 20.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

|   |                   |
|---|-------------------|
| <b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften</b> | <b>11.04.2024</b> |
| <b>Haupt- und Finanzausschuss</b>   | <b>17.04.2024</b> |
| <b>Rat</b>  | <b>24.04.2024</b> |

Kurzbezeichnung:

**Rückblick „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“**  
**Ausblick „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“**

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen nimmt

1. den Rückblick zum „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“ und
  2. den Ausblick zum Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“
- zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

#### 1. Rückblick Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW:

Im Juli 2020 hat die Landesregierung NRW angesichts großer Herausforderungen durch die Corona-Pandemie das „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“ aufgelegt. Die Stadt Siegen hat sich 2021 erfolgreich für die Bausteine **Verfügungsfonds Anmietung und Anstoß eines Zentrenmanagements** für Siegen-Mitte beworben.

#### 1.1 Verfügungsfonds Anmietung:

Bei der Antragstellung wurde von einer Vermarktungsmöglichkeit von bis zu zehn Ladenlokalen im Konzentrationsbereich Siegen-Mitte – Kölner Straße und Bahnhofstraße – bis Ende 2023 aus-

gegangen. Diese Prognose erfolgte ohne konkret einschätzen zu können, welche Langzeitfolgen durch die Pandemie eintreten werden und ohne Kenntnis von einem drohenden Krieg. Die Hauptvoraussetzung zur Förderung war, dass die Vermietenden bei einer Anmietung durch die Stadt im Rahmen des Verfügungsfonds auf 30 % der bisherigen Kaltmiete verzichten mussten. Anschließend konnte die Stadt an interessierte Gründer und Gewerbetreibenden zu 20 % der bisherigen Kaltmiete weitervermieten. Die Flächen mussten im Erdgeschoss liegen und durften nicht größer als 300 m<sup>2</sup> sein. Konkret angemietet wurde nur, wenn zeitgleich ein geeigneter Mietinteressent vorhanden war. Die Kommunikationsprozesse waren mitunter sehr herausfordernd, da verschiedene Interessenlagen in Einklang zu bringen waren.

Neben der gezielten Ansprache von Vermietenden, Multiplikatoren (IHK, Gründerwerk etc.) und ansiedlungsinteressierten Gewerbetreibenden erfolgte die Kommunikation zum Verfügungsfonds Anmietung in Form von Plakaten in den jeweiligen Schaufenstern, auf der Homepage unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) sowie in den hiesigen Tageszeitungen.

Seit Frühjahr 2022 konnten vier Ladenlokale vermietet werden, drei Objekte im Bereich Kölner Tor/ Kölner Straße und ein Ladenlokal in der Bahnhofstraße, wobei dieses allerdings nur temporär für zwei Monate angemietet wurde. Während des Förderzeitraumes erfolgten im Bereich der Fußgängerzone auch einige Neuvermietungen ohne finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges haben den Erfolg und die Nachfrage nach dem Förderprogramm deutlich reduziert. Im Rahmen von Verhandlungsgesprächen mit Interessierten war die Kaltmiete plötzlich nicht mehr ausschlaggebend. Es gab große Verunsicherungen bei dem Themenkomplex Energiekosten.

Zusätzlich zu der einen Interimsanmietung im Bereich der Bahnhofstraße durch ein Boutiquekonzept, gab es Vermietungen an ein neuartiges Cafékonzept, ein Geschäft mit Wohnaccessoires und eine Damenboutique. Im vierten Quartal 2023 haben leider das Cafékonzept und auch das Geschäft mit Wohnaccessoires wieder schließen müssen. Die Damenboutique hat die geförderte Startphase erfolgreich genutzt und besteht weiterhin. Zum 1. Januar 2024 wurde ein Anschlussmietvertrag mit dem Vermieter abgeschlossen.

Aus Sicht der Wirtschaftsförderung konnte die ursprüngliche Intention des Sofortprogramms zur Stärkung der Innenstädte und Zentren NRW bei dem Verfügungsfonds Anmietung begrenzt erreicht werden. Erfreulicherweise gab es nicht so viele Leerstände, die eine Unterstützung durch das Sofortprogramm benötigten. Darüber hinaus war der Konzentrationsbereich eng gefasst.

### **1.2. Anstoß Zentrenmanagement:**

Der **Anstoß des Zentrenmanagements** wurde als perspektivischer, konzeptioneller Rahmen beantragt und bewilligt. Hierfür war die Beauftragung Dritter die Fördervoraussetzung. Die Bausteine und Leistungen des begleitenden Zentrenmanagements wurden von November 2022 bis Dezember 2023 durch die Stadtmarketing Siegen GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadtmanufaktur Hamburg umgesetzt. Es erfolgte die Bestandsaufnahme und Analyse der Siegener Innenstadt in Form von vielen Einzelgesprächen mit Stakeholdern aus den Bereichen Handel, Gastronomie, Wirtschaft, Politik, Universität und Stadtverwaltung. Darüber hinaus wurden bereits bestehende Analysen wie das Einzelhandelsentwicklungskonzept genutzt, sowie eine Einzelhandelsanalyse inkl. Benchmarks durchgeführt. Die Einzelhandelsanalyse ergab, dass es in der Innenstadt einen qualitativ guten und ausgewogenen Einzelhandelsbesatz gibt. Um dies dauerhaft zu gewährleisten, ist eine engere Verbindung (i. S. v. Netzwerk) zwischen Ober- und Unterstadt erforderlich. Notwendig und damit verbunden ist auch eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität in der Unter-

stadt und eine Frequenzstärkung in der Oberstadt. Kritisch bewertet wurden der ÖPNV und die Wochenmärkte. Auf Basis der Bestandsaufnahme und Analyse wurden Maßnahmen und Handlungsempfehlungen identifiziert, um die Attraktivität der Siegener Innenstadt zu erhalten und zu steigern. Die Definition von Zielen und Handlungsfeldern erfolgte mit der Erarbeitung und Konkretisierung einzelner Maßnahmen für das Zentrenmanagement. Dazu gehörten verschiedene Workshopformate, mit u. a. nachstehenden Ergebnissen:

#### **Leitziele des Zentrenmanagements:**

Steigerung der Attraktivität, Funktion sowie Aufenthalts- und Angebotsqualität der Innenstadt; Weiterentwicklung als Kristallisationsort für die Positionierung der Stadt Siegen (Begegnung schaffen, Aufenthaltsqualität und Sichtbarkeit).

#### **Handlungsfelder des Zentrenmanagements**

Begleitung der Transformation durch Kooperationen & Netzwerkbildung, Impulse, Anlässe schaffen, Infrastruktur, Profile, Kommunikation.

#### **Maßnahmen im öffentlichen Raum, Anlässe und Veranstaltungen:**

Hier werden mehr Dekorationen, wie z. B. im Luftraum und mehr Grün gewünscht. Die Siegen sollte noch erlebbarer gemacht werden; Ideensammlung priorisiert und auf Umsetzbarkeit geprüft, wie Dinner in White, Rubens und Landluft, Aperol Fit, Der Berg ruft.

#### **Kommunikation:**

Externe Kommunikationsmaßnahmen, Social Media-Kampagnen, Storytelling etc.; Interne Kommunikation Entwicklung und Durchführung Netzwerkformat Innenstadt-Allianz.

### **Aktivitäten des Zentrenmanagements / Kooperation und Netzwerkbildung:**

Die Innenstadt-Allianz wurde im Rahmen des Zentrenmanagements ins Leben gerufen und im Jahr 2023 zweimal durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein Netzwerktreffen, zu dem das Zentrenmanagement die Innentadtakteur:innen zum Austausch und zur Planung von Projekten einlädt. Erste Ergebnisse sind:

#### **Impulse, Anlässe, Infrastruktur, Profile:**

Das Veranstaltungsformat „Der Berg ruft“ wurde mit Akteuren der Innenstadt entwickelt, im September 2023 erstmals erfolgreich umgesetzt und durch die Wirtschaftsförderung im Rahmen des Zentrenbudgets der Stadt Siegen mit 5.000,00 € finanziell unterstützt.

#### **Durchführung Stadtlabor:**

Im Rahmen des Stadtlabors lud das Stadtmarketing Siegen zum offenen Gespräch in die City-Galerie ein. Viele Bürgerinnen und Bürger tauschten sich mit dem Zentrenmanagement über Ideen und Perspektiven für die Siegener Innenstadt aus, die in die weitere Arbeit einfließen werden.

#### **Kommunikation:**

Für die Kommunikation wurde ein Flyer „Zentrenmanagement für Siegen“, ein Flyer „Zukunftssprechstunde für Siegens Innenstadt“ sowie Inhalte für die Homepage [www.visitsiegen.de](http://www.visitsiegen.de) erstellt. Für das Stadtlabor wurde eine Postkarte entwickelt.

Prozessbegleitend fanden regelmäßig Gespräche zwischen der Stadtmarketing Siegen GmbH und den Beratern der Stadtmanufaktur Hamburg GmbH statt.

Zwischenzeitlich final mit dem Zuschussgeber abgerechnet wurde nachstehende Förderung:

| Maßnahme                          | Zuwendungsfähige Ausgaben | Hinweise                                 |
|-----------------------------------|---------------------------|--|
| Verfügungsfonds Anmietung         | 58.020,00 €               | Siegen-Mitte                             |
| Anstoß Zentrenmanagement          | 77.895,38 €               | Weiterleitung Stadtmarketing Siegen GmbH |
| Gesamt                            | 135.915,38 €              |  |
| <b>Kommunaler Fördersatz 90 %</b> | <b>122.323,84 €</b>       |  |
| Eigenanteil Stadt                 | 13.591,54 €               |  |

## 2.Ausblick Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“

Die Landesregierung NRW – Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung – startete im Frühjahr 2023 einen neuen Förderaufruf mit 35 Mio. Euro zur Unterstützung innenstadtstärkender Maßnahmen. Von den 35 Mio. Euro sind fünf Mio. Euro prioritär für die Kommunen vorgesehen, die von Filialschließungen großer Handelsunternehmen (z. B. Galeria) betroffen sind. Intention des Förderprogramms ist es, die Innenstädte und Zentren in ihrer tragenden Funktion auch bei strukturellen Veränderungen zu erhalten und zu stärken. Die Bindung der Finanzmittel erfolgt im Jahr 2023 für die Haushaltsjahre 2023-2026, wobei der Bewilligungs- und Durchführungszeitraum am 31.12.2026 endet. Da der Förderantrag bis 15.06.23 gestellt werden musste, hat der Verwaltungsvorstand im Juni 2023 der Beantragung zugestimmt.

Das neue Förderprogramm nimmt Bestandteile des Sofortprogramms Innenstadt NRW auf und umfasst nachstehende vier Handlungsfelder:

1. Den **Verfügungsfonds Anmietung**, im Kern mit der vorübergehenden Anmietung leerstehender oder von Leerstand bedrohter Ladenlokale für zwei Jahre durch die Kommunen mit der günstigen Weitervermietung an neue Nutzungen in den Zentren.
2. Das „**Unterstützungspaket Einzelhandelsgroßimmobilien**“, die Kommunen, die aktuell mit leerstehenden oder von potentiell leerstand betroffenen Einzelhandelsgroßimmobilien betroffen sind sollen befähigt werden, auf Augenhöhe und mit klarer inhaltlicher Zielsetzung ihre Rolle als starke Anwälte der Innenstädte und Ortszentren wahrnehmen zu können und / oder einen Zwischenerwerb dieser Gebäude zu tätigen.
3. Der **Anstoß eines Zentrenmanagements**, Städte sollen sich insbesondere planerisch-konzeptionell für die eigenen Zentren aufstellen und realistisch die Verkaufsflächen und die räumliche Verortung betrachten und entsprechende Konsequenzen ableiten.
4. **Schaffung von Innenstadtqualitäten**, die Attraktivität und die Aufenthaltsqualitäten sowie Sicherheit und Sauberkeit entscheiden heute mit über die Annahme einer Innenstadt bzw. eines Ortszentrums.

Der Baustein zwei „Unterstützungsangebot Einzelhandelsgroßimmobilien“ wurde für Siegen nicht konkretisiert, da der Verwaltung keine Informationen vorlagen, dass aufgrund der fortgeschrittenen Planungen des Immobilieneigentümers ein Zwischenerwerb der Immobilie Kölner Str. 41 (Galeria) notwendig wird bzw. Machbarkeitsstudien bzw. die Beratung / Gutachten zu einzelnen Fragestellungen durch Fördermittel finanziert werden müssen.



In konstruktiver Zusammenarbeit zwischen den zuständigen städtischen Fachabteilungen und der Stadtmarketing Siegen GmbH wurden nachstehende Bausteine für die Handlungsfelder 1, 3 und 4 für den Siegener Förderantrag aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“ erarbeitet:

### **2.1. Verfügungsfonds Anmietung:**

Der Transformationsprozess im stationären Einzelhandel hält an. Auch die veränderten Expansionsstrategien vieler nationaler und internationaler Handelsunternehmen sorgen für weitere strukturelle Herausforderungen. Die Verwaltung hat im Rahmen des Förderantrages in Siegen – Mitte und im Stadtteil Weidenau jeweils den zentralen Versorgungsbereich als Konzentrationsbereiche definiert. Priorität dabei haben die Fußgängerzonen, der größere Konzentrationsbereich ermöglicht jedoch auch behördliche Unterstützung bei Neuansiedlungen in direkt angrenzenden Straßenbereichen, sofern dies zur nachhaltigen Steigerung und Attraktivierung des Branchenbesatzes beiträgt.

Gegenstand des Siegener Förderantrags war daher der **Verfügungsfonds Anmietung** von bis zu 10 Erdgeschoss-Gewerbeflächen im zentralen Versorgungsbereich Siegen-Mitte und bis zu 10 Erdgeschoss-Gewerbeflächen im zentralen Versorgungsbereich Siegerlandzentrum Weidenau.

Aufgrund zurückliegender Gespräche mit dem Aktivkreis Weidenau e. V. und der Tatsache, dass teilweise an Geschäftskonzepte vermietet wird, die tendenziell herabstufende Wirkung auf ein Zentrum erzeugen können, wollte die Verwaltung im Kontext zur Förderung auch in Weidenau die Verhandlungen mit Vermietenden intensivieren, mit dem Ziel langfristig attraktivitätssteigernde Konzepte am Standort anzusiedeln.

Die Stadt kann durch die Förderung im Rahmen des Verfügungsfonds Anmietung unmittelbar Einfluss darauf nehmen welche Läden im Zentrum einziehen. Da sowohl der Branchenmix als auch die Qualität der Sortimente maßgeblich die Attraktivität eines Standortes beeinflussen, lassen sich auf diese Art Impulse setzen. Auch für Immobilieneigentümer ist das vorteilhaft, 70 % Miete sind temporär lukrativer als Leerstand. Hauptintention ist jedoch die Steigerung der Anziehungskraft des gesamten Quartiers. Insbesondere inhabergeführte, individuelle Geschäfts- und Gastronomiekonzepte setzen Alleinstellungsmerkmale, die zur Standortbelebung und Attraktivierung beitragen.

Auch Kurzzeitvermietungen ermöglichen grundsätzlich einen neuen Markt zu schaffen, womit auch junge, innovative Ladenkonzepte ins Stadtbild integriert werden können. Kleine Marken und Manufakturen können auf diese Weise freie Ladenflächen belegen und den Branchenbesatz nachhaltig bereichern. Das vorrangige Ziel bei der Weitervermietung der Gewerbeflächen ist die Ansiedlung und Etablierung frequenzbringender, innovativer Nutzungen, wie z. B.:

- Einzelhandels- und Gastronomie Start-Ups (auch als Pop-Up denkbar)
- Gründungen mit innenstadtaffinen Sortimenten aus dem Haus der Innovation
- Manufakturen / Ateliers mit Produktion und Verkauf vor Ort
- Showroom bzw. Store für digitale Handelskonzepte
- Kultur- und Kreativwirtschaftliche Nutzung u. nachbarschaftliches Engagement
- Dienstleistungsgewerbe mit Publikumsverkehr
- Öffentliche Nutzungen, wie z. B. Jugendtreff, Bibliothek
- Direktvermarktung regionaler Produkte

Der Verfügungsfonds Anmietung dient auch künftig primär der Etablierung von neuen Nutzungen Dritter, die insgesamt zur Belebung und Attraktivierung beitragen. Gleichwohl können ebenfalls öffentliche Nutzungen (Bibliotheken, Jugendtreff o. ä.) unterstützt werden, sofern ein Belebungseffekt erwartet wird. Dies ist durch die Stadt im Einzelfall zu prüfen. Reine Verwaltungsnutzungen sind von einer Förderung ausgeschlossen.

Die Wirtschaftsförderung bewertet den Förderbaustein „Verfügungsfonds Anmietung“ als Chance, gestaltend Einfluss auf den Branchenbesatz und die Attraktivität im Zentralen Versorgungsbereich Siegen-Mitte zu nehmen. Neben den o. g. Zielgruppen und regionalen Multiplikatoren werden proaktiv überregionale Expansionsverantwortliche auf der Basis der Erkenntnisse zu unterrepräsentierten Branchen aus dem Einzelhandelsentwicklungskonzept kontaktiert. Ladenlokale, die im Zusammenhang mit dem Sofortprogramm Innenstadt NRW bereits gefördert wurden, können ab 2024 nicht erneut gefördert werden.

Ergänzend ist vorgesehen, das bisherige städtische Gewerbeflächenportal auf der Homepage [www.siegen.de](http://www.siegen.de) perspektivisch durch einen innovativen, neuen Ansatz des Ansiedlungsmanagements abzulösen. Diesbezügliche Gespräche werden geführt. Ziel ist es, das neue Angebot nutzerfreundlicher und informativer zu gestalten, um einen Mehrwert für alle Akteure zu generieren.

## **2.2. Anstoß Zentrenmanagement:**

Die durch das „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“ geschaffenen Strukturen und Netzwerke des Stadtmarketings sollen verstetigt werden. Dafür sind Informationsveranstaltungen sowie Netzwerktreffen mit den beteiligten Akteuren zur konkreten Organisation und Umsetzung von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen für die Innenstadt geplant. Dazu werden beispielsweise Veranstaltungen wie ein „Innenstadtpicknick“ oder „Der Berg ruft“ gehören. Darüber hinaus ist auch eine weiterhin prozessbegleitende Beratung angedacht.

## **2.3. Schaffung von Innenstadtqualitäten:**

Förderfähig sind bei diesem Baustein unter anderem Leistungen Dritter zur Erarbeitung von Gestaltungssatzungen oder Werbesatzungen, Schaffung von Spielangeboten für Kinder im öffentlichen Raum, generationsgerechte Möblierungselemente, Stadtgrün-Elemente sowie Kunstobjekte verschiedener Art, wobei für Kunstobjekte max. 15.000 € verwendet werden dürfen. Nachstehende Bausteine wurden für Siegen-Mitte in Zusammenarbeit der städtischen Fachabteilungen konzeptionell erarbeitet, beantragt und zwischenzeitlich bewilligt:

### **3.1 Generationsgerechte Möblierungselemente:**

#### **3.1.1 Stadtgrün – Elemente**

Für innerstädtische Flächen - Unteres Schloss, Martinikirche und Scheinerplatz - sind stadt- bildgestaltende, generationsgerechte, mobile Möblierungselemente mit integrierten Pflanzkübeln zur Dauerbepflanzung vorgesehen. Die transportablen Beete können einzeln voneinander gestellt werden, aber auch jederzeit versetzt werden. Die Beete bieten attraktive Sitzmöglichkeiten, sowie Pflanzflächen und sollen einen Beitrag zur nachhaltigen Steigerung der Aufenthaltsqualität der urbanen Plätze leisten.

Für die Standorte der mobilen Sitzelemente sind z. B. im Bereich des Unteren Schlosses als multifunktionale Veranstaltungsfläche (Stadtfest, Mittwochs´ in, Weihnachtsmarkt, Offene Uni etc.) verschiedene Gegebenheiten zu berücksichtigen. In einzelne Veranstaltungsformate sind mobile, begrünte Sitzelemente grundsätzlich integrierbar (z. B. Mittwochs´ in). Die stadtbildverbessernden Elemente dürfen den Charakter als Veranstaltungsfläche nicht nachteilig beeinträchtigen. Dies gilt auch für den Scheinerplatz, dort finden ebenso besondere Veranstaltungen statt, die eine volle Flächennutzung notwendig machen (Spiegelzelt etc.). Ziel ist es, Standorte zu wählen, die den größtmöglichen Nutzen für die Bevölkerung und das Gesamtambiente bieten.

Im Bereich der Martinikirche sind neue Drehbänke vorgesehen. Dabei handelt es sich um eine gute Ergänzung zu den bereits vorhandenen Bänken, die sehr beliebt sind und einem hohen Nutzungsdruck ausgesetzt sind.

Insgesamt sollen mit Unterstützung des Förderprogramms circa sechs mobile, begrünte Sitzelemente für den Schlosshof, drei Bänke für das Areal an der Martinikirche, circa drei mobile, begrünte Sitzelemente für den Scheinerplatz, sieben allgemeine Sitzbänke für die Oberstadt sowie sechs Rundbänke für Bestandsbäume in der Innenstadt angeschafft werden.

### **3.1.2 Kunst im öffentlichen Raum / Kunstobjekte**

#### **Medieninstallation „Stadt-Reflexionen“:**

Der Kulturausschuss der Stadt Siegen hat 2019 Leitlinien zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum beschlossen. Damit verbunden ist die Selbstverpflichtung, den öffentlichen Raum durch die Schaffung von Kunstwerken in seiner sozialen und kommunikativen Funktion zu stärken. Das 800-jährige Stadtjubiläum 2024 bietet einen Anlass, ein künstlerisches Werk in Auftrag zu geben, das im hochfrequentierten Innenstadtbereich dauerhaft zu einer Auseinandersetzung mit der Stadt als sozialem Raum mit historischer Dimension einlädt. Die Projektidee trägt den Arbeitstitel „Stadt-Reflexionen“ und besteht darin, eine Medienwand aus einzelnen LED-Videopanels an prominenter Stelle in der Siegener Innenstadt zu installieren und wechselnde Bildinhalte von einem oder mehreren Foto- bzw. Videokünstlern auf der Basis eines jurierten Wettbewerbs entwickeln zu lassen. Ziel ist darüber hinaus, die Installation durch die geschaffenen, wechselnden Bildwelten, die Reflexionen des Lebensraumes Siegen darstellen, eine „Landmark“ zu schaffen, die Alleinstellungscharakter hat und als ästhetisches Erlebnis Betrachter anzieht. Das Kunstwerk soll dazu beitragen, den Gebäudekubus äußerlich sichtbar mit dem Stadtleben zu verbinden. Die Kosten des Projekts werden auf 60.000 Euro geschätzt. 30.000 Euro sind im Budget für das Jubiläumsjahr 2024 aus städtischen Mitteln eingeplant. Der Differenzbetrag soll durch Fördermittel und Sponsorengelder gedeckt werden. Über das Förderprogramm können maximal 15.000 € verwendet werden.

#### **3.1.3 Digitaler Abfallbehälter „Mr. Fill“:**

Seit rund einem Jahr gibt es im Stadtkern (z. B. Siegufer, Markt) digitale Abfallbehälter mit einem solarbetriebenen, internen Presssystem. Diese Technik trägt dazu bei, dass in den 120 Liter-Mülleimern das Fünffache an Volumen eingefüllt werden kann. Positive Faktoren sind das saubere Stadtbild sowie die Reduzierung des Zeit- und Personalaufwands.

Die Anlagen werden planmäßig montags und freitags geleert, während normale Abfallbehälter zweimal täglich geleert werden müssen. Darüber hinaus verfügt „Mr. Fill“ über eine digi-

tale Füllstandsanzeige, die elektronisch den Mitarbeitenden der Stadtreinigung zur Verfügung gestellt wird, sobald die Anlage zu 70-80 % gefüllt ist. Dadurch ist auch eine außerplanmäßige Entleerung (z. B. bei größeren Veranstaltungen o. ä.) kurzfristig möglich.

Aufgrund der positiven Erfahrungen im ersten Betriebsjahr ist mit Unterstützung der Förderung im Jahr 2024 die Anschaffung von vier weiteren digitalen Abfallbehältern in Siegen-Mitte vorgesehen, unter anderem zwei Anlagen im neuen Park am Herrengarten.

#### **Realisierungszeitraum:**

Die begrünten, mobilen Sitzelemente für die Innenstadt, das verbesserte Portal für das Ansiedlungsmanagement, die vier digitalen Abfallbehälter sowie das Kunstwerk sollen 2024/2025 realisiert werden. Parallel erfolgen bereits An- und Vermietungen gewerblicher Ladenlokale über den Verfügungsfonds Anmietung sowie die Verstetigung des Zentrenmanagements.

Der Förderantrag für den Stadtteil Weidenau, beantragt waren der Verfügungsfonds Anmietung und die Schaffung von Innenstadtqualitäten (Erarbeitung einer Werbesatzung) mit einem Gesamtbetrag von rund 200.000,00 €, wurde leider nicht bewilligt.

#### **Kostenübersicht / Zusammenfassung:**

Die Stadt Siegen hat den Bewilligungsbescheid am 10.11.2023 erhalten. Nachstehend ein Überblick über die bewilligten Gelder 2024-2026. Personal- und Sachkosten der Kommune werden nicht gefördert.

| <b>Maßnahme</b>                    | <b>Zuwendungsfähige Ausgaben</b> | <b>Hinweise</b>  |
|------------------------------------|----------------------------------|--|
| Verfügungsfonds Anmietung          | 280.896,00 €                     | Siegen-Mitte   |
| Anstoß Zentrenmanagement           | 20.000,00 €                      | Anteil 10.000 € Stadtmarketing<br><br>Anteil 10.000 €, Optimierung / Neuanschaffung Geoportal Stadt Siegen |
| Schaffung von Innenstadtqualitäten | 142.096,00 €                     | Mobile, begrünte Sitzgelegenheiten, Digitaler Abfallbehälter, Kunstobjekt                                  |
| Zuwendungsfähige Gesamtausgaben    | 442.992,00 €                     |  |
| Kommunaler Fördersatz 80 %         |                                  |  |
| <b>Zuwendung</b>                   | <b>354.394,00 €</b>              |  |
| Eigenanteil Stadt 20 %             | 88.598,00 €                      |  |

Insbesondere Sauberkeit, Sicherheit, ein attraktiver Branchenmix und stadtverbessernde Maßnahmen steigern die Aufenthaltsqualität und die Gesamtatmosphäre im öffentlichen Raum. Das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren in NRW“ mit den unterschiedlichen Förderbausteinen wird als Chance betrachtet bis Ende des Jahres 2026

- interessante, neue Nutzungen für freie Ladenlokale zu akquirieren,
- die Arbeit des Zentrenmanagements zu verstetigen,
- aufwertende stadtgestalterische Maßnahmen zur Förderung der Aufenthaltsqualität im Erlebnisraum Innenstadt umzusetzen und
- insgesamt einen Beitrag zur Attraktivierung der Siegener Innenstadt zu leisten.

Auch positive Auswirkungen auf die Schaffung der Stadtteilidentität und zur Imageförderung werden erwartet. Eine begleitende öffentliche Berichterstattung zu allen Maßnahmen ist dabei von besonderer Bedeutung.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

| Gesamtkosten der Maßnahme | jährliche Folgekosten | Finanzierung Eigenanteil | Finanzierung objektbezogene Einzahlungen | Abstimmung mit dem Kämmerer  |
|---------------------------|-----------------------|--------------------------|--|--|
| 2024-2026                 |                       | (20 %)                   |  | <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt.   |
| 443.000,00                |                       | 88.600,00 €              | 354.400,00 €<br>(Zuwendung)              | <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen. |

#### Veranschlagung

|   |  |                               |                                  |  |
|---|--|-------------------------------|----------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan | <input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan        | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, mit | Kostenträger/<br>Investitionscode                                    |
| 2024- 142.000,00                                  | 2024 - 72.000,00<br>2025 - 107.000,00<br>2026 - 122.000,00 |                               |                                  | A150101005<br>V150101005<br>Sachkonto<br>5422800, 5317800<br>7831000 |

#### Klimaschutz

| Klimarelevanz   | Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen   | Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen                               | Bestehen alternative Handlungsoptionen?                      |
|---|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Nein<br><input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv<br><input type="checkbox"/> Ja, negativ<br><input type="checkbox"/> Prüfbedarf                   | <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion<br><input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion<br><input type="checkbox"/> geringe Erhöhung<br><input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung | <input type="checkbox"/> Ja<br><input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Unbekannt | <input type="checkbox"/> Nein<br><input type="checkbox"/> Ja |
| <b>Erläuterung Klimarelevanz</b><br><br>Schaffung von Grün im öff. Raum, positiv für Klimabilanz<br>Abfallreduzierung durch Mr. Fill, Zeit-, Energie- und Personalkostenreduktion |   |  |  |
| <b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>   |   |  |  |

gez.

Steffen Mues  
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig